

# MITTEILUNGSBLATT

2022

DER STADT TERNITZ

## *Der neue Bahnhof: ein Gewinn für unser Ortsbild*



### Der Bahnhof Ternitz erstrahlt in neuem Glanz!

47,4 Millionen Euro wurden in den Umbau des Bahnhofs samt Park&Ride-Erweiterung investiert. Neue Lifte und neue Bahnsteige sorgen unter anderem dafür, dass den Bahnfahrer:innen in Ternitz eine moderne, barrierefreie Infrastruktur zur Verfügung steht. Die Österreichischen Bundesbahnen haben gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und der Stadt Ternitz damit die Voraussetzungen geschaffen, den öffentlichen Verkehr attraktiver zu machen.

# MINOZIL BRASS

PHOENIX

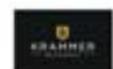
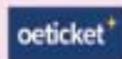


© Barbara Mergenthal

**DO 04.05.2023**  
**20.00 / Stadthalle Ternitz**

Eintritt: € 35,-- / € 40,-- / € 45,--

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket.



Bürgermeister  
Rupert Dworak

**Geschätzte Gemeindebürgerinnen,  
werte Gemeindebürger!**

### Das Jubiläumsjahr 2023

Im kommenden Jahr 2023 feiert die Stadtgemeinde Ternitz ein Doppeljubiläum: 100 Jahre Gemeinde und 75 Jahre Stadt.

Gemeinsam mit dem Verein Event - Kultur - Ternitz, den Sport- und Kulturvereinen und Institutionen unserer Stadt haben wir ein vielfältiges

**Veranstaltungsprogramm** vorbereitet, um diese besonderen Jubiläen gemeinsam mit der Bevölkerung zu feiern. Merken Sie sich schon jetzt die für Sie interessanten Veranstaltungen im beiliegenden Veranstaltungskalender zum Jubiläumsjahr vor.

Ich bedanke mich bei unserer Archivarin Mag. Gabriele Haiden, die unsere jüngere Stadtentwicklung aufgearbeitet und in unserer **Jubiläumsschronik** festgehalten hat. Die Chronik erhalten Sie in den Bürgerservicebüros der Stadt Ternitz, in der Stadtbücherei und in ausgewählten Buchhandlungen des Bezirkes.

Aus Anlass des Jubiläums hat die Stadt Ternitz eine dreiteilige **Filmdokumentation** über die spannende Geschichte unserer Stadt erstellen lassen, die im Stadtkino Ternitz gezeigt werden. Die Termine finden Sie ebenfalls in beiliegendem Veranstaltungskalender.

Auf der **Homepage** [www.ternitz.at/75ternitz100/](http://www.ternitz.at/75ternitz100/) finden Sie wichtige Termine, einen Auszug aus unserer bewegten Ge-

schichte, Wissenswertes über unsere Stadt, aber auch spannende Beiträge von Persönlichkeiten über die Entwicklung von Ternitz auf Podcasts und Videos.

Und selbstverständlich sind wir auch auf **Facebook**

**75Ternitz100**

sowie auf **Instagram**

**75ternitz100**

mit wichtigen News vertreten.

Ich lade Sie schon jetzt zur Jubiläumsveranstaltung am 20. April 2023 in die Stadthalle Ternitz herzlichst ein und wünsche Ihnen zu den bevorstehenden Feiertagen und zum Jahreswechsel alles erdenklich Gute.

Herzlichst Ihr

Rupert Dworak

Bitte beachten Sie auch unsere Informationen betreffend Blackout und die Energiespartipps in diesem Mitteilungsblatt.

# Inhalt:

- KOMMUNALES	SEITE 04 - 12
- WIRTSCHAFT	SEITE 14 - 17
- SOZIALES	SEITE 18 - 25
- UMWELT	SEITE 26 - 30
- BILDUNG	SEITE 31 - 36
- SPORT	SEITE 39 - 42
- KULTUR / VERANSTALTUNGSKALENDER	SEITE 43 - 53
- GRATULATIONEN / EHRUNGEN	SEITE 54 - 56
- BLAULICHT	SEITE 58 - 59
- BLACKOUT	SEITE 61 - 64
- ENERGIESPARTIPPS	SEITE 65 - 66
- MÜLLBESEITIGUNG	SEITE 67



Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UW 924

**Impressum:** Eigentümer; Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Pl. 1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at.; Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

# BAHNHOF TERNITZ FEIERLICH ERÖFFNET



**Ein moderner Bahnverkehr braucht moderne Bahnhöfe und Haltestellen. Im April 2020 haben die Arbeiten zur Modernisierung des Bahnhofs Ternitz begonnen, am 14. November 2022 konnte Judith Engel, Vorständin der ÖBB-Infrastruktur AG, den neuen, barrierefreien Bahnhof gemeinsam mit Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko und Bürgermeister Rupert Dworak feierlich eröffnen.**

Im Rahmen des Projekts wurden zwei neue Bahnsteige mit neuen Kundeninformationssystemen wie Monitoren, Lautsprechern, Zugzielanzeigen oder Videoanlage errichtet, das Herzstück der Maßnahmen war die barrierefreie Gestaltung des Bahnhofs mit vier Liften und einem Blindenleitsystem. Neue Wartekojen ergänzen den Aufenthaltskomfort.

Die Erweiterung der Park&Ride-Anlage mit E-Ladestationen (Errichtung im 1. Quartal 2023) und ein großzügiger Vorplatz mit Überdachung in freundlichem, hellem Design komplettieren das Angebot, damit den Fahrgästen der Bahnhof

in neuer Qualität – mit großzügigen Glaselementen und weitreichenden Holzflächen – zur Verfügung steht. Investiert wurden 47,4 Millionen Euro.

Judith Engel, Vorständin ÖBB-Infrastruktur AG: „Bahnausbau bedeutet mehr Verkehrssicherheit, mehr Klimaschutz und vor allem mehr zufriedene Fahrgäste, die schnell, sicher und umweltfreundlich ans Ziel kommen. Von der Modernisierung des Bahnhofs Ternitz profitieren nicht nur die Pendler:innen, die hier täglich ein- und aussteigen. Mit der Neuerrichtung des Bahnsteiges, dem Einbau von vier Liften sowie einem Blindenleitsystem werden wichtige Maßnahmen zur Qualitätssteigerung gesetzt.“

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Wenn wir klimafreundliche Mobilität attraktiver machen wollen, dann ist die Gestaltung des Umfelds besonders entscheidend. Durch den barrierefreien Umbau des Bahnhofs Ternitz ist garantiert, dass der Öffentliche Verkehr von allen Menschen genutzt werden kann. Zum anderen ermöglichen die Park&Ride-Anlagen ein mü-

heloses Umsteigen. Aus diesem Grund unterstützt das Land Niederösterreich die Modernisierungen der Bahnhöfe im ganzen Land.“

Bürgermeister Rupert Dworak: „Die Stadt Ternitz setzt als e5-Gemeinde seit Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs. Die Österreichischen Bundesbahnen waren und sind dabei verlässliche Partner, mit denen wir Projekte wie die Lärmschutzwände, die Unterführungen in Rohrbach und Pottschach und nunmehr die Modernisierung des Bahnhofs Ternitz realisieren konnten.“

Bürgermeister Dworak bedankte sich bei der Vorstandsdirektorin der ÖBB-Infrastruktur AG, DI Judith Engel, für die enorme Investition in dieses Projekt, aber auch bei Landesrat DI Ludwig Schleritzko für die Förderung dieser Infrastrukturmaßnahme durch das Land Niederösterreich. „Ich bin überzeugt, dass wir auch das nächste Projekt, die Modernisierung der Haltestelle Pottschach, gemeinsam mit unseren Partnern zügig und reibungslos umsetzen werden“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

## **Modern, kundenfreundlich und barrierefrei**

Mit der Modernisierung wurde in Ternitz ein wichtiger Schritt im Sinne einer Qualitäts- und Komfortsteigerung gesetzt. Der Bahnhof hat jetzt nicht nur ein modernes Erscheinungsbild, der Umbau ermöglicht auch eine barrierefreie Nutzung für mobilitätseingeschränkte Personen, Rollstuhlfahrer:innen, oder Menschen mit Kinderwagen oder schwerem Gepäck. Dadurch soll das Umsteigen auf den Öffentlichen Verkehr erleichtert und das Bahnfahren noch attraktiver gemacht werden.

## **Projektbeschreibung**

- Errichtung zweier neuer Inselbahnsteige inkl. gesamter Bahnsteigausstattung (Sitzgelegenheiten, Beschilderungen etc.) und Glas-Wartekojen
- Errichtung von vier Aufzügen und Adaptierung der Stiegenauf-/abgänge im bestehenden Personentunnel
- durchgehende Ausstattung des gesamten Bahnhofsbereichs mit taktilem Leitsystem (=Blindenleitsystem)
- Erneuerung aller Kundeninfor-

mationssysteme wie Monitore, Lautsprecher, Zugzielanzeigen, Videoanlage

■ Errichtung Park&Ride: rechts der Bahn 165 PKW-Parkplätze (inkl. 4 E-Ladestationen, bei Bedarf auf 8 erweiterbar), 15 Frauenparkplätze, 5 Familienstellplätze, 5 Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Personen, P&R links der Bahn verfügt über 75 Stellplätze, welche nicht verändert wurden

■ Errichtung großzügiger Vorplatz mit Überdachung in freundlichem, hellem Design

■ Bauzeit Mitte April 2020 bis November 2022

Gleisbereich und Oberleitung: umfangreiche Adaptierungen Neben den Maßnahmen zur Attraktivierung des Fahrgastbereiches standen auch im Gleisbereich und bei der Oberleitungsanlage massive Eingriffe an. Die Gleisgeometrie und Oberleitungsanlage (Masten und Fahrleitung) wurden so angepasst, dass künftig eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h statt bisher 140 km/h auf der Schiene möglich ist. Dies dient nicht zuletzt dazu, nach Fertigstellung des Semmering-Basistunnels die neuen,

kürzeren Reisezeiten Richtung Süden fahren zu können.

## **Daten & Fakten**

- 5.700 Laufmeter neues Gleis
- 12 Stück neue Weichen
- 11.000 Tonnen Gleisschotter
- 35.000 m<sup>3</sup> Erdbewegung
- 10.000 Laufmeter Oberleitung
- 127 neue Oberleitungs-Masten

## **Finanzierung**

Die Investitionssumme für das Projekt beläuft sich auf 47,4 Millionen Euro. 46 Millionen Euro entfallen auf den Bahnhofsumbau, wobei sich das Land Niederösterreich mit 20 Prozent an den fahrgastspezifischen Maßnahmen beteiligt, das sind 2,5 Millionen Euro. Durch die Stadt Ternitz erfolgt eine Kostenbeteiligung an den Betriebskosten der Aufzüge (inkl. Notbefreiung im Ereignisfall) sowie Betreuungsleistungen an der Verkehrsstation. Außerdem trägt die Stadt die Kosten für den Aufzug beim Zugang von der Werkstraße.

Die Kosten für die Park&Ride- bzw. Bike&Ride-Maßnahmen von 1,4 Millionen Euro übernehmen zur Hälfte die ÖBB, das Land trägt 35 Prozent und die Stadt 15 Prozent. ■



## VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2023 UND JUBILÄUMSBUCH PRÄSENTIERT



**Das Jahr 2023 ist für die Stadtgemeinde Ternitz von besonderer Bedeutung: Es werden das 100-jährige Bestehen als Gemeinde und auch 75 Jahre als Stadt gefeiert.**

Zu diesem Anlass hat die Stadtgemeinde Ternitz die Geschichte der letzten 25 Jahre festgeschrieben und nunmehr als Jubiläumsschönheit herausgegeben.

Die Präsentation dieser historischen Aufarbeitung fand am 26. November 2022 in der Stadthalle Ternitz durch Bürgermeister Rupert Dworak, LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Kulturstadtrat KommR Peter Spicker in Anwesenheit von Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig statt. „Ich bedanke mich bei unserer Stadtarchivarin Mag.<sup>a</sup> Gabriele Haiden für die intensive Recherche unserer jüngeren Entwicklungsgeschichte und die professionelle Gestaltung des Jubiläumsbuches über die Stadt Ternitz“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Frau Mag.<sup>a</sup> Haiden hat eine Vielzahl an Geschichten und „G'schichtln“ von Personen, die maßgeblich an der Gestaltung einer mittlerweile 100 Jahre alten Gemeinde und 75 Jahre jungen Stadt

mitgewirkt haben gesammelt und für die Nachwelt festgehalten. Die Jubiläumsschönheit ist angereichert mit Fakten und Fotos, die an die Zeit von damals und an die Gegenwart erinnern werden.

Ebenso wurde der vorläufige Veranstaltungskalender für das Jubiläumsjahr 2023 von Kulturstadtrat KommR Peter Spicker mit derzeit 77 Veranstaltungen, organisiert von der Stadtgemeinde Ternitz, dem Verein Event – Kultur – Ternitz sowie zahlreichen Kultur- und Sportvereinen, aber auch von Blaulichtorganisationen, vorgestellt. Kulturstadtrat KommR Spicker: „Es ist großartig mit welcher Begeisterung und Engagement sich unsere Vereine an der Gestaltung des Jubiläumsjahres beteiligen. Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot, genießen Sie besonderen Kulturgenuss und feiern Sie mit uns!“

„Es ist gelungen, Ternitz nach der Stahlkrise durch besondere Initiativen im Bereich der Bildung, der Pflege und Kinderbetreuung eine neue Identität zu geben. Die letzten zwei Jahrzehnte waren aber auch besonders geprägt, dass wir die ehemals geteilte Stadt durch Bahn-

unterführung in Ternitz-Rohrbach und Ternitz-Pottschach vereint haben“, so LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.

Heute präsentiert sich die einwohnerstärkste Stadt des Verwaltungsbezirkes Neunkirchen als lebenswerte Gemeinde, die aber auch vor allem im Bereich des Klima- und Umweltschutzes Mustergemeinde geworden ist. Dies zeigen die zahlreichen Auszeichnungen und Preise, die Ternitz in den letzten Jahren gewonnen hat. Bgm. Dworak: „Dank der Mitwirkung unserer Bürgerinnen und Bürger und dem Engagement der über 200 Gemeindeglieder, denen ich für ihren Einsatz besonders danke, ist Ternitz für die Zukunft gut aufgestellt. Ternitz ist in den letzten 25 Jahren aber auch zur kulturellen Metropole des Bezirkes Neunkirchen geworden und zeichnet sich durch eine besondere Vielfalt des kulturellen Lebens aus.

Die zahlreichen Vereine sind Zeichen unserer Tradition und Werte, die wir auch im Jubiläumsjahr pflegen wollen. Ich lade Sie schon jetzt ein, in diesem Buch die letzten Jahrzehnte in unserer Gemeinde nachzulesen und würde mich freuen, Sie bei den Festveranstaltungen im Jubiläumsjahr willkommen zu heißen.“

Die Jubiläumsschönheit der Stadt Ternitz „Ternitz im Aufbruch – 100 Jahre Gemeinde, 75 Jahre Stadt“, die auch als Sonderedition aufgelegt wurde, erhalten Sie in den Bürgerservicebüros der Stadt Ternitz, in der Stadtbücherei und ausgewählten Buchhandlungen des Bezirkes zum Preis von 29,- Euro. ■



## TERNITZ PLANT 42,2 MIO. EURO BUDGET FÜR 2023

**Rund 42,2 Mio. Euro umfasst der Finanzierungshaushalt der Stadtgemeinde Ternitz im Jubiläumsjahr 2023, indem Ternitz 100 Jahre Gemeinde und 75 Jahre Stadt feiert. Die städtischen Gebühren werden trotz der hohen Inflation nicht angehoben.**

Der Voranschlag wurde ausgearbeitet erstellt. Finanzstadtrat Peter Spicker konnte deshalb eine schwarze „Null“ präsentieren, obwohl die Rahmenbedingungen sehr herausfordernd sind.

Stadtrat KommR Peter Spicker: „Aufgrund des hohen Gehaltsabschlusses von weit über 7 Prozent im öffentlichen Dienst werden wir 700.000 Euro mehr an Lohnkosten im Vergleich zum Vorjahr aufweisen. Aber auch die Energiekosten werden sich um 600.000 Euro, sowie die Zinsen für Darlehen im Ausmaß von 250.000 Euro, erhöhen. Dies bedeutet 1,55 Mio. Euro Mehrbelastungen, die es zu stemmen gilt.“

Mit rund 17,8 Mio. Euro werden die Ertragsanteile die Haupteinnahme der Gemeinde darstellen, welche nur mäßig ansteigen wird, gefolgt von der Kommunalsteuer mit 3,6 Mio. Euro. Deshalb wurde sehr vorsichtig budgetiert, denn die Ausgaben für die Pflege- und Krankenanstaltenfinanzierung steigen auf 7,8 Mio. Euro.

Aufgrund der in Ternitz derzeit laufenden Offensive beim Glasfaserausbau für schnelles Internet, wird vorerst mit der Planung für den Straßenneubau und der Straßensanierung bis ins Frühjahr 2023 zugewartet. Bgm. Rupert Dworak: „Drei Anbieter haben um Aufgrabungsgenehmigung für den Glasfaserausbau angesucht. Das versuchen wir vorher zu koordinieren, bevor



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak und Finanzstadtrat KommR Peter Spicker

wir unser Straßenbauprogramm für 2023 festlegen“. Fest steht jetzt schon, dass im Juni-Gemeinderat 2023 ein Nachtragsbudget beschlossen werden soll.

Dennoch stehen 4,6 Mio. Euro an Investitionen im Voranschlag. Davon 3,1 Mio. Euro für die abzuschließenden Infrastrukturprojekte Bahnhof Ternitz und Unterführung Pottschach.

Mit diesen Investitionen und den noch geplanten Straßenbaumaßnahmen ist die Stadt Ternitz ein wichtiger Auftraggeber für die Unternehmen des heimischen Bau- und Baunebengewerbes und sichert damit Arbeitsplätze in unserer Region.

Das von der Bundesregierung angekündigte kommunale Investitionspaket bedeutet für Ternitz 1,6 Mio. Euro Förderung für Energiesparprojekte, die laut Bgm. Dworak im Sommer 2023 feststehen werden.

„Die Rücklagen betragen 4,3 Mio. Euro und die Gemeindeschulden 14,4 Mio. Euro. Die Prokopfverschuldung beträgt somit per Ende 2023 985 Euro pro Einwohner, was in dieser Gemeindeklasse einen Spitzenwert darstellt“, so StR Spicker.

Bgm. Dworak, der auch Vizepräsident des Österreichischen Gemeindebundes ist, fordert angesichts der sehr schwierigen Situation von Land und Bund zusätzliche Finanzmittel für den laufenden Betrieb der Gemeinden und Städte.

„Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist Ternitz für die Zukunft gut gerüstet. Die sparsame, umsichtige Finanzpolitik der letzten Jahre hat sich bezahlt gemacht. Dadurch sind wir in der Lage, wichtige Projekte für unsere Bürgerinnen und Bürger auch im kommenden Jubiläumsjahr umzusetzen und Ternitz damit noch lebenswerter zu gestalten“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■

## TERNITZ BEKOMMT ENDLICH LEISTUNGSSTARKE GLASFASER



Foto: Stadtrat KommR Peter Spicker, öGIG Chief Commercial Officer Christian Nemeth und LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald

Die Stadtgemeinde Ternitz ist seit rund einem Jahrzehnt intensiv bemüht, schnelles Internet nach Ternitz zu bringen. Nachdem insbesondere auf Bundes- und Landesebene viel geredet, aber wenig erreicht wurde, hat die Stadtgemeinde Ternitz zwischenzeitlich sogar versucht, eigenständig ein Projekt auf die Beine zu stellen, was aber sowohl aufgrund der zu erwartenden technischen Standards und den zu erwartenden Nutzerkosten letztlich verworfen werden musste.

Derzeit sind drei Unternehmen intensiv in Ternitz tätig, eine Glasfaserinfrastruktur aufzubauen, nämlich A1 Telekom, die öGIG mbH sowie Magenta. Die A1 hat mit ihrer Infokampagne mit einem Container am Stadtplatz gestartet, die öGIG startete praktisch zeitgleich und hat am 14. November in der Stadthalle Ternitz sowie am 21. November im Kulturhaus Pottschach Informationsveranstaltungen abgehalten.

**Im heurigen Jahr wurden bzw. werden folgende Ausbaustufen durchgeführt:**

Die Grabarbeiten vom Mautweg „elf Leichen“ über den Schotterweg bis nach Flatz ist bereits fertig gestellt.

Mautweg bis nach Mahrersdorf.

Die letzte Bauetappe für dieses Jahr verläuft vom Herrenhaus am Gehsteig entlang der F. Dinobl-Straße bis zur Siedlergasse.

Im nächsten Jahr ist durch die A1 Telekom vorgesehen, die Lichtwellenleiter entlang der Dr. Karl Renner-Straße, am Radweg von der Werkstraße bis zur Brücke Alpengasse zu verlegen.

Magenta plant die Verlegung im Bereich der Werkstraße, vom Hochhaus über die Schöllergasse und Wassergasse bis zur Wohnhausanlage Grabengasse.

Die Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG) startet ihr Ausbauprogramm im Sommer 2023.

Die Stadtgemeinde wird damit, neben Gänserndorf und Wolkersdorf im Weinviertel, als dritte große Gemeinde Niederösterreichs flächendeckend mit FTTH-Glasfaseranschlüssen der öGIG ausgerüstet. Die Projektumsetzung erfolgt nach den bewährten niederösterreichischen Qualitätskriterien: Jeder Haushalt und Betrieb bekommt seine eigene Glasfaseranbindung bis in die Wohnung oder den Betrieb.

Der Internetanbieter kann auf einer Open Access – Plattform selbst ausgewählt werden. Für die öffentliche Hand ist das Projekt kostenlos.

„Wir freuen uns, mit Ternitz die nächste niederösterreichische Stadtgemeinde mit leistungsfähiger FTTH-Glasfaser versorgen zu können“, berichtet öGIG Chief Commercial Officer Christian Nemeth. „In Ternitz werden wir ganze 126 km an Leitungen verlegen und somit mehr als 7.400 Haushalte erreichen können“, führt Nemeth weiter aus.

„In Ternitz haben wir uns schon heuer für den Glasfaser-Ausbau in unserer Gemeinde und damit für die Zukunft entschieden. Mit stabilem Glasfaser-Internet gewinnt Ternitz als Wirtschaftsstandort auch in Zukunft weiterhin an Attraktivität“, freut sich Vizebürgermeister Christian Samwald. „Die öGIG wird uns das leistungsstarke Netz endlich flächendeckend in die Gemeinde bringen. Das ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern nicht nur eine verlässliche Arbeit im Home-Office, sondern führt auch zu Wertsteigerungen von Immobilien“, so Samwald weiter.

Die Stadt selbst ist nicht in die Ausbaupläne involviert und darf sich aus vergabe- und wettbewerbsrechtlichen Gründen an den Ausbauarbeiten, etwa an Grabarbeiten etc., gar nicht beteiligen.

Wir ersuchen deshalb um Verständnis, dass es durch die Verlegungsarbeiten des Glasfasernetzes zu Behinderungen im Straßenverkehr kommen kann.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die Ternitzer Haushalte und Betriebe endlich in Lichtgeschwindigkeit im Internet surfen können. ■

## SONNENSTROM FÜR ALLE IN ST. LORENZEN

**Startschuss für erste Erneuerbare Energiegemeinschaft im südlichen Industrieviertel.**

Die Stadtgemeinde Ternitz hat vor knapp 10 Jahren die Weichen Richtung Erneuerbarer Energie aus Photovoltaikstrom gestellt – es entstanden via BürgerInnenbeteiligung Photovoltaikanlagen mit in Summe 1,2 MW auf den öffentlichen Dächern im Gemeindegebiet. Seitdem wurden die PV-Anlagen ständig erweitert. Nun setzt man durch ein Pilotprojekt in St. Lorenzen, einen weiteren, wichtigen Meilenstein in Richtung kommunaler Energiewende.

Auf Einladung der Stadtgemeinde Ternitz und der Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal kam die Bevölkerung St. Lorenzens am 16. November zum ersten Informationsabend zum Thema „Erneuerbare Energiegemeinschaft St. Lorenzen“ im Hortraum der örtlichen Volksschule zusammen. Das Projektvorhaben, nämlich die pilothafte Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft, wurde im Detail vorgestellt.

„Beispielgebend soll im Ortsteil St. Lorenzen die erste Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) im südlichen Industrieviertel entstehen“, so Umwelt-Stadträtin Daniela Mohr. Projektleiter und Energiebeauftragter der Stadtgemeinde Ternitz, Clemens Schneider, erklärte, was eine Erneuerbare Energiegemeinschaft kann: „Erneuerbare Energiegemeinschaft ermöglichen BürgerInnen, Gemeinden, Firmen, sich zusammenzuschließen, um Energie aus erneuerbaren Quellen gemeinsam zu erzeugen, zu speichern, zu verbrauchen und zu verkaufen.“

Klima- und Energie-Modellregionen heute aktiv, morgen autark  
Schwarzatal



Von links nach rechts: Energiebeauftragter Ing. Clemens Schneider, Stadträtin Daniela Mohr, EZN-Projektleiterin Kathrin Holzner, Modellregionsmanagerin Mag.(FH) Katharina Fuchs mit St. Lorenzer Bürger beim Informationsabend

Katharina Fuchs von der Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal ergänzte, worin konkret die Vorteile einer EEG im Detail liegen – nämlich darin, aktiv die Energiewende mitzugestalten, die regionale Wertschöpfung zu steigern, unabhängiger zu werden von globalen Strompreisentwicklungen sowie auch finanzielle Vorteile, durch reduzierte Netzentgelte zu ermöglichen.

Als erfahrene Partnerin für die Planung, Wirtschaftlichkeitsberechnung und transparente Abrechnung holt sich die Stadtgemeinde Ternitz die Energie Zukunft Niederösterreich (EZN) mit an Bord. EZN-Projektleiterin Kathrin Holzner gab ausführlich Auskunft betreffend der Rahmenbedingungen, skizzierte die nächsten Schritte und beantwortete alle Fragen aus dem Plenum.

Die Stadtgemeinde unterstützt die Umsetzung dieses Vorzeigepaketes mit der entgeltlichen Einbringung der Reststrom-Mengen aus der gemeindeeigenen PV-Anlage mit einer Leistung von 20 kWp am Dach der Volksschule St. Lorenzen. Zusätzlich wirkt die Stadtgemeinde in den ersten zwei Jahre unterstützend bei der Organisation.

Alle St. Lorenzener können mitmachen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich unverbindlich hier an:

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/stlorenzen#vormerken>

Bis Ende des Jahres läuft die Vorregistrierung. Danach folgen weitere Termine!

**Das sind die Vorteile einer EEG**

Strom sauber und nachhaltig im Ort produzieren und vor Ort verbrauchen: Das ist das Ziel einer Energiegemeinschaft! Konkret: Ein Haushalt/ Betrieb in St. Lorenzen besitzt oder errichtet eine Photovoltaik-Anlage und nutzt einen Teil des Stroms selbst. Kommt es zu einem „Überschuss“, wird die Energie nicht einfach ins überregionale Netz eingespeist, sondern mit den teilnehmenden NachbarInnen geteilt. ■

**Das bringt's gleich dreifach:**

1. StromproduzentInnen und -bezieherInnen können finanziell profitieren,
2. das überregionale Stromnetz wird entlastet,
3. die Wertschöpfung bleibt in der Region und
4. wir werden unabhängiger von globalen Märkten

## GENERATIONENWECHSEL IM TERNITZER GEMEINDERAT



Jahrzehntelanges Engagement für die Heimatstadt. Bürgermeister Dworak, LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und die StadtratskollegInnen bedankten sich bei StR.a.D. Mag. Andrea Reisenbauer und StR a.D. Franz Stix für die großartige Zusammenarbeit.

**In der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz am 26. September 2022 wurden die Nachfolger für Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Andrea Reisenbauer und Stadtrat Franz Stix gewählt. Beide aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen SPÖ-Mandatare haben Jahrzehnte an der Weiterentwicklung der Stadt Ternitz maßgeblich mitgearbeitet und ihre Funktionen nunmehr an neue Kräfte übergeben.**

**Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Andrea Reisenbauer** gehört seit dem Jahr 2000 dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz an, 2005 wurde sie zur Stadträtin gewählt. Als zuständige Mandatarin für Schulen und Horte hat sie die Entwicklung von Ternitz zum Bildungszentrum des Bezirkes vorangetrieben. Mehr als 20 Millionen Euro wurden während ihrer Amtszeit in die Modernisierung der Schulen und den Ausbau der Nachmittagsbetreuung investiert. Mit der Erweiterung der Hauptschule, dem Neubau des Bundesoberstufenrealgymnasiums und der Errichtung der Polytechnischen Schule und somit der Fertigstellung des Dr. Heinz Fischer-Schulcampus hat sie nicht nur das Stadtbild neu geprägt, sondern vor allem die Voraussetzungen für die beste Ausbildung unserer Jugend geschaffen.

Der längstdienende **Stadtrat Franz Stix** hat mit dem Sozialressort eine

besonders wichtige Funktion, denn die Sozialpolitik und der Einsatz für Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Hilfe benötigen, wird in Ternitz groß geschrieben. Seit 1991 gehört er dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz an und wurde bereits 1994 mit den Agenden des Sozial- und Gesundheitswesens beauftragt. Mit dem Ausbau der Kindergärten, der Neuerrichtung eines Kinderhauses bis hin zur Etablierung eines Pflegeheimes hat er neue Standards in der Sozialpolitik in seiner Heimatstadt gesetzt. Die Leistungen für die ältere Generation der letzten Jahrzehnte, wie Essen auf Rädern, der Gratis-Urlaubsaktion, die Einführung eines City-Taxi oder die Unterstützung für die Pensionistenvereine und das Sanitätswesen tragen seine Handschrift. Sein Motto, auf jene besonders zu achten, die Hilfe dringend brauchen, hat Ternitz zur Sozialstadt gemacht.

„Mit den beiden erfahrenen Mandataren verlieren wir zwei Persönlichkeiten in der Kommunalpolitik, die in ihren Ressorts Motoren für die Weiterentwicklung unserer Heimatstadt waren. Ternitz ist ihnen zu großem Dank verpflichtet“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Stadtrat Ing. Michael Riedl wurde vom Bürgermeister mit den Agenden des Schulwesens, der Horte,

der Studienbeihilfen, des Ferienspiels und der Bücherei betraut. Stadtrat Andreas Schönegger ist nunmehr für die Wohn- und Geschäftsgebäude, die Amtsgebäude, das Rathaus und den Bereich EDV verantwortlich.

**Stadtrat Ing. Michael Riedl**, Jahrgang 1974, hat nach seiner Ausbildung zum Elektrotechniker auf der HTBLuVA Mödling seinen Grundwehrdienst mit 12-monatiger Verlängerung absolviert. Seit 24 Jahren ist er beim größten Ternitzer Arbeitgeber im internationalen Verkauf tätig. Seit 2004 bekleidet er auch die Funktion als Angestelltenbetriebsrat, dessen Vorsitz er 2020 übernommen hat. Ing. Riedl ist ein Familienmensch und verbringt seine Freizeit am liebsten mit seiner Gattin, seinem Sohn und seinen beiden Töchtern. Seine große Leidenschaft ist aber auch das Feuerwehrwesen. Er ist seit mittlerweile 25 Jahren bei der Betriebsfeuerwehr Schoeller-Bleckmann & Partner und seit 21 Jahren auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Rohrbach – soweit es seine Freizeit zulässt – aktiv tätig. Weiters bekleidet er auch Funktionen im Abschnittsfeuerwehrkommando Ternitz sowie im Bezirksfeuerwehrkommando Neunkirchen. Seine ersten Berührungspunkte mit der Politik waren als Wahlbeisitzer bei diversen Wahlen, wodurch sein politisches Interesse geweckt wurde. „Als Betriebsrat ist es ja meine Aufgabe, die Rechte meiner Kolleginnen und Kollegen durchzusetzen und für faire Arbeitsbedingungen zu kämpfen. Mit dieser sozialen Grundeinstellung war dann der Sprung in den Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz ein Naheliegender und so habe ich auch im Gemeinderat immer versucht, die Anliegen der Bevölkerung ernst zu nehmen und wenn möglich durchzusetzen. Für meine Zukunft als Stadtrat wird mein Schwerpunkt natürlich im Schulwesen liegen - und hier insbesondere in der Absicherung und

der

wo möglich im Ausbau des Schulstandortes Ternitz sowie der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch das Hortangebot der Stadtgemeinde Ternitz - aber natürlich werde ich auch immer ein Auge auf das Freiwilligenwesen haben.“

**Stadtrat Andreas Schönegger** hat nach seiner schulischen Ausbildung die Lehre zum Betriebsschlosser absolviert. Nach seinem 14-monatigen Dienst beim österreichischen Bundesheer arbeitete er bei den Firmen Amada und Scapa Kern und seit 1990 als Zerspanungstechniker bei Schoeller Bleckmann Oilfield Technology. Von 1991-93 absolvierte er die Meisterschule für Maschinenbau. Seit 1.1. 1997 ist er in diesem Unternehmen techn. Angestellter, seit 2005 Angestelltenbetriebsrat und seit 2016 Vorsitzender. Andreas Schönegger ist verheiratet und Vater einer 17-jährigen Tochter. Seine Hobbys sind Geocaching, Stocksport, Reisen (meist in die USA), Football und Engagement in diversen Sportvereinen, insbesondere als Vorstandsmitglied beim ESV Schwarz-Weiß und der Alpinen Gesellschaft D'Sierningtaler. Andreas Schönegger: „Mein politisches Interesse wurde durch eine Einladung vom ehemaligen Vizebürgermeister Karl Reiterer zu einer Ortsparteisitzung in Pottschach geweckt. Ab diesem Zeitpunkt habe ich begonnen Veranstaltungen zu organisieren und mitzudiskutieren.“ Seit dem Jahr 2012 ist er im Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz vertreten. „Meine Themenschwerpunkte sind jetzt natürlich Wohnungsangelegenheiten, aber auch die Unterstützung aller Freiwilligenorganisationen und Vereine in Ternitz. Selbstverständlich liegen mir alle Betriebsratsthemen, wie zum Beispiel Verteilungsungerechtigkeit, gerechte Arbeitsbedingungen sowie ein „Einkommen zum Auskommen“ besonders am Herzen“, so der neue Stadtrat Andreas Schönegger.

Neben Mag.a Andrea Reisenbauer und Franz Stix ist auch **Thomas**



Angelobung der neuen Gemeinderäte

**Zwazl** aus beruflichen Gründen aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Thomas Zwazl gehörte dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz 11 Jahre, seit 26.9.2011 an, in denen er in zahlreichen Ausschüssen und Beiräten aktiv war. Von Beginn an bis zum Jahr 2020 hat er als Umweltgemeinderat gemeinsam mit der Ternitzer Umweltstadträtin Daniela Mohr eine Vielzahl an Umweltschutzprojekten in Ternitz initiiert und umgesetzt. Bei seinem Amtsantritt im Jahr 2011 hat sich die Stadt Ternitz auch dazu entschlossen, dem europaweiten e5-Projekt beizutreten. Seither wurden verstärkt Maßnahmen im Bereich des Umweltschutzes und der Energieeinsparung gesetzt, sodass Ternitz bereits das vierte „e“ erringen konnte. In seine Amtszeit fiel auch der massive Ausbau der Photovoltaikanlagen auf den Dächern kommunaler Gebäude und die laufende Umrüstung des Fuhrparks auf E-Mobile. „Ich bedanke mich bei Thomas Zwazl für sein Engagement, insbesondere auch für die alljährliche Organisation der Flurreinigung in unserer Stadt und wünsche ihm alles erdenklich Gute“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Nach dem frei werden von drei Gemeinderatsmandaten hat Bürgermeister Rupert Dworak auf

Vorschlag von Klubobmann Stadtrat KommR Peter Spicker Verena Dorner, Bernd Seitler und Bennet Wagner, alle SPÖ, als neue Mandatare vereidigt.

**Verena Dorner**, Jahrgang 1985, ist verheiratet und Mutter einer Tochter. Nach ihrer Lehre zur Bürokauffrau arbeitete sie in diesem Beruf und kurzfristig auch im Handel. Zur Zeit befindet sie sich im Karenz und widmet sich ihrer Familie und der Entwicklung ihres Babys. Bei ihren Hobbys, ein gutes Buch, Besichtigung von historischen Plätzen oder Ausflüge und Spaziergänge mit der Familie, findet Verena Entspannung. Gemeinderätin Verena Dorner: „Schon seit meiner Jugend haben mich die gemeindepolitischen Geschehnisse in meiner Heimatgemeinde sehr interessiert“. Mit der Mitarbeit im Bezirksfrauenvorstand seit einigen Jahren wurde dieses Interesse noch verstärkt, wodurch sie sich nun noch intensiver für die Belange der Mitmenschen im Gemeinderat engagieren möchte. „Frauenpolitische Themen und eine faire Sozialpolitik liegen mir besonders am Herzen und ich freue mich darauf, mein ganzes Engagement als Gemeinderätin einzubringen“, so Dorner.



## NEU IM GEMEINDERAT DER STADT TERNITZ



Nach seiner Ausbildung in der Gendarmerieschule Mödling fand **Bernd Seitler** seine berufliche Zukunft beim Österreichischen Bundesheer. Hier durchlief er eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungen. Nach Auslandseinsätzen in Syrien und im Sudan wurde er ins Bundesministerium für Landesverteidigung berufen. Er wurde aufgrund seiner Fachkenntnisse in eine Projektgruppe Österreichs im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen entsandt, in der Abteilung Militärdiplomatie eingesetzt und ist seit dem heurigen Frühjahr beim Bundesministerium für Landesverteidigung in der Militärberatung Wien zur ständigen Vertretung in der OSZE tätig. Gemeinderat Seitler, Jahrgang 1967, ist verheiratet und Vater einer Tochter. Im Jahr 2016 hat er ein philippinisches Pflegekind angenom-

men um ihr die Schulausbildung in Österreich zu ermöglichen. Die Ausbildung seiner Töchter, Lesen, Computer und Kochen zählen zu seinen Freizeitinteressen. Aber auch mit Fremdsprachen wie Englisch und die südphilippinische Sprache Cebuano beschäftigt sich Bernd Seitler. „Mir persönlich liegt die Bildung unserer Kinder sowie die allgemeine Sicherheit sehr am Herzen“, so Seitler.

### **Bennet Wagner,**

Jahrgang 1996, ist gelernter Industriekaufmann und hat nach seinem Lehrabschluss die Matura nachgemacht. Heute arbeitet er als Sachbearbeiter im Vertrieb eines Industrieunternehmens, wo er Befehlsgeräte für die Maschinenbaubranche vertreibt. Seine Freizeit verbringt er mit seiner Partnerin und ihrem 8-jährigen Sohn und



hält sich mit Kraftsport und intuitivem Bogenschießen fit. „Meine Leidenschaft für die Politik begann mit der Erkenntnis, dass man selbst etwas bewegen kann für das Wohl meiner Mitmenschen“, erklärt Gemeinderat Wagner. Jugendangelegenheiten, gerechte Sozialpolitik sowie Chancen auf Bildung für alle sind politische Themen, für die er sich ganz besonders einsetzen möchte.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Ich freue mich, dass wir mit den drei neuen Mandataren unsere Gemeinderatsfraktion weiter stärken, die mit viel Engagement und Eifer ihre Ideen im Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz einbringen werden. Ich bin überzeugt, dass die neuen Stadt- und Gemeinderäte das Team der erfahrenen Mandatäre perfekt ergänzen und wir gemeinsam die Arbeit zum Wohle unserer Gemeindeglieder fortsetzen werden.“ ■

## ERGEBNIS DER VERKEHRSVERHANDLUNG VOR DER MITTELSCHULE POTTSCHACH LIEGT VOR



*Nach der heftigen Diskussion um die Verkehrssicherheit der Schulkinder in der Volks- und Mittelschule Pottschach hat die zuständige Behörde das Ergebnis übermittelt. Auf Grund der Fußgängerzählung ist kein Zebrastreifen notwendig.*

Als erste Maßnahme wird eine 30-Km/h-Zone vor der Schule verordnet.

Als weiterer Schritt ist beim Kreuzungsbereich Franz Samwald-Straße mit der Einmündung zur Unterführung - unter Einbindung des Anton-Weninger-Weges - eine Verkehrsinsel zur Reduktion der Geschwindigkeit angedacht.

Der Radverkehr wird in das Projekt mit einbezogen, die Planung der

Maßnahmen wird in Zusammenarbeit mit der Straßenbauabteilung Wr. Neustadt durchgeführt.

Bgm. Rupert Dworak „Ich bedanke mich bei der Straßenbauabteilung, Herrn DI Längauer und Bezirksfrau Mag.<sup>a</sup> Alexandra Grabner-Fritz, die unsere Sorgen sehr ernst genommen haben.

Wir freuen uns, dass nunmehr eine praktikable Lösung gefunden wurde, denn die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr hat absolute Priorität.“

Stadtrat Gerhard Windbichler hat die Planungskosten für sämtliche bauliche Maßnahmen im Budget der Stadt Ternitz für 2023 berücksichtigt. ■



Stadtgemeinde Ternitz

## KUNDMACHUNG

über die

## AUSSCHREIBUNG DER WAHL DES LANDTAGES VON NIEDERÖSTERREICH

Gemäß § 1 Abs. 2 der NÖ Landtagswahlordnung 1992 (LWO) wird hiermit die Verordnung der NÖ Landesregierung vom 8. November 2022 über die Ausschreibung der Wahl zum Niederösterreichischen Landtag, LGBl. Nr. 71/2022, bekanntgemacht.

**Die Verordnung der NÖ Landesregierung hat folgenden Wortlaut:**

Die NÖ Landesregierung hat am 8. November 2022 aufgrund des § 1 Abs. 2 der NÖ Landtagswahlordnung 1992, LGBl. 0300 in der Fassung LGBl. Nr. 66/2022, verordnet:

### **Verordnung über die Ausschreibung der Wahl des Landtages von Niederösterreich**

Die Wahl des Landtages von Niederösterreich wird für

## SONNTAG, DEN 29. JÄNNER 2023

ausgeschrieben.

Als Stichtag wird der **18. November 2022** bestimmt.

Der Bürgermeister:



Rupert Dworak

## SPAR-MARKT IM LAGERHAUS ERÖFFNET



Foto: Stadträtin KommR Martina Klengl, Spartenleiter Michael Handler, Sabine Schmid, Monika Weinzettl, Monika Reiterer, Saboor Saidi, Gemeinderat Stefan Tajerner, SPAR Marktleiterin Claudia Stangl, Sonja Hladik, Stadtrat KommR Peter Spicker, LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Bürgermeister Rupert Dworak, Feinkostleiterin Marjana Stojanoski, Gemeinderätin Verena Dörner, Standortleiter Walter Bock, Gemeinderat Patrick Kurz, Bundesrätin Andrea Kahofer

**Das Lagerhaus Ternitz erweitert das Sortiment im Lebensmittelbereich und eröffnete am 10.11.2022 einen SPAR-Markt in den bestehenden Räumlichkeiten auf einer Fläche von 565 m<sup>2</sup>.**

Dazu wurde ein Teil des derzeitigen Haus- und Gartenmarktes in einen modernen Lebensmittelsupermarkt verwandelt.



Foto: SPAR Johannes Brunnbauer

„In nur 4 Monaten wurde, in Zusammenarbeit mit der Bautechnik GmbH, der Umbau umgesetzt, wobei der Betrieb der Bereiche Haus- & Garten, Baustoffe sowie Radshop davon nicht betroffen waren“ - zeigen sich die Geschäftsführer der Raiffeisen Lagerhaus GmbH DI Rainer Wildt und Mag. Bernd Pflanzler vom neuen Markt begeistert.

Mit SPAR konnte für den Lebensmittelbereich der ideale Partner gewonnen werden, der das bestehende Sortiment perfekt ergänzt.

Mit über 10.000 SPAR Artikel wird auch auf regionale und lokale Lieferanten zukünftig großer Wert gelegt. Eine „Schmankerl & Co“ Snacks-Theke ist dabei ebenso Bestandteil, wie ein reichhaltiges Angebot an Frischfleisch, ein Backshop sowie Obst und Gemüse.

„Unser Raiffeisen Lagerhaus ist mit seiner Baustoffsparte, dem Haus- & Gartenmarkt und nunmehr mit dem Lebensmittelversorger SPAR und dem Radshop einer der wichtigsten Handelsbetriebe für unsere Bevölkerung. Das Lagerhaus ist aber auch mit nunmehr 70 Mitarbeiter:innen ein bedeutender Arbeitgeber in unserer Region“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Neben dem SPAR Supermarkt wurde auch das 2011 erstmals eröffnete Lagerhaus einem Re-Fit unterzogen und präsentiert sich seinen Kunden nun in neuem Glanz. Gesamt stehen nun über 4.500m<sup>2</sup> Verkaufsfläche zu Verfügung, sowie weitere 2.700m<sup>2</sup> in den Glashäusern und den Freiverkaufsflächen. Eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von knapp 200 kWp, 8 Stromtankstellen (Endausbau) sowie eine energiesparende LED Beleuchtung auf der gesamten

Verkaufsfläche, bringen den Markt ebenfalls auf einen zeitgemäßen Standard.

Bei der Eröffnungsfeier am 9.11. im Lagerhaus Ternitz konnten die geladenen Gäste den neuen Markt als erstes bestaunen. Zahlreiche Ehrengäste wie zum Beispiel die Bürgermeister aus Ternitz und Neunkirchen, Rupert Dworak und Kommerzialrat Herbert Osterbauer, Ing. Gerhard Fuchs (Obmann Genossenschaft NÖ Süd), Mag. Alois Huber (Geschäftsführer Spar Österreich) sowie Stefan Mayerhofer (Vorstandsdirektor RWA) durften Betriebsleiter Walter Bock und DI Rainer Wildt (Geschäftsführer RLG) an diesem Abend begrüßen.

Auf der neu gestalteten Verkaufsfläche finden die Kundinnen und Kunden ein breit gefächertes Sortiment mit einer Vielzahl an regionalen Produkten. Diese finden sich auch im neuen SPAR in höchster Qualität. Bürgermeister Dworak: „Ich gratuliere dem Standortleiter Walter Bock und der SPAR-Marktleiterin Claudia Stangl zum gelungenen Umbau bzw. zur Neueröffnung und wünsche auch weiterhin guten geschäftlichen Erfolg.“



Foto 1: RWA Vorstandsdirektor Stefan Mayerhofer, Neunkirchen Bürgermeister Herbert Osterbauer, GF Spar Österreich Alois Huber, Standortleiter Walter Bock, 1. Obmann Stellvertreter Raiffeisen Bank Wr. Neustadt-Schneebergland Vizebgm. Martin Scherz, SPAR Marktleiterin Claudia Stangl, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, RLG Obmann NÖ Süd Gerhard Fuchs, LAbg. Hermann Hauer, BR Andrea Kahofer, RLG Obmann NÖ Nordost Franz Hittinger, RLG Spartenleiter Michael Handler, RLG Geschäftsführer DI Rainer Wildt, Ternitz Bürgermeister Rupert Dworak

## ALLES AUS EINER HAND - ELEKTRO MAYERHOFER

Mit 1. August 2022 hat das Elektrounternehmen Karl Mayerhofer GesmbH die Firma Elektroinstallationstechnik Martin Langegger übernommen.

Elektro Mayerhofer ist ein Familienbetrieb aus Oberwaltersdorf, das 1924 gegründet wurde und seit 4 Generationen besteht.

„Seit 2007 beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Photovoltaik & Batteriespeicher und zählen jetzt österreichweit zu den führenden Installations- und Planungsbetrieben auf dem Sektor. Derzeit werden 3-5 Photovoltaikanlagen pro Tag von unseren Teams installiert und in Betrieb genommen.“

Bei uns bekommen die Kunden alles aus einer Hand. (Beratung/Angebot/Planung/Montage/Einreichverfahren/Wartung)“, so Karl Mayerhofer.

In den letzten Jahren wurde auch die Sparte Verkauf und Errichtung

von „Energie- bzw. Stromtankstellen“ zu einer der größten Aufgaben des Unternehmens. Diese rundet das ganzheitliche Konzept der erneuerbaren Energie ab.

„Weiters sind wir in den Bereichen: Straßenbeleuchtung, Beleuchtung, Infrarotheizung, Blitzschutz, Erstellung Prüfprotokoll sowie Elektroinstallation tätig.“

„Ich bedanke mich bei Karl und Claudia Mayerhofer, die mit dem Stammteam des ehem. Elektrounternehmens Langegger den Betrieb in unserer Stadt fortführen und dadurch Arbeitsplätze in der Region sichern und schaffen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak mit Karl und Claudia Mayerhofer



**2630 Ternitz, Bogengasse 6**  
ternitz@ekm1.at, www.ekm1.at  
Tel. 0676 / 846 53 028

### Öffnungszeiten:

Mo-Mi: 07.00 - 12.00 Uhr  
13.00 bis 15.00 Uhr

Do-Fr: 07.00 - 12.00 Uhr  
und nach Terminvereinbarung.

## KUNST IN DER WERKSTATT



**18 Jahre bereicherte Uschi „Glas“ Reiterer mit der Ausstellungsreihe „Kunst in der Werkstatt“ das Kulturleben der Stadt. Am 12. November – ihrem Geburtstag – lud sie wehmütig zu ihrer letzten Ausstellung.**

Dafür ging's über den roten Teppich in die Werkstatt. Es waren auch Werke der gebürtigen Neunkirchnerin Doris Glatzl und der Grazer Ausnahmefotografin Bettina Fink zu bestaunen.

Bürgermeister Rupert Dworak und zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte sowie Stadtmarketing-Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl gratulieren zu diesem besonderen Kunst-Event.

STADTMARKETING  
TERNITZ

IHR KONTAKT ZUM  
WIRTSCHAFTSBEIRAT  
DER STADTGEMEINDE TERNITZ UND  
ZUR STADTMARKETING TERNITZ GMBH

**Ursula Reiterer**  
Vorsitzende des  
Wirtschaftsbeirates  
reiterer-glas@utanet.at  
02630 / 33000





**Mag. Gernot Zottl, MBA**  
Geschäftsführer der  
Stadtmarketing Ternitz GmbH  
gernot.zottl@ternitz.at  
02630 / 38240 - 77

## TATTOOSTUDIO ERÖFFNET IM JÄNNER



Stadtmarketing-Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl, MBA und die Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates der Stadtgemeinde Ternitz, Uschi Reiterer gratulierten Yosh Beck zum neuen Tattoostudio und wünschten guten geschäftlichen Erfolg.

Am 3. Jänner eröffnet Yosh Beck sein Tattoostudio „BuenaVistaTattoo“ in der Ruedlstraße 13.



Seit seinem dritten Lebensjahr ist Yosh Beck begeisterter Maler und Zeichner, eine Leidenschaft, die ihn nicht mehr losgelassen hat.

Nach Absolvierung seiner schulischen Ausbildung war er einige

Jahre im Mobilfunk tätig, bis sich im Jahr 2014 eine Möglichkeit ergab, sein Talent weiterzuentwickeln.



In einem Tattoostudio im Bezirk Baden konnte er mit großer Begeisterung Erfahrungen sammeln. Als erste Grundlage seiner heutigen Tätigkeit erlangte

er ein Diplom in einem medizinischen Seminar für Permanent Make up, Piercing und Tattoo“ und erwarb damit die Befähigung zur Ausübung des Gewerbes.

Yosh Beck: „Nach einigen Jahren im Bezirk Baden hat mich die Liebe in den Bezirk Neunkirchen verschlagen. Durch Zufall entdeckte ich nah an meinem aktuellen Wohnort ein leerstehendes Geschäftslokal in der Ruedlstraße.

Ich freue mich, Sie ab 3. Jänner in meinem Studio begrüßen zu dürfen.“



2630 Ternitz, Ruedlstraße 13  
[buonavista.tattoo.ternitz@gmail.com](mailto:buonavista.tattoo.ternitz@gmail.com)

### Öffnungszeiten:

Mo, Di: 10.00 - 18.00 Uhr  
Do, Fr: 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 10.00 - 15.00 Uhr

**Eröffnungsrabatt von 10 Prozent bis 31.3.2023!**

## BEREITSCHAFTSDIENST

Für den Versorgungsbereich des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ist für die Behebung von Störungen an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Rohrgebrennen, Beschädigungen an Hydranten, Frost- und Heißwasserzähler, etc.) außerhalb der Amts- und Bürozeiten bzw. an Wochenenden ein durchgehender Bereitschaftsdienst

von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr eingerichtet.

Die Alarmierung des in Bereitschaft stehenden Bediensteten ist über folgende Telefonnummer vorzunehmen:



0676 / 312 76 00



## REGION IM NETZ – GESAMTÜBERBLICK ÜBER DEINE REGION



Das **NEUESTE, NÄHESTE oder AKTUELLSTE** so schnell wie möglich in deiner Region finden.

Region im Netz ist eine neue 100% österreichische Verkaufs- und Informationsplattform - entwickelt von der Ternitzerin Regina Lorenz - die es wert ist, ihr Aufmerksamkeit

zu schenken. Das Ziel: maximale Sichtbarkeit bei gleichzeitig minimalem Zeitaufwand.

Eine vielfältig nutzbare Plattform, garantiert für jeden etwas dabei. Produkte, Märkte, Events, Ausflüge, Menüs, Jobs, Veranstaltungskalender in Kategorien, Aktionen und Sale- & Topprodukte von Ternitzer Unternehmer mit wenig Klicks finden.

Unternehmern können aus drei dauerhaft kostenlosen Portalen oder einen preisgünstigen Online-Verkaufshop (Euro 9,60 pro Monat) auswählen. Die Portale beinhalten alle wichtigen Komponenten für das tägliche Geschäft, um sich erfolgreich im Netz zu präsentieren und Produkte und Dienstleistungen professionell zu verkaufen.

Unter MEINE REGION finden sich unternehmerrelevante Kategorien, unter GEMEINDE infrastrukturrelevanten Themen wie z.B. Taxi, Eröffnungen, Vereine, Ressourcen u.m.

Region im Netz ist eine Plattform und ein Projekt, um die Revitalisierung der Innenstädte zu fördern, indem wir die Aufmerksamkeit hin zum kleinen Unternehmer lenken. Werbeunternehmen können die Plattform ebenfalls nutzen und in ihr Leistungsangebot aufnehmen, um die Reichweite ihrer Kunden zusätzlich zu steigern. Region im Netz wird für ein ganzes Land entwickelt und laufend verbessert. Demnächst auch als APP.



Mehr Informationen:  
[www.region-im-netz.at](http://www.region-im-netz.at)

## ZAHNARZTORDINATION ÜBERNOMMEN

Mit Anfang Oktober hat Frau Dr. Julia Brenner die Zahnarzt-Kassenordination ihrer Mutter, Dr. Irene Simon, in der Dr. Karl-Holoubekstraße 3 in Ternitz übernommen.

Die Zahnarztpraxis ist modern und freundlich eingerichtet und verfügt über einen barrierefreien Zugang durch einen Behindertentlift.

### Angebote Leistungen:

- o Konservierende Zahnheilkunde
- o Prothetik
- o Chirurgie, Implantate
- o Alle Kassen

LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadträtin KommR Martina Klengl besuchten die beiden Ärztinnen, bedankten sich bei Frau Doktor Simon für die langjährige zahnmedizinische Be-



treuung unserer Bevölkerung und gratulierten Frau Doktor Brenner, die bislang als Wahlärztin tätig war zur Ordinationsübernahme. ■

**Zahnarztpraxis**  
**Dr. med. dent. Julia Brenner**  
**Dr. Karl-Holoubekstraße 3, Ternitz**

Terminvereinbarung unter:  
**02630/38477**

### Ordinationszeiten:

Mo: 08.00 - 12.00 Uhr  
14.30 - 17.30 Uhr  
Mi: 08.00 - 14.00 Uhr  
Do: 16.00 - 19.00 Uhr  
Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

## ZEITZUZWEIT

Anna Maria Steinbock begleitet seit 8 Jahren Familien im Wochenbett und in den ersten Monaten mit Baby.



Seit Juli dieses Jahres lebt und arbeitet sie in Ternitz und bietet unter dem Firmennamen „Zeituzweit“ Angebote für eine exklusive Eltern-Baby-Zeit an:

### Stillberatung:

Für einen möglichst entspannten und stressfreien Stillstart werden im Rahmen einer Einzelberatung oder im Rahmen eines Vorbereitungskurses die wichtigsten Grundlagen erlernt.

### Trageberatung:

Erlernen einer Bindeweise für Tragetücher und Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Tragehilfen.

### MAWIBA - Mama-Baby-Tanz:

Sanftes Beckenbodentraining für Schwangere, für Mamas mit Babys und allen Frauen jeder Altersklasse, die tänzerisch ihren Beckenboden trainieren möchten.

### ZEITZUZWEIT

**Anna Maria Steinbock**

**Tel. 0650 / 22 44 261**

[zeituzweit-stillberatung.gmx.at](mailto:zeituzweit-stillberatung.gmx.at)  
[www.zeituzweit-stillberatung.at](http://www.zeituzweit-stillberatung.at)

**MAMA-BABY-TANZ**  
mit Anna Maria Steinbock

- Bleibe fit in der Schwangerschaft
- Werde wieder fit nach der Geburt
- Tanze, lache und lerne andere Mamas kennen
- Trainiere sanft deinen Beckenboden
- Fühle dich deinem Baby ganz nah - Kuschezeit deluxe
- Ergänze tanzend deinen Geburtsvorbereitungs- oder Rückbildungskurs

In Kooperation der Mawiba-Halle, Straße des 25. Aprils 20, 2630 Ternitz  
Info und Anmeldung unter:  
0650 / 22 44 261  
zeituzweit-stillberatung.gmx.at

**MAMA & SCHWANGERENTANZ**  
Freitag ist jederzeit möglich

**Dienstag 9 Uhr**

[www.zeituzweit-stillberatung.at](http://www.zeituzweit-stillberatung.at) - [www.mawiba.net](http://www.mawiba.net)

## FÜR UNSERE BABYS

Ein Wickeltisch gehört grundsätzlich zu den essentiellen Dingen, die für ein Baby notwendig ist.

Neo-Gemeinderätin Verena Dörner, selbst Mutter eines Kleinkindes, hat deshalb angeregt, auch im öffentlichen WC am Stadtplatz einen solchen zu montieren.

Stadtrat Andreas Schönegger hat deshalb Angebote für einen Klapp-Wickeltisch eingeholt, den Beschluss herbeigeführt und die Montage veranlasst.

„Ich bedanke mich bei Gemeinderätin Dörner für diesen sinnvollen Verbesserungsvorschlag, den wir um rund 700,- Euro rasch umsetzen konnten“, so Stadtrat Andreas Schönegger. ■



Foto: Stadtrat Andreas Schönegger mit Gemeinderätin Verena Dörner und ihrer Tochter Katharina

## PENSIONISTEN-URLAUBSAKTION 2023

Auch im kommenden Jahr können die Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten wieder eine Urlaubswoche in Mönchkirchen genießen.

**ANMELDUNG:**  
**ab Anfang Februar 2023**

Mit dem Hotel Thier in Mönchkirchen haben Stix und Klengl eine familiäre und komfortable Destination gefunden, die von unserer älteren Bevölkerung hoch geschätzt wird.

„Mehr als 10.000 Personen haben seit der Einführung dieser Aktion im Jahr 1960 von der Möglichkeit einer Gratis-Urlaubswoche in gesunder Bergluft zu verbringen, bereits Gebrauch gemacht“, freut sich Stadträtin KommR Martina Klengl

Rund 15.000,- Euro wendet die Stadtgemeinde Ternitz pro Jahr



aus dem Sozialbudget auf, um ihrer älteren Generation eine Woche Entspannung und Abwechslung zu gönnen.

Seit 2013 umsorgt die Familie Thier die Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten im Rahmen der Urlaubsaktion und organisiert Wanderungen, Ausflüge und Musiknachmittage. Das Haus verfügt über eine komfortable, barrierefreie Ausstattung, gemütliche Zim-

mer und einen Wellnessbereich mit Hallenbad und Sauna. ■

**Für das kommende Jahr sind drei Turnusse geplant:**

7. Mai – 12. Mai 2023

11. Juni – 16. Juni 2023

27. August – 1. September 2023

**Anmeldungen** ab Anfang Februar in den Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz

**Das Anmeldeformular zur Teilnahme finden Sie umseitig!**

## Ansuchen zur Teilnahme Urlaubsaktion 2023

Meine letzte Teilnahme liegt 5 Jahre (2018) oder länger zurück

Antragsteller/In:

Nachname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Frauen ab Jahrgang 1961  
Männer ab Jahrgang 1958

Straße/Postleitzahl

Telefonnummer:




**Gemeinsam im Zimmer mit:**

Nachname, Vorname,  
Geburtsdatum

**Ich benötige ein Einzelzimmer:**

ja  nein

Die Kosten von € 30,- für den Aufenthalt werden im Hotel direkt verrechnet.

**Beginn: SO Mittagessen Ende: Freitag Frühstück**

**Wunschtermin**

**Ersatztermin**

1. 7. Mai - 12. Mai 2023



2. 11. Juni - 16. Juni 2023



3. 27. August - 1. September 2023



**Ich benötige einen Bustransport:**

Stadthalle Ternitz

10:00 Uhr

ja  nein



**Anmerkungen:** z.B. Diätkost

**Soziale Staffelung:**

Bedingung für die vergünstigte Teilnahme ist die Vorlage von Einkommensbelegen

Es werden Einkommensbelege vorgelegt; bis zum Richtsatz

**Teilnahme: Kostenlos**

**Einzelperson bis € 1.467,- netto / Ehepaar bis € 2.314,- netto**

Es werden Einkommensbelege vorgelegt; bis zum Richtsatz

**Selbstbehalt: € 30,-**

**Einzelperson bis € 1.956,- netto / Ehepaar bis € 3.086,- netto**

**pro Person**

**Für Einzelpersonen und Ehepaare über**

dem Höchstrichtsatz € 1.956,- / € 3.086,-

**Selbstbehalt: € 60,-**

**oder falls Einkommensbelege nicht vorgelegt werden**

**pro Person**

Der Selbstbehalt ist nach Erhalt des Zusagebriefes, jedoch spätestens 14 Tage vor Teilnahme einzubezahlen.

Tel.Nr.: Hotel Thier 02649/281

homepage.: [www.hotelthier.at](http://www.hotelthier.at)

Ternitz, am \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



## EIN GLÜCKLICHER LEBENSABEND IN UNSERER HEIMATSTADT



### BEFRAGERINNEN GESUCHT

Nach pandemiebedingten massiven Einschränkungen der letzten Jahre kann der Verein „Seniorenbetreuung 65plus“ wieder verstärkt unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger besuchen.

Ziel dieser Aktion ist es, alle älteren Mitbürger regelmäßig zu besuchen und Hilfe dort anzubieten, wo Hilfe benötigt wird.

Ein bestens geschultes Besuchsteam und unser Seniorenombudsmann beraten bei kleinen und größeren Sorgen und geben Hilfestellung.

Anhand eines detaillierten Fragebogens werden die Lebensumstände der PensionistInnen erhoben und über die vielfältigen Förder-

möglichkeiten des Bundes, des Landes und der Stadt informiert. Bei diesen Interviews werden auch Wünsche und Anregungen entgegengekommen.

Wenn Sie unser Team verstärken möchten und gerne unsere ältere Bevölkerung besu-

chen und damit deren Lebensabend erleichtern möchten, wenden Sie sich bitte an den Verein „Seniorenbetreuung 65plus“

**Barbara Hecher**  
02630/38240 87

**Aktivitäten für 2023 in Planung:**



Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner organisiert derzeit wieder die beliebten wöchentlichen **Gedächtnistrainings** sowie den **Computerkurs** für ältere Generationen, bei dem BORG-SchülerInnen Tipps und Tricks im Umgang mit dem Computer geben. Nähere Termine folgen. ■



### Ein glücklicher Lebensabend in der Heimatstadt

Seit dem Jahr 2008 kümmert sich der Verein **Seniorenbetreuung 65plus** mit einem speziell geschulten Berater-Team und dem Senioren-Ombudsmann um die kleineren und größeren Sorgen der älteren Bevölkerung von Ternitz.

**Wir beraten Sie bei:**

- Pflegegeldanträgen
- Pflegeheimanträgen
- Pflegebetreuung
- Erwachsenenvertreter-Angelegenheiten
- Förderungen des Bundes, des Landes und der Stadt Ternitz
- einfachen Rechtsfragen
- Wohnungsbeschaffung
- Kontakte zu Vereinen
- City Taxi

**Wir organisieren Informationsveranstaltungen zu**

- Stolperfallen im Haushalt
- Trainingsprogramm „Fahr sicher Rad im Alter“
- Gedächtnistraining
- Richtig stürzen lernen
- Computerkurse
- Schulungen für ÖBB-Fahrkartensysteme

**Seniorenbetreuung 65plus**

Ombudsmann Josef Rottensteiner  
Tel. 0664 / 2360 852

Barbara Hecher  
02630 / 38240 DW 87

# EINSCHREIBUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2023/2024



September 2023 bis Juni 2024

## Voraussetzungen zur Aufnahme im NÖ Landeskindergarten:

- **Mindestalter bei Eintritt 2,5 Jahre**
- Hauptwohnsitz des Kindes und einem Elternteil in Ternitz/im Pflichtjahr nur Kind

## Anmeldungsunterlagen = Datenblatt ab Anfang Jänner 2023:

- In den Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz
- Auf Homepage: Service&Lebensbereiche - Formulare&Verordnungen - Bildung&Kindergarten
- Auch im Kindergarten bei Einschreibung erhältlich

## Abgabe des Datenblattes (unbedingt Kind mitnehmen):

- in den NÖ Landeskindergärten am Einschreibungstag zu den Öffnungszeiten
- spätere Abgabe in den Kindergärten nur nach telefonischer Vereinbarung

Die Reihung für die Aufnahmen erfolgt nach dem **Stichtag 28. Februar 2023** nach **Geburtsdatum** des Kindes. Spätere Anmeldungen, auch für ältere Kinder, können nicht vorgereicht werden.

Ausnahme: Kinder, im verpflichtenden Kindergartenjahr (geboren 2.9.2018-1.9.2019)

## Folgende Einschreibungs-Termine stehen zur Verfügung:

### NÖ Landeskindergarten Raglitz

2620 Ternitz, Reither Straße 11; Tel.: 02635/64763  
Kindergartenleiterin: Irene Graser

NUR für die Ortsteile Raglitz und Flatz

Donnerstag, 19. Jänner 2023 13-15h  
Betreuung derzeit: 7:00 bis 15:00 Uhr\*

### NÖ Landeskindergarten Dunkelstein

2630 Ternitz, Kindergartenweg 3; Tel.: 02630/37167  
Kindergartenleiterin: Doris Scholz

Mittwoch, 18. Jänner 2023 14-16h  
Betreuung derzeit: 7:00 bis 16:00 Uhr\*

### NÖ Landeskindergarten Pottschach

2630 Ternitz, F.Samwald Straße 38; Tel.:02630/38347  
Kindergartenleiterin: Kathrin Derflinger

Mittwoch, 25. Jänner 2023 15-16:30h  
Betreuung derzeit : 7:00 bis 16:00 Uhr\*

### NÖ Landeskindergarten Sonnwendgasse

2630 Ternitz, Sonnwendgasse 5; Tel.: 02630/35126  
Kindergartenleiterin: B.A.Tanja Löwenpapst

Mittwoch, 25. Jänner 2023 14-16h  
Betreuung derzeit: 7:00 bis 16:00 Uhr\*

### NÖ Landeskindergarten Stadtzentrum

2630 Ternitz, Kreuzäckergasse 7; Tel.: 02630/30687  
Kindergartenleiterin: Sabine Maier

Mittwoch, 18. Jänner 2023 14-16h  
Betreuung derzeit: 6:30 bis 16:00 Uhr\*

### NÖ Landeskindergarten Ternitz / Grundäckergasse

2630 Ternitz, Grundäckergasse 5; Tel.:02630/38688  
Kindergartenleiterin: Nicole Mannsberger

Mittwoch, 18. Jänner 2023 14-17h  
Betreuung derzeit: 6:30 bis 17:00 Uhr\*

\*Ab drei Kindern werden die Öffnungszeiten an die gemeldete Betreuungszeit angepasst.

Spätere Termine für den Besuch in einem Kindergarten bitte unbedingt vorher telefonisch vereinbaren!

# 16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Die internationale Kampagne „16 Tage gegen Gewalt“ ist ein Aktionszeitraum, der jährlich zwischen dem Internationalen Tag der Gewalt an Frauen am 25. November und dem internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember stattfindet.

In diesem Zeitraum wird Gewalt gegen Frauen in all ihren Ausprägungen thematisiert und ins Bewusstsein gerufen.

Als eine der bewusstmachenden, sichtbaren Maßnahmen werden in manchen Gemeinden in diesem Zeitraum die Fahnen zur Aktion gehisst. So auch mit großer Teilnahme am Freitagvormittag in Ternitz!

Sozial- und Frauenstadträtin Martina Klengl lud zum gemeinsamen Hissen der Fahne, Vertreterinnen



des Frauenhauses Neunkirchen, des Freiraums Ternitz, Vertreter der Männerberatungsstelle Neunkirchen, die SPÖ Bezirksfrauenvorsitzende, FSG-Vertreterin und Frauen des Gemeinderates Ternitz mit LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, ein.

Alle sind sich einig: Gewalt kann jede Frau treffen schauen wir nicht

weg, handeln wir! Niemand soll mit dem Thema allein gelassen werden. Holen Sie Hilfe! ■

**Sämtliche Beratungsstellen stehen Ihnen anonym zur Verfügung:**

**Freiraum Ternitz:**

[www.fb-freiraum.at](http://www.fb-freiraum.at)

**Frauenhaus Neunkirchen:**

[www.frauenhaus-neunkirchen.at](http://www.frauenhaus-neunkirchen.at)

**Helpline: 0800 222 555**



## SPRECHTAGE DES KOBV DER BEHINDERTENVERBAND FÜR WIEN, NÖ & BGLD.

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr  
Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ,  
Würflacher Straße 1, 2620 Neunkirchen

5. und 19. Jänner  
2. und 16. März  
4. Mai  
2. und 16. Februar  
6. und 20. April  
1. und 15. Juni

Beratungen nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 und unter Beachtung der Corona-Schutzmaßnahmen!

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig, ob der Sprechtag des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland abgehalten werden kann!

**75** Volkshilfe.  
Jahre

DANKE für ihr Vertrauen!  
Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:  
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung\*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Betreutes Wohnen
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar  
☎ 0676 / 8676  
[www.noee-volkshilfe.at](http://www.noee-volkshilfe.at)

Die Angebote werden durch die mitgliedergestützte gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN218823, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation der 75 Stunden-Freizeitbetreuung (FFB GmbH) erbracht. © November 2022

# MARIA'S ENGEL – EINFACHE UND INDIVIDUELLE 24 STD. PFLEGE ZU HAUSE



Die Vermittlungsagentur Maria's Engel macht es sich seit 11 Jahren zur Aufgabe, pflegebedürftige Menschen in ihrem Zuhause liebevoll und kompetent zu betreuen.

Die Agentur Maria's Engel hat schon seit 2011 für hunderte Menschen ihren Wunsch zuhause gut betreut und versorgt zu werden erreicht.

Wir bieten unser Service in Wien, NÖ, Burgenland und in der Steiermark an, das heißt wir haben genug

Erfahrungen gemacht, um die Betreuungs- oder Pflegesituation den Menschen so individuell anzupassen, um für jede Person/Familie die beste Lösung zu finden.

Unser Ziel ist die Herausforderungen in der 24 Std. Branche in Erfolge umzuwandeln. In dieses Ziel haben wir viele Ressourcen investiert und die Qualität unserer Dienstleistungen optimiert.

**Ganz konkret, wir legen sehr viel Wert auf:**

1. Qualität des Personals (PersonenbetreuerInnen)
2. Faire und korrekte Preise für Kundinnen / Kunden und Personenbetreuer/innen
3. Schnelligkeit und Flexibilität

4. Persönliche Kontakte mit unseren Kunden

Weiter erledigen wir die Abrechnungen, sämtliche An- und Abmeldungen (außer Meldezettel), wir bieten aktive Förderungsberatung, erstellen Betreuungsprotokolle und vieles mehr. ■

**Agentur Maria's Engel**  
 T 0677 617 297 57  
 E office@mariasengel.at  
 W mariasengel.at

Agentur für 24 Std. Betreuung  
**Maria's Engel**  
 Zuhause ist am schönsten!

So einfach ist unser Modell für 24 Std. Betreuung:  
 Schritt 1: Anruf bei Maria's Engel: 0677 617 297 57  
 Schritt 2: Kostenlose Beratung zu Hause  
 Schritt 3: Leisbare Pflege und Betreuung innerhalb 2-7 Tagen

MUTTER-ELTERN-BERATUNG  
 Mutterberatungsstelle  
**Ternitz**  
 Jahr 2023  
 Jeden 4. Dienstag im Monat um 13:00 Uhr

24. Jänner	25. Juli
28. Februar	- August
28. März	26. September
25. April	24. Oktober
23. Mai	28. November
27. Juni	- Dezember

Das Mutterberatungsteam  
 DGKS Doris Ringels

*Wir pflegen verlässlich, kompetent und mit Herz und wünschen Ihnen Allen im Namen des Teams der*

**Caritas Pflege**

*eine ruhige Adventzeit sowie ein besinnliches Weihnachtsfest*

**Michaela Pfohl DGKP**  
 Leiterin Pflege Zuhause Neunkirchen  
 0664-314 52 98

# HILFT MIR DER WOHN SCHIRM?

## Was ist der Wohnschirm?

In Zeiten von Corona gibt es verschiedene Gründe, warum das Geld für die Miete nicht mehr reicht.

- Sie haben durch Kurzarbeit plötzlich weniger verdient?
- Sie haben Ihren Arbeitsplatz verloren?
- Sie sind selbständig und haben weniger oder keine Aufträge bekommen?

Wenn Sie Ihre Miete nicht bezahlen, können Sie Ihre Wohnung verlieren.

Der WOHN SCHIRM schützt vor Wohnungsverlust: Er bietet kostenlose Beratung und finanzielle Hilfe bei Mietschulden, die seit dem 1. März 2020 entstanden sind.

Sie werden beraten, ob für Sie der WOHN SCHIRM in Frage kommt. Der WOHN SCHIRM kann Ihre



Mietschulden übernehmen oder Sie bei einem Umzug finanziell unterstützen.

Bei der Beratung wird gemeinsam Ihre finanzielle Situation geklärt: Wie viel Geld haben Sie monatlich zur Verfügung? Wie hoch sind Ihre Wohnkosten? Wie hoch sind Ihre Mietschulden?

Nutzen Sie die kostenlosen Beratungsgespräche in einer der Beratungseinrichtungen. ■

**Der Wohnschirm:**  
 Bezirke: Baden, Wiener Neustadt, Neunkirchen  
 Verein Betreuung Orientierung - Beratungsstelle Wohnungssicherung NÖ Süd  
 Domplatz 5/2, 2700 Wr. Neustadt  
 Telefon: 02622 25300  
 E-Mail: [wohnungssicherung@vbo.or.at](mailto:wohnungssicherung@vbo.or.at)  
 Website: <http://www.vbo.or.at/wohnungssicherung.html>

# AUS UNSEREM STANDESAMT

- 17.09.2022 Fuchs Michael & Koc Berfin, Ternitz
- 01.10.2022 Walcher Benjamin & Rabel Denise, Neunkirchen
- 14.10.2022 Iseni Enis & Jonuzi Hasije, Wimpassing im Schwarzatale
- 05.11.2022 Holzer Roland & Preiß Manuela, Grafenbach-St.Valentin
- 05.11.2022 Muallaoglu Yusuf & Avci Yagmur, Ternitz
- 11.11.2022 Sikovc Helmut & Dittrich Anita, Grafenbach-St.Valentin
- 22.11.2022 Useinoski Ahmed & Ademoski Nekibe, Ternitz



Alles erdenklich Gute für ein harmonisches und erfülltes Eheleben!

[www.standesamt-ternitz.at](http://www.standesamt-ternitz.at)



## RADFAHRFREUNDLICHE STADT

**Erstmals wurden die radfahrfreundlichsten Städte in Niederösterreich ausgezeichnet. Auch Ternitz wurde als Radhauptstadt ausgezeichnet.**

Im Rahmen eines feierlichen Festakts am 24. Oktober 2022 in der Landeszentrale der HYPO NOE in St. Pölten gratulierten Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko den Vertreterinnen und Vertretern jener niederösterreichischen Städte und Gemeinden, die erstmals zur Radhauptstadt zertifiziert wurden.

Umweltstadträtin Daniela Mohr und Umweltgemeinderat Christoph Wagner konnten dabei die Urkunde für die Stadt Ternitz ent-

gegennehmen. Bewertet wurden für die Radfahrfreundlichkeit einerseits quantitativ messbare Daten zur Verkehrsinfrastruktur wie die Netzlängen des Straßennetzes bzw. der Radinfrastruktur oder die Anzahl der für Radfahrer geöffneten Einbahnen.

Andererseits hatten die Gemeindevertreter einen Online-Fragebogen zu den Bereichen Infrastruktur, Konzepte und Planung, Struktur und Organisation sowie Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit zu beantworten.

Die Zertifizierung als Radhaupt-



stadt bringt den hohen Wert zum Ausdruck, den Niederösterreich der aktiven Mobilität beimisst. Und sie verschafft einen systematischen Überblick über die bisherigen Tätigkeiten und Maßnahmen, die von Seiten der Städte und Gemeinden für das Radfahren und Zufußgehen gesetzt wurden. ■

## „MEIN AUTO HAT HEUTE FREI“



**Anlässlich der EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE im September wurden die MitarbeiterInnen im Rathaus Ternitz seitens der Stadt in Kooperation mit der Klima- und Energiemodellregion Schwarzwatal dazu aufgerufen in der Woche von 16. bis 22.9. möglichst klimafreundlich zu ihrem Arbeitsort, dem Rathaus Ternitz, anzureisen.**

Egal ob per Rad, Bahn, Bus oder zu Fuß. Alle, die an mindestens einem Tag ihr Auto gegen eine klimafreundliche Mobilitätsalternative tauschten, konnten beim Gewinnspiel mitmachen.

Aus allen Teilnehmenden wurden Mitte Oktober von „Glücksengel“, Umweltstadträtin Daniela Mohr, drei Gewinnerinnen gezogen. Gazale Acar, Ute Stingl und Türkan Kilic freuten sich über einen Schwarzwataler Genusskorb überreicht durch Daniela Mohr und Klima- und Energiemodellregionsmanagerin Katharina Fuchs.

SchülerInnen aller Ternitzer Horte gestalteten für die Aktion bereits im Vorfeld wunderschöne Blumen sowie Schmetterlinge aus Upcycling-Material wie alten Flaschen und Zeitungspapier. Das mit einer mobilen Garage abgedeckte Auto wurde dann mit einer Gruppe Hort-Kindern und den helfenden Händen der Leiterin der Ternitzer Horte Corinna Doppler MA, der Ternitzer Umwelt-Stadträtin Daniela Mohr sowie der Bildungsgemeinderätin Petra Kargl dekoriert. Auch echter Efeu kam dabei als Hingucker zum Einsatz. „Mir und meinem Team war wichtig, für die Aktion

keinerlei Müll zu produzieren. Es kam nur wiederverwertetes Material zum Einsatz. Ich bin stolz auf meine „Kids“, die trotz des schlechten Wetters mit vollem Eifer dabei waren“, so die engagierte Leiterin der Ternitzer Horte. Auf Schmetterlingen aus Papier haben die Kinder ihre Botschaften geschrieben: „Fällt keine Bäume“ und „Weniger Umweltverschmutzung“, „Weniger Autofahren“, lauten die Bitten. Als Dank wurden von KEM-Managerin Katharina Fuchs sechs Naschobst- und Bienenweiden-Sträucher für die Hortgärten an Hortleiterin Doppler übergeben. ■



## NOCH MEHR „GRÜN“ FÜR DIE GARTENSTADT



**Zusätzlich zu den mehr als 100 Baumpflanzungen pro Jahr hat die Stadt Ternitz heuer Dank unserer umweltbewussten Mitbürgerinnen und Mitbürger weitere Bäume im Stadtgebiet pflanzen können.**

Bereits im April organisierte „Natur im Garten“ den virtuellen Lauf „Tree Run“.

Aus unserer Gemeinde haben dabei 80 Personen teilgenommen und somit ebenso viele Baumsetzlinge erlaufen. Bei den Bäumen handelt es sich um Jungpflanzen wie Eiche, Hainbuche, Eberesche, Spitzahorn oder Wildapfel, alle aus heimischer Produktion. Diese Bäumchen wurden Anfang Oktober ausgeliefert und vom Städtischen Bauhof ausgepflanzt.

Weiters hat die **EVN** eine Bonuspunkte-Spendenaktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde“ durchgeführt. Dabei wurden von unseren Bürgerinnen und Bürgern in Summe € 2.763,30 gespendet. Um diesen Betrag hat der Städtische Bauhof heimische Bäume vorbestellt, die im Frühjahr gepflanzt werden.



Wir bedanken uns auch für die Spende von jeweils zwei Obstbäumen bei **Maria und Fritz Köstenbauer** sowie bei der **Gärtnerei Hochhofer**. Sie haben damit mitgeholfen unsere Gartenstadt noch lebenswerter zu machen und einen wichtigen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz zu leisten.



Die Stadtgemeinde Ternitz selbst hat die versprochenen **Ersatzpflanzungen** im Bereich der Volksschule/Mittelschule Pottschach vorgenommen. Hier mussten Bäume im Zuge der Errichtung der Unterführung Pottschach sowie der Neuanlage der Busbuchst weichen.



Und auch heuer ist der **Storchenwald** der Stadt wieder gewachsen und an die Eltern der Neugeborenen ein Bäumchen verschenkt. ■

## NÖ TIERSCHUTZPREIS 2022

**Große Anerkennung durch das Land Niederösterreich für das von Bürgermeister Rupert Dworak und insbesondere seiner Sekretärin Andrea Dostal initiierte Rehkitz-Rettungsprojekt.**

Das Pilotprojekt, bei dem 29 Kitze durch Drohneneinsätze vor dem Mährod gerettet werden konnten, wurde von der Jury mit 1.000,- Euro belohnt.

Aufgrund des großen Erfolges wird die Stadt Ternitz gemeinsam mit den Landwirten und der Jägerschaft auch im kommenden Jahr Drohnenflüge in Zusammenarbeit mit der Firma „SpektakulAir“ organisieren.

Bevor die Landwirte ihre Flächen mähen, können sie einen Drohnenflug buchen und dadurch mittels Wärmebildkamera versteckte Rehkitze und Wildtiere aufspüren. ■



## WARUM WEIDEN SCHAFE UND ZIEGEN AM SCHWARZA UFER DAMM?



DI Ewoud Oosterwijk EVN naturkraft, Jürgen Handler, Dunja Spies, Hannes Kernbeis, Christine Kurz, Gottfried Waldhäusl, Martin Kurz, Christian Samwald, Walter Jeitler, Renate Birkelbach, Gertraud Marinkovits, Elisabeth Simperl, Günther Daxböck, Karl Pölzelbauer, Daniela Mohr, Erwin Scherz

**Wir, die IG Schwarza, setzen uns für eine standortgerechte und nachhaltige Erhaltung des Schwarza-Ufers und Flusses ein. Es soll ein möglichst naturnaher und dennoch (Hochwasser-) sicherer Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanzen erhalten bzw. geschaffen werden.**

Ziegen und Schafe fressen den Staudenknöterich und die anderen Neophyten und reduzieren den Bewuchs dieser Pflanzen am Uferdamm und schaffen Platz für ursprünglich vorkommende Pflanzen.

Dieses Projekt wurde von der IG Schwarza beim Naturschutzbund 2020 vorgestellt, um der Ausbreitung invasiver Pflanzen wie dem japanischen Knöterich oder dem Springkraut am Schwarza Ufer entgegenzuwirken!

Der japanische Staudenknöterich hat ein riesiges Wurzelwerk, das dem Damm in seiner Stabilität schadet. Diese Neophyten (eingeschleppte Pflanzen) verdrängen massiv die heimischen Pflanzen

und müssten mehrmals im Jahr entfernt werden. Der Grünschnitt ist als Sondermüll zu entsorgen. Dadurch entstehen hohe Kosten und ein enormer Arbeitsaufwand für die Anrainergemeinden.

Weihnachten 2021 haben wir die Zusage für die Förderung unseres Projekts durch den NABU Österreich und dem Bundesministerium für Umwelt bekommen!

Zubehör, wie E Zaun, Photovoltaik Stromgeber, Leck-Steine und Unterstand wurden gekauft. Unsere Tiere sind handzähme Burzen-Ziegen und Schafe, da diese an Menschen und Hunde, die an der Uferböschung vorbeiwandern, gewöhnt sind.

Am 2.5 war es soweit, der E Zaun wurde aufgestellt unsere 6 Ziegen und 7 Schafe kamen ins Gehege. Das Interesse der Anrainer und Besucher war unglaublich! Endlich was Positives, Neues und für Jung und Alt interessant. Der Zuspruch war unglaublich, Patenschaften für die Überwinterung der Tiere wurden übernommen.

### Ergebnis des ersten Jahres:

Bis heute haben unsere Tiere rund 2,5 Uferkilometer abgeweidet. Im Gebiet Ternitz/Pottschach 1,5 km vom Rad/Gehweg Semperit bis zur Markus Grabner Brücke in Putzmannsdorf.

In Wimpassing 1,2km vom von Rad/Gehweg Semperit bis zur Ortsgrenze/Wimpassing Grafenbach.

Die Ziegen und Schafe haben ihre Aufgabe, den Knöterich abzufressen, erfüllt! Die Neophyten wurden abgefressen und/oder sind im Wachstum sehr reduziert.

Seit Anfang November sind die Tiere in die Winterruhe, um im Frühling 2023 wieder mit neuer Energie zu starten.

Wir danken nochmals allen Unterstützern, Spendern, den Gemeinden und den IG Mitgliedern. Ohne euch hätten wir das Projekt nicht starten können! ■

### Konto Nummer IG

SPARKASSE NEUNKIRCHEN  
IBAN AT 22 2024 1050 0009 7500  
BIC SPNGAT 21XXX

## NATUR IM GARTEN MARKT-TOUR



**Am 8. Oktober besuchte das „Natur im Garten“ Mobil den 1. Ternitzer Bauernmarkt am Stadtplatz. Dabei standen die Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ mit Unterstützung von ORF-Biogärtner Karl Ploberger direkt vor Ort mit Rat und Tat für alle Anliegen des naturnahen Gärtnerns zur Verfügung.**

Bürgermeister Rupert Dworak und LABg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald konnten dazu auch Landesrat Martin Eichinger in Ternitz begrüßen.

Das Jahr 2022 stand bei ‚Natur im Garten‘ abermals ganz im Zeichen der Blühwiese und auch Ternitz war in diesem Umweltbereich heuer sehr aktiv. Mit der Anlage von Blühwiesenfeldern unter anderem im Bereich des Stadtparkes und des Stadtfriedhofs hat Ternitz damit eine Nahrungsquelle sowie wertvollen Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und Nützlinge geschaffen.

Beste Stimmung vor Ort garantierte ORF-Biogärtner Karl Ploberger: „Mit seinem fachlichen Wissen zu wirklich allen Themen rund ums

Garteln und insbesondere zur ökologischen Gartenpflege und -gestaltung beeindruckte er die Besucher der Natur im Garten-Markttour. Insbesondere Evelin Szabo, der Gewinnerin eines Meet and Greet mit Biogärtner Karl Ploberger konnte wertvolle Tipps mit nach Hause nehmen.

Zahlreiche Gewinne beim großen „Natur im Garten“ Glücksrad, praktische Gartenpreise beim Quiz und gemeinsames Garteln für ein Kräuterkisterl für den eigenen Garten, Balkon oder Terrasse sorgten für gute Unterhaltung und beste Laune bei Besucherinnen und Besuchern. Seit 1999 setzt sich die Bewegung „Natur im Garten“ für die naturnahe Garten- und Grünräumbewirt-

schaffung sowie die Förderung der Artenvielfalt in Niederösterreich ein. Dabei leisten Gemeinden, Hobby- und Profigärtnerinnen und -gärtner einen wesentlichen Beitrag.

### Gartenberatung vor Ort

Eine persönliche Beratung zur naturnahen Gestaltung im eigenen Garten ist durch nichts zu ersetzen. Sie haben die Möglichkeit eine unabhängige Gartenplanung und Naturgartenberatung über einen unserer Partnerbetriebe von „Natur im Garten“ durchführen zu lassen. ■

Nähere Infos dazu:

[www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

Natur im Garten-Telefon:

02742 / 74 333



## SPANNENDER VORTRAG VON UNIV. PROF. MAG. DR. LUDWIG HUBER



**Der Terner Ludwig Huber ist Zoologe und seit 2011 Professor für die naturwissenschaftlichen Grundlagen des Tierschutzes und der Mensch-Tier-Beziehung am Messerli Forschungsinstitut in Wien.**

Im ausverkauften Terner Herrenhaus hielt er am 23. Oktober einen Vortrag über sein neues Buch „Das rationale Tier“ und stellte sich den Fragen des interessierten Publikums.

Prof. Huber leitet die Abteilung für Vergleichende Kognitionsforschung. Der Schwerpunkt seiner Forschungen liegt beim empirischen Nachweis bestimmter kognitiver Leistungen und emotionaler Zustände bei Tieren.

Das dabei generierte Wissen soll zu einem besseren Verständnis von Tieren, einer höheren Wertschätzung dieser in der Gesellschaft und einem besseren Umgang mit ihnen beitragen.

Stadtrat KommR Peter Spicker und Bürgermeister Rupert Dworak waren unter den Zuhörern und gratulierten dem großen Sohn der Stadt Terner zu seinem Buch, das in der Buchhandlung Scherz-Kogelbauer am Th. Körner Platz 6 erhältlich ist. ■

## SCHONEN WIR DIE UMWELT – KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE

**Pro Bürgerin & Bürger werden im Bezirk Neunkirchen jedes Jahr durchschnittlich rund 100 Kilogramm Biomüll gesammelt.**

Alles was Sie zu Hause in die Biotonne werfen, landet in weiterer Folge auf unseren Äckern und in unseren Gärten. Daran sollten wir denken, wenn wir wissentlich falsche Stoffe in die Biotonne werfen.

Der Biomüll aus der Biotonne wird am Standort des Reinhalteverbandes Grüne Tonne GmbH zu Qualitätskompost verarbeitet. Der Kompost dient wiederum regionalen Biolandwirten, Imkern und verschiedenen Hobbygärtnern als Nährstoffquelle und Bodenaufbereiter. Unser Qualitätskompost liefert all die wertvollen Eigenschaften,

die unser beanspruchter Boden braucht.

Frei nach dem Motto „Kein Licht ohne Schatten“, sind es jedoch falsche Abfälle in der Biotonne, welche große Probleme verursachen. Vor allem Kunststoffe führen bei der Kompostierung zu enormen Schwierigkeiten. Wir ersuchen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger daher dringend, nur die dafür vorgesehenen Abfälle in die Biotonne zu werfen.

Um ungewünschte Abfälle, wie Sie auf dem Bild ersichtlich sind, in weiterer Folge nicht im Kompost zu haben, muss der Biomüll aufwendig gesiebt werden. Vor allem Plastiksäcke haben jedoch die Eigenschaft, bei der Verarbeitung zu immer kleineren Partikeln zu



zerfallen – was schlussendlich als Mikroplastik bezeichnet wird. Dieses Mikroplastik verbleibt über 100 Jahre in der Umwelt und führt zu nicht abschätzbaren negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur.

Helfen Sie mit und bewahren wir unsere Umwelt, sodass auch zukünftige Generationen gesunde Böden und eine intakte Natur vorfinden. ■

## BEVORSTEHENDE SCHLIESSUNG DER PFARRKINDERGÄRTEN SCHAFFT UNSICHERHEIT

**Bürgermeister Dworak stellt klar, dass in Terner kein Kind vor verschlossenen Türen stehen wird!**

**Wie die Erzdiözese Wien mitgeteilt hat, steht die Schließung der Pfarrkindergärten Pottschach, Grafenbach-St. Valentin, Neunkirchen und Wimpassing mit Ablauf des Kindergartenjahres 2022/23 bevor.**

Die betroffenen Gemeinden führen bereits seit zwei Jahren intensive Gespräche mit den Pfarren und der Diözese um eine Lösung für die betroffenen Familien zu finden, deshalb kommt diese Entscheidung völlig unerwartet!

„Unmittelbar nach Bekanntgabe dieses Vorhabens habe ich die betroffenen Bürgermeister zu einem Gespräch eingeladen um mögliche Lösungen zu finden. Klar ist, dass wir die rund 50 Kinder nicht vor gesperrten Pfarrkindergärten stehen lassen“, so Bürgermeister Ru-

pert Dworak. Ärgerlich findet der Terner Bürgermeister, dass die betroffenen Gemeinden nun zwei Jahre hingehalten worden sind.

Bgm. Dworak: „Wenngleich wir als Standortgemeinden der Pfarrkindergärten seit Juni 2020 in verschiedene Gespräche mit den Standort-Pfarren, der Erzdiözese Wien und dem Land NÖ eingebunden waren - und auch für das laufende Kindergartenjahr 2021/2022 bereits bereit gewesen wären pro Kind/Jahr einen Zuschuss von EUR 1.000,- zu leisten - hat uns die kurzfristige Mitteilung über die Schließung der Pfarrkindergärten ebenfalls sehr überrascht und uns damit vor zusätzliche Aufgaben und Herausforderungen gestellt.“

Um diese Aufgaben und Herausforderungen im Interesse der betroffenen Kinder und Eltern gemeinsam lösen zu können, haben sich die Bürgermeister\*innen der Standortkindergärten mit ihren „Nachbar-Bürgermeister\*innen“

zusammengefunden und folgende Übereinkunft der Zusammenarbeit getroffen: Die Weiterführung der bestehenden Kindergartengruppen ab September 2023 ist unter folgenden Rahmenbedingungen geplant:

■ Gemeinden mieten die bestehenden Räumlichkeiten der Pfarrkindergärten zu einer Anerkennungsmiete in der Höhe von EUR 1,00 pro Monat (Pauschale für Hauptmiete), damit die

Kinder in ihren vertrauten Räumlichkeiten weiter betreut werden können – bedarf jedoch noch der Zustimmung der jeweiligen Pfarren!

■ Gemeinden übernehmen im Fall der Anmietungen 100% der anfallenden und nachgewiesenen Betriebskosten für das Kindergartenjahr ab September 2023 bis zu einem möglichen Vertragsende.

■ Gemeinden übernehmen mit September 2023 die Kinderbetreuungs-kräfte in den Personalstand.

■ Gemeinden führen hauptverantwortlich die Gespräche mit dem Land NÖ bezüglich der Übernahme der Kindergartenpädagoginnen in den Landesdienst mit September 2023 (inkl. Standortzuteilung).

Mit den genannten Punkten schaffen wir zugleich auch die Basis, dass wir die Struktur der bisherigen Pfarrkindergärten an das neue NÖ-Kindergartengesetz heranführen und anpassen können.

Mit der Schließung der Pfarrkindergärten übernehmen wir als Gemeinden von den Pfarren (Pfarrkindergärten) auch erhebliche Kosten, sei es für Personal, Investitionen oder für den laufenden Betrieb etc.. Um diese ungeplanten Mehrkosten abfedern zu können, werden wir die Pfarren bitten, sich bei der Erzdiözese Wien für einen „Übernahmehzuschuss“ an die Gemeinden, als Art „Abschlagszahlung“, einzusetzen (z.B. als Art „Abschlagszahlung“ in der Höhe der bisherigen Förderung für die nächsten 3 Jahre).

Bürgermeister Rupert Dworak: „Mit unserem Angebot möchten wir die bisherigen Kindergartengruppen mit den (vertrauten) Pädagoginnen, Kinderbetreuungs-kräften und den bestehenden Räumlichkeiten weiterführen und den betroffenen Familien eine große Last abnehmen ■



**PARTEIENVERKEHR**  
für Ihre Amtsgeschäfte

**Bürgerservicestelle Rathaus**  
Hans Czettel-Platz 1,  
2630 Terner  
Tel. 02630 / 38240 - 13

**Bürgerservicestelle Stadtkern**  
Theodor Körner-Platz 3,  
2630 Terner  
Tel. 02630 / 38240 - 93

**Öffnungszeiten:**  
Montag, Mittwoch  
und Donnerstag: 08.00 - 15.00 Uhr  
Dienstag: 07.00 - 17.30 Uhr  
Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

## VOLKSSCHULE ST. LORENZEN FIT FÜR DEN RADFÜHRERSCHEIN



Am Bild v.l.n.r.: Gemeinderat Ing. Michael Riedl, Obmann LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, die Kinder der VS St. Lorenzen, Direktor Jürgen Podloutzky, Erste-Hilfe-Trainer Andreas Gredler und Klassenlehrerin Gabriele Divoky-Teix.

Ende September war der Arbeiter-Samariterbund zu Besuch in der 4. Klasse der Volksschule St. Lorenzen.

Im Rahmen der Radfahrprüfung wurden die Kinder, ähnlich zum „Retten auf Asphalt Kurs“ für den

Führerschein, von unserem hauptamtlichen Mitarbeiter und Erste-Hilfe-Trainer Andreas Gredler in den Basics der Ersten-Hilfe und den ersten Schritten der Unfallabsicherung geschult.

Unter anderem wurde mit ihnen das Absichern von Unfallstellen, das Erkennen von und

Retten aus Gefahrenzonen, sowie die Notrufnummern durchgegangen und geübt. Allen voran funktionierte das Erkennen von Gefahrenzonen mit Hilfe von Suchbildern grandios und hinterließ beim Trainer einen großartigen Eindruck.

Zu den geschulten Basics der Erste-Hilfe gehörten die Atem- und Kreislaufkontrolle, die Unterscheidung zwischen Bewusstlosigkeit und Atemkreislaufstillstand und dementsprechende Anwendung der stabilen Seitenlage oder Reanimation und die Wundversorgung. Bei letzterem konnten sich die Kinder nach Einschulung gegenseitig Verbände anlegen und somit Übung sammeln.

Als Highlight am Ende des Kurses, durften sich die Kinder noch unser Einsatzfahrzeug ansehen und zum Inhalt des Wagens Fragen stellen.

Nach den heuer gestarteten Kindergartenbesuchen wird auch dieser Kurs in Zukunft weiter forciert werden um Kindern die Angst vor medizinischen Notfällen und der Rettung zu nehmen. ■

## HANDWERK4FUTURE – WEIL BERUFSORIENTIERUNG WICHTIG IST!



Am Freitag, den 14. Oktober, besuchten die knapp 90 Viertklässler der MS Ternitz die Handwerksmesse

„HANDWERK4FUTURE“

im Veranstaltungszentrum in Breitenau.

Insgesamt 15 regionale Unternehmer initiierten zum ersten Mal diese Veranstaltung, um gemeinsam dem Fachkräftemangel ein starkes Signal entgegenzusetzen.

Schüler\*innen und Lehrer\*innen zeigten sich sehr motiviert und



machten mit Begeisterung bei den Angeboten der einzelnen Firmenstände mit. Diese tolle Veranstaltung gehört einfach unterstützt. Im nächsten Jahr sind wir gerne wieder dabei! ■

## HOCHRANGIGER BESUCH DER OCG AN DER MITTELSCHULE TERNITZ

Am 3. November 2022 konnte sich Herr Dr. Ronald Bieber, Generalsekretär der österreichischen Computer Gesellschaft (OCG), anlässlich seines Besuches an der Mittelschule von der hervorragenden Arbeit überzeugen.

ECDL-Koordinator Markus Pichler präsentierte die laufenden Aktivitäten und führte im Anschluss

ein sehr informatives Gespräch, bei dem interessante neue Ideen entwickelt wurden.

Nächstes Jahr wird die MS Ternitz nicht nur in gewohnter Weise als zertifiziertes ECDL-Testcenter fungieren, sondern auch am Wettbewerb „Biber der Informatik“ teilnehmen. ■



Foto vlnr: Markus Pichler, BEd und Dr. Ronald Bieber

## WIR SIND FIT FÜR DIE DIGITALE WELT



Foto: Markus Pichler, BEd und Marlies Fally, BEd sowie Schüler\*innen der 1aS

jedem Klassenzimmer der Mittelschule zur Verfügung.

„Die harmonische Kombination von moderner, digitaler Infrastruktur und inspirierender, zukunftsweisender Pädagogik bietet somit die Basis für eine qualitativ hochstehende Ausbildung an unserer Schule“, zeigt sich

Direktor Helmut Traper überzeugt. Zweck der Initiative ist es, die pädagogischen und technischen Voraussetzungen für einen IT-gestützten Unterricht zu schaffen und Schülerinnen und Schüler zu gleichen Rahmenbedingungen den Zugang zu digitaler Bildung zu ermöglichen.

Dies umfasst sowohl die Vermittlung digitaler Kompetenzen und das Erlernen des richtigen Umgangs mit mobilen Devices sowie den optimalen Einsatz dieser Geräte für bessere Lernchancen. ■

Im Rahmen des 8-Punkte-Plans wurden bereits im vorigen Schuljahr die Schüler\*innen aller damaligen 1. und 2. Klassen mit neuen und modernen Tablets ausgestattet.

In der Mittelschule Ternitz ist die Digitalisierung längst angelangt. Derzeit werden gerade die begeisterten Kids der fünf 1. Klassen vom Pädagog\*innen-Team unter Leitung des an der Schule lehrenden IT-Fachmannes Markus Pichler, BEd eingeschult.

Eine gute Grundausstattung, wie beispielsweise eine digitale Tafel (Smartboard) mit WLAN-Anschluss, steht bereits seit Jahren in

## TAG DES APFELS



Fitness und Gesundheit hat bekannterweise an der Mittelschule Ternitz einen besonderen Stellenwert.

Als Ausgleich zur geistigen Betätigung wird großer Wert auf

sportliche Aktivitäten und gesunde Ernährung gelegt.

Der Elternverein - unter Obfrau Tanja Lechner - unterstützt natürlich auch im heurigen Schuljahr diese Bemühungen und stellte sich rechtzeitig zum Tag des Apfels mit wohlschmeckenden Äpfeln aus der Region bei allen Schüler\*innen und Bediensteten der MS Ternitz ein.

Die Klassensprecher\*innen und Schulleiter Helmut Traper bedankten sich recht herzlich für diese tolle Idee. ■

## TOP AUSGEBILDETE PÄDAGOGINNEN IN DEN TERNITZER SCHÜLERHORTEN

**Mit dem wachsenden Bedarf an ganztägiger Begleitung von Schulkindern steigt auch der Bedarf an Fachkräften in den Schülerhorten.**

Hierbei sind Pädagoginnen und Pädagogen gefragt, die 6 – 14-jährige Kinder gemäß ihren Bedürfnissen und Entwicklungsaufgaben ganzheitlich unterstützen und fördern.

Die in den Ternitzer Horten tätigen Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten nach dem Prinzip des „Offenen Arbeitens“ unter Einbindung von diversitätssensiblen, inklusiven, und begabungsförderlichen Konzepten.

Unsere Pädagoginnen Michaela Hucek und Tamara Aydin haben deshalb vor kurzem die Ausbildung zur Freizeitpädagogin absolviert. Frau Hucek, die den Lehrgang berufsbegleitend an der Pädagogischen Hochschule Baden abgeschlossen hat, wird das neu erworbene Wissen mit großem

Engagement im Schülerhort Lichtenwörthergasse anwenden. Frau Aydin hat den Lehrgang an der Pädagogischen Hochschule Wien absolviert und wird ab September eine Gruppe in der Stapfgasse leiten.

Neben Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen mit Zusatzausbildung

Hort und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen können auch Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen in einem Hort tätig sein. Diese erwerben im Rahmen des Hochschullehrganges Freizeitpädagogik erforderliche Kompetenzen in rechtlichen und freizeitpädagogischen Grundlagen, in der Persönlichkeitsbildung, Inklusion, Diversität und Kommunikation. Um allerdings Kinder bei der Erle-



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak und LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald gratulierten den beiden Pädagoginnen gemeinsam mit Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, dem Vorsitzenden des Schulausschusses, Gemeinderat Ing. Michael Riedl, Hortleiterin Corinna Doppler, MA, dem Bereichsleiter Wolfgang Hofer und der Vorsitzenden der Personalvertretung Cornelia Mader herzlich zur erfolgreichen Ausbildung.

digung der Hausübung unterstützen zu können hat Frau Michaela Hucek zusätzlich eine Ausbildung als Lerntrainerin absolviert, denn in den Ternitzer Horten werden die Kinder nicht nur im freizeitpädagogischen Bereich sondern auch bei schulischen Belangen unterstützt.

Derzeit werden in den sechs Ternitzer Schülerhorten 238 Kinder von 13 Pädagoginnen betreut. ■

## AK YOUNG GOES BORG TERNITZ

**70 AK YOUNG Bags für das BORG Ternitz zum Schulstart!**

Coole Geschenke zum Schulbeginn für das BORG Ternitz von AK YOUNG – der Jugendmarke der Arbeiterkammer.

Günter Kastner (AK NÖ Referatsleiter Schule & Hochschule) und Gerhard Windbichler (AK NÖ-Betriebsstellenleiter Neunkirchen) überreichten Direktorin Mag. Sabine Tullits die AK YOUNG Rucksäcke mit jeder Menge interessanter Infos für die Schüler\*innen. ■



## PTS TERNITZ: DEM ENERGIEVERBRAUCH AUF DER SPUR

**Die Stadtgemeinde Ternitz verfolgt mit der Polytechnischen Schule - PTS - Ternitz die Mission Energie Checker, um das Bewusstsein für die Ressource Energie zu erhöhen.**

Dabei kommt die Hälfte der über das Jahr getätigten Einsparungen der Schule zugute.

„Mit der Mission Energie Checker lernen die SchülerInnen in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schulwarten und Reinigungspersonal den achtsamen Umgang mit der Ressource Energie. Dadurch wird die Umwelt geschont und die Schule profitiert finanziell davon“, erklärt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Und Pernkopf weiter: „Es freut mich, dass die Stadtgemeinde Ternitz gemeinsam mit den Schulverantwortlichen an einem Strang zieht. Die SchülerInnen lernen dadurch den richtigen Umgang mit dem wichtigen Thema Energie.“



Zum Start der Mission wird ein Energieteam gebildet, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller Nutzergruppen (GemeindevertreterInnen, LehrerInnen, SchulwartIn) zusammensetzt. Zudem werden die Energiewerte in den Bereichen Heizung und Warmwasser, elektrische Energie, Abfall sowie Wasser der vorigen drei Jahre festgehalten.



Auf Basis derer werden nach einem Jahr die erzielten Einsparungen festgestellt.

**Unterstützung durch die Energie- und Umweltagentur NÖ**

„Schüler und Lehrkräfte lernen gemeinsam über Energie und Energiesparen und setzen selbst Aktivitäten in ihrer Schule. Damit die Schulen die Mission erfolgreich bestreiten können, stellen wir Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ mit Fachwissen zur Seite“, ergänzt Gerald Stradner, Regionsleiter Industrieviertel der Energie- und Umweltagentur NÖ. Neben einer laufenden Betreuung erhalten die Schulen Unterrichtsmaterialien und Unterstützungspakete.

**PTS Ternitz setzt auf Energiebewusstsein**

Die PTS Ternitz zählt den Schulen, die sich landesweit am Projekt beteiligen und die Schule hat sich viel vorgenommen, berichtet Direktor Erich Santner: „Entscheidend wird sein, dass sowohl das Lehrerteam als auch unsere SchülerInnen achtsam mit der Ressource Energie um-

gehen. Im September gab es bereits eine Schulung für Lehrerinnen und Lehrer, im November folgen Workshops für die Schülerinnen und Schüler.“

Stolz von „ihrer“ Schule zeigt sich Ternitz Umweltstadträtin Daniela Mohr: „Der Achtsame Umgang mit Wärme und Strom kann einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz beitragen. Aus diesem Grund ist uns dieses Projekt als e5-Gemeinde ein großes Anliegen! Das e5-Programm für energiebewusste Gemeinden unterstützt unsere Gemeinde bei einer nachhaltigen Klimaschutzarbeit.“

„Als Klima- und Energiemodellregion unterstützen wir dieses Projekt. Erklärtes Ziel des dreijährigen Projektes ist es, SchülerInnen, Eltern als auch den Lehrkörper auf niederschwellige Weise für die schonende Verwendung natürlicher Ressourcen sowie zum Erhalt einer lebenswerten Umwelt zu sensibilisieren“, so Modellregionsmanagerin Katharina Fuchs von der Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal. ■

## REGIONALMUSIKSCHULE TERNITZ



Foto: Bläserklasse Pottschach: Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse Pottschach mit Mag. Isabella Gasteiner, Karl Ungerböck, DI ANna-Maria Januskuvecz, Stadtrat DI Michael Riedl, BEd Sabrina Hofer, BEd Tanja Buzek, Mag. KAtharina Stückler, VD Sonja Schilling, Filialleiter Mario Posch

**Nicht nur unsere kleinen und großen Ensembles unserer Musikschule proben bereits seit einigen Wochen, auch unsere beiden Bläserklassen sind voll durchgestartet.**

Seit heuer gibt es neben der Bläserklasse VS Stapfgasse auch eine Bläserklasse in der VS Pottschach.

Die Musikschule Ternitz bedankt sich dabei ganz besonders beim 1. Pottschacher Musikverein unter Obmann Karl Ungerböck für die Unterstützung beim Instrumenten-

an Kauf und der Sparkasse Neunkirchen/Pottschach für den Ankauf der Notenständer und einer Transportbox!

Auch die ersten Auftritte sind bereits absolviert bzw. geplant. Die Bläserklassen Stapfgasse war bei der Eröff-



Foto: Bläserklasse Stapfgasse



nung des Ternitzer Adventmarktes, am 25. November, am Stadtplatz in Ternitz zu hören. Die Bläserklassen Pottschach spielt beim Adventzauber des 1. Pottschacher Musikvereins am 18. Dezember.

Unserer Musikschule bereitet sich nach dem großen Adventkonzert und der zahlreichen Adventauftritten auf die Gestaltung des Neujahrskonzertes 2023, am 5. Jänner (19:00 Uhr) in der Stadthalle Ternitz vor. ■

**Regionalmusikschule Ternitz**  
0664/28 22 980  
msternitz@gmx.at  
www.musikschule-ternitz.at

## LIESE PROKOP- FRAUENPREIS DES LANDES NÖ

**Bei dem Liese Prokop- Frauenpreis des Landes NÖ wurden von einer Fachjury außerordentlicher Leistungen von Frauen für unsere Gesellschaft in verschiedenen Bereichen ausgezeichnet.**

Aldina Pinjic hat am 19. Oktober bei der Festveranstaltung im Casino Baden den Sonderpreis als Nominierende zum Liese Prokop-Frauenpreis vom Land NÖ gewonnen.

Mit ihren erst 15 Jahren hat sie ihr eigenes Buch verfasst „was nach jetzt“ und die Hälfte der Einnahmen an das Frauenhaus Neunkirchen und an die Frauenberatungsstelle

Ternitz spendet.

Beim Liese Prokop Frauenpreis wurde ebenso unsere Hortleitung Corinna Doppler, MA nominiert und ausgezeichnet, für ihr außerordentliches Engagement, als Leiterin des Hortes Ternitz und ihren Einsatz in der Bildungsarbeit angehender PädagogInnen, ebenso das Verfassen von Fachartikeln und in der Erwachsenenbildung und Beratung, ihr Wissen weitergibt.

Bürgermeister Rupert Dworak und die Stadträtinnen Jeannine Schmid und KommR Martina Klengl gratulieren den beiden Damen ganz herzlich für ihren Einsatz für unsere Gesellschaft. ■



## NEUER FREIZEITPLATZ FÜR DIE JUGEND



**Mit großer Freude durften wir den Ballspielbereich der Bewegungsarena in Ternitz, einen Basketballplatz und einen Kunstrasen-Fußballplatz eröffnen.**

Die letzten zwei Jahre wurde intensiv mit den Jugendlichen und vie-

len Interessensgruppen, begleitet von der Stadterneuerung gefördert durch die NÖ Landesaktion, an der Umsetzung der Bewegungsarena gearbeitet. Unser Ziel war es, einen öffentlichen Platz für die Jugendlichen zu gestalten, wo sie ihre Freizeit verbringen können.

„Daher war es uns auch so wichtig, sie als Entscheidungsträger und Ideengeber einzubinden“, so Sternbeauftragter Erik Hofer.

„Der Prozess mit den Jugendlichen hat großen Spaß gemacht. Am schönsten war für mich zu sehen, wie groß das Interesse der Jugend bei der Mitgestaltung des Platzes ist“, so Stadträtin Jeannine Schmid.

Nun arbeiten wir in den Arbeitsgruppen an der Bauphase II weiter, welche einen Skatebereich und einen Fitnessbereich beinhaltet.

Die Gesamtbaukosten für die Bewegungsarena werden sich auf rund 300.000,- Euro belaufen. ■



## TERNITZER JUGENDINITIATIVEN AUSGEZEICHNET

**Die zahlreichen Aktivitäten der Stadt Ternitz im Bereich der Jugendarbeit wurden im Rahmen der Landesaktion NÖ Jugend-Partnergemeinde von einer Fachjury ausgezeichnet.**

Bei der Zertifizierungsveranstaltung am 14. Oktober 2022 in der Messe Tulln wurden die Auszeichnungen von Landesrätin Tetschl-Hofmeister an die Gemeinden verliehen – darunter auch Ternitz.

„Die Zertifizierung als NÖ Jugend-Partnergemeinde für weitere 3 Jahre ist für uns ein besonderes Qualitätszeichen, das unsere Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot bestätigt“, freut sich Jugendstadträtin Jeannine Schmid. „Gerade in den Bereichen Bildung, Sport und Kultur, vor allem aber auch in unserem EKIDS-betreuten Jugendzentrum findet die Jugend von Ternitz zahl-

lose Möglichkeiten vor, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und sich aktiv einbringen“, ergänzen die beiden Jugendgemeinderäte Erik Hofer und Kristin Stocker.

Diese aktive Beteiligung hat sich zuletzt auch bei der Realisierung der Bewegungsarena deutlich gezeigt. Die engagierten Jugendlichen haben sich dabei schon bei der Planung und schlussendlich bei der Ausgestaltung dieses Jugendsportbereiches intensiv und kreativ eingebracht.

LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald: „Es steckt viel Potential in unserer Jugend, die bereit ist die Zukunft mitzugestalten.“



Foto: Jugendgemeinderat Erik Hofer, Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc, Jugendgemeinderätin Kristin Stocker und LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald

Ich bedanke mich bei Jugendstadträtin Jeannine Schmid und unseren Jugendgemeinderäten Kristin Stocker und Erik Hofer, denen es gelungen ist, unsere Jugendlichen in Entscheidungsprozesse einzubinden, neue Angebote für diese Generation zu realisieren und dadurch die Zertifizierung als NÖ Jugend-Partnergemeinde 2022 - 2024 zu erringen.“ ■

## UNSER JUGENDZENTRUM - EIN BLICK ZURÜCK ...



**Ende 2022 können wir auf ein sehr erfolgreiches und bewegtes Jahr zurückblicken.**

Durch den Wegfall aller pandemiebedingten Beschränkungen konnten wir einen regelmäßigen und stabilen Betrieb gewährleisten. Dies wurde in Form treuer und regelmäßiger Besucher\*innen belohnt.

Unser Angebot wurde sehr begeistert aufgenommen und es kamen

auch viele Ideen von den Jugendlichen selbst. Wir konnten den gesamten Jahreskreis über, spannende und lustige Aktionen durchführen und so die Freizeitgestaltung der Ternitzer Jugend bedeutend bereichern. Mit einer stabilen Gruppe können wir auch größere Aktionen planen, so ist für das Frühjahr etwa ein neuer Versuch des Ausflugs ins Jugendtheater Dschungel Wien geplant. Sowohl die Schultour als auch die Eröffnung der Bewegungs-

arena Ternitz im Oktober hat unser Jugendzentrum und die nähere Umgebung mit viel Leben erfüllt. Im Jugendzentrum können sich Jugendliche auch Fuß- und Basketball während den Öffnungszeiten ausborgen, um den Platz zu nutzen. Auch für uns entstehen dabei neue Möglichkeiten, wie etwa Ballsporthturniere. Der Platz ist auch für Streethockey bestens geeignet.

Mit dem Ende der kalten Jahreszeit werden wir vermehrt Programm im Freien anbieten, was sich in der Vergangenheit als sehr beliebt herausgestellt hat. Auf unseren neuen Liegestühlen können unsere Gäste auch die immer länger werdenden Sonnenstunden bestens genießen! Alles in allem hoffen wir, dass das beginnende Jahr so erfolgreich und abwechslungsreich verlaufen wird wie das vergangene war.

Das JUZ-Team wünscht einen stressfreien Jahresausklang und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr! ■

### Winterprogramm im JUZ

**Jänner**

Do., 12.01. | JUZ kocht...  
Sa., 14.01. | FiFa-Turnier  
Fr., 20.01. | Kreativwerkstatt  
Sa., 28.01. | Billard-Workshop

Für alle Jugendlichen ab 12 Jahren

Jeden Do. & Fr. + Sa. (14-tägig) 15:00 - 20:00 Uhr

**Das JUZ – Team freut sich auf EUCH!**

**Februar**

Do., 02.02. | JUZ kocht...  
Do., 09.02. | Ferienspaß  
Sa., 11.02. | Popcornabend  
Fr., 17.02. | Faschingsparty  
Sa., 25.02. | Let's talk about...

Schließzeit bis 07.01.2023

Jugendzentrum Ternitz | Hans-Czettel-Platz 2 | 2630 Ternitz  
0664/88461555 | juz-ternitz@ekids.cc  
FB: Jugendzentrum Ternitz | Insta: jugendzentrum.ternitz  
Öffnungszeiten: Do. & Fr. 15:00 - 20:00 (Sa. 14-tägig)

## UNSER 30. TERNITZER STADTLAUF

**Nach der harten Corona-Zwangspause für Vereine leben die Nurmis wieder auf und tragen am 13. 11. 2022 voll motiviert zum Gelingen des Stadtlaufs bei.**

Über 50 neue und bekannte Mitglieder der Sektion Laufen des



ATSV Ternitz zeigen an diesem Tag vollen Einsatz, packen an wo es nötig ist und sind auch noch laufend am Start eines Bewerbes.

Zwengerl, Kniprse, Kinder und Jugendliche, davon 181 Schülerinnen und Schüler aus Schulen vom Umkreis Ternitz bewältigen ihren Bewerb mit Erfolg.

Die Ternitzer Meile, insbesondere der Teambewerb, ist für viele Hobbyläufer wieder sehr attraktiv. 26 Teams meistern gemeinsam eine Runde mit 1.654m.

Im Mixed-Team-Bewerb kämpfen die Nurmis um die vorderen Plätze. Schlussendlich reicht es für das Geburtstagskind Nicole Lechner, Lukas Lechner und Florian Rößler für das Siegerpodest. Dicht gefolgt vom 3er Team „2 Nurmis für Meli“ mit Jürgen Krenmayr, Hans Buchinger und Melanie Hinum.

Beim AIMS vermessenen 5.000m Lauf powered by Schoeller-Bleck-



mann belegt Christian Brensberger mit einer Laufzeit von 19:17 Platz 1 in seiner Wertungsklasse. Beatrix Dvorak strahlt in ihrer Altersklasse vom Siegertreppchen, Birgit Fath-Jakusch wird Zweite.

In der U20 des Bewerbes zeigt die 16-jährige Nurmi Nachwuchsläuferin Alina Riegler ihr großes Talent. Sie siegt mit einer Zeit von 21:24,7. Siegerin der W40 im 5.000m Lauf wird Andrea Ressler! Einen Stadtlauf ohne unsere Brigitte Kögler hat es in den letzten 30 Jahren niemals gegeben! Nicht nur, dass Brigitte den Stadtlauf insgesamt 6-mal organisierte, sie war tatsächlich jedes Jahr am Start! Heuer strahlt sie als Zweitplatzierte in ihrer Wertungsklasse vom Podest! Gesamtsieger und auch neuer Rekordhalter ist Wendelin Mörtdorfer, er lief die 5.000m in 15:43,6. Nicole Graf (Tri Merino/OLG Deutsch Kaltenbrunn) wurde Gesamtsiegerin mit einer Zeit von 21:00,2.

Weiters gibt es wieder die AIMS vermessene 10.000m Laufstrecke powered by AMADA. Unser Nurmilukas Herbst wird in der Allgemeinen Klasse Zweiter. Eva-Maria Bauer, Dagmar Stangl und Manfred Spies siegen in ihrer Wertungsklasse.

Tagessieger im 10.000m Lauf ist Markus Sostaric vom Verein LC ASKÖ Breitenau, die Tagessiegerin heißt Edwina Kiefer/LTV Köflach/AVL BSV.

Unsere Stadtmeister heißen in diesem Jahr Eva-Maria Bauer und Manfred Spies!

Im Zuge der Siegerehrung werden allen Organisatoren und Organisa-



torinnen der letzten Stadtläufe von Obfrau Monika Moser und Heinz Oberer geehrt. Es ist uns auch gelungen, alle Stadtmeister und Stadtmeisterinnen der letzten 30 Jahre noch einmal auf die Bühne zu bekommen.

Auch die Zeitreise in Form einer Ausstellung „30 Jahre Stadtlauf Ternitz“ weckt großes Interesse. Viele stöbern in den Ergebnislisten und bestaunen den Lauf der Zeit in den ausgestellten Fotos!

Wir bedanken uns für 517 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, sowie für die großartige Zusammenarbeit der Nurmis und freuen uns auf den 31. Ternitzer Stadtlauf am Sonntag, 12. November 2023!



Gut vorbereitet nahmen traditionellerweise alle Sportklassenschüler\*innen der Mittelschule Ternitz teil, aber auch einige Schülerinnen der Kreativklasse waren mit von der Partie, die nicht nur sportlich unterwegs waren, sondern auch mit einem coolen Cheerleader-Tanz die Stimmung anheizen. Insgesamt konnten sich 85 Schüler\*innen und 6 Lehrerinnen sportlich auszeichnen. ■

## CROSS COUNTRY BEZIRKSMEISTERSCHAFT 2022



**Die Mittelschule Ternitz war heuer wieder Austragungsschule der Bezirksmeisterschaft im Cross Country Lauf der Schulen des Bezirkes Neunkirchen.**

Insgesamt 13 Bezirksschulen waren mit 50 Teams und somit mit 250 Schülerinnen und Schülern am Start. Dabei mussten zwischen 2.000 und 3.500 m im teils selektiven Gelände gelaufen werden.

Das Wetter meinte es heuer leider nicht so gut mit uns. Dauerregen machte die Strecke sehr rutschig.

Die Schülerinnen und Schüler gaben für die Teamwertung ihr Bestes. Dies gelang den Burschen der 1. und 2. Sportklasse der MS Ternitz und den Mädchen der 3. und 4. Klasse besonders gut, sie belegten mit ihren Teams Platz 3.

Die Mittelschule Aspang hatte besonders starke Läuferinnen und Läufer am Start und gewann die Schulmeisterschaft. Dichtgefolgt von der Mittelschule Ternitz, sie war die zweiterfolgreichste Schule an diesem Tag.

Organisiert und durchgeführt wurde diese Meisterschaft vom Lehrer\*innenteam der Sportklassen der MS Ternitz unter der Leitung der Sportkoordinatorin Melanie Hinum, unterstützt von den Eltern und Sport-Schüler\*innen der 3aS, welche mit viel positivem Feedback der teilnehmenden Schulen prämiert wurden.

Die MS Ternitz bedankt sich für die motivierte Teilnahme der Schulen sowie bei ihren Sponsoren, insbesondere für die finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde Ternitz. ■

## ERFOLGREICHER LA-NACHWUCHS



**Mit zwei Cup-Meetings starteten die Leichtathlet:innen des ATSV und Jugendsportwerks Ternitz in die Wettkämpfe nach der Sommerpause.**

Unsere jüngsten Sportler:innen nahmen am NÖLV-Robinsoncup in Bruck an der Leitha teil. Diesen U12-Teammehrkampf gewann in der Midi-Wertung das Bur-

schen-Trio Konrad Stangl - Christoph Rosenberger - Felix Melichar mit einem Punkt Vorsprung auf das Mädchen-Trio Sofia Dan - Azra Barjak - Esther Stangl.

Beim 44. Erdölpokal Meeting in Wien-Stadlau durften sich zwei Athleten über einige neue Bestleistungen freuen. Bei den U14-NÖ-Meisterschaften über die 60 m Hürden

holte Jonas Schieraus mit 9,26 s die Bronzemedaille und im Rahmen der Future-Cup-Bewerbe gewann er den Hochsprung mit tollen 1,44 m. Einen starken Formtest für die Österreichischen Meisterschaften nächste Woche lieferte auch U16-Läufer Koppány Kollar ab: er siegte im Zielsprint über die 1.000 m in Bestleistung von 2:59,71 min. ■



Koppány Kollar (Nr. 64) und Jonas Schieraus

## LEN EUROPEAN MASTERS CHAMPIONSHIPS



**Vom 24. August 2022 bis zum 4. September haben die Europameisterschaften der Masters im Schwimmen in der ewigen Stadt Rom stattgefunden.**

Auch der ATSV Ternitz konnte hier mit einem Starter aufzeigen. Nach monatelanger akribischer Vorbereitung und der notwendigen Qualifikationsarbeit

konnte Otto Wallner dort in den Brust Bewerben an den Start gehen.

Nach einem hervorragenden 7. Platz über 200m Brust und dem 9. Platz über 100m Brust konnte er in seinem letzten Bewerb den 50m Brust den hervorragenden 4. Platz erkämpfen. Die Sektion Schwimmen ist stolz auf diese Leistung und gratuliert herzlich! ■

## ÖSTERREICHISCHE TURN10 MEISTERSCHAFT

**Seit der Gründung des Ternitzer Leistungszentrums konnte das Turnsportangebot erweitert werden.**

Der ATSV Ternitz nimmt mit seinen Athletinnen nicht mehr ausschließlich an Kunstturnwettkämpfen teil, sondern bietet nun auch Breitensportturnerinnen die Möglichkeit sich zu entwickeln und an den Turn 10 Wettkämpfen, die in ganz Österreich durchgeführt werden, teilzunehmen.

Der Jahreshöhepunkt, die österr. TURN 10 Meisterschaft, wurde mit 550 Turnerinnen und Turner aus 75 Vereinen und allen 9 Bundesländern in Schwaz/Tirol ausgetragen. Für den ATSV Ternitz am Start war Clara Velickovic. Clara ging souverän durch den Wettkampf und zeigte von Gerät zu Gerät mit anspruchsvollen und fast fehlerfreien Übungen ihr Können. Clara sicherte sich

mit einer Tagesbestwertung den 1. Platz in der Altersklasse (AK) der 17-18-Jährigen und holte somit den 1. Österreichischen Turn 10 Titel nach Ternitz!

Jasmin Ungersböck (AK 13) musste leider einen Sturz am Balken verzeichnen, ließ sich davon aber nicht unterkriegen, meisterte ihre Übungen am Stufenbarren, Minitrampolin und Tisch einwandfrei und ließ am Ende 61 Starterinnen hinter sich. Jasmin durfte sich über den 4. Platz in ihrer Altersklasse freuen.

Die Teamkolleginnen, Valentina Gava (AK10) und Anika Scheibenreif (AK10), starteten zum ersten Mal bei einem Wettkampf dieser Größenordnung. Dementsprechend groß war die Aufregung! Aber durch die professionelle Betreuung ihrer Trainerin, Tanja Reindl, absolvierten die Beiden einen gelungenen Wettkampf. Mit den Plätzen 9 und 17 können die Beiden in einem rie-

sigen Teilnehmerfeld mehr als zufrieden sein.

„Wir freuen uns über diesen gelungenen Auftritt der Turn 10 Riege bei Ihrer 1. Österr. Meisterschaft,“ so Sektionsleiterin Ines Hamersak. ■



## ULTRATOUR 2022 - 56 KM RUND UM DEN GESCHRIEBENSTEIN



**Nach einer fast zweijährigen verletzungsbedingten Pause konnte der Ternitzer Ultraläufer Hans-Peter Burger wieder an einem Ultralauf teilnehmen.**

Auf der Starterliste der „Geschriebenstein

Roas“ standen 357 Meldungen. Die Sportler kamen aus Österreich, Ungarn, Deutschland, Italien, Schweiz usw...

Die Strecke führt von Rechnitz nach Oberkohlstätten auf den Hirschenstein 880 Hm, weiter nach Lockenhaus und Rattersdorf. Danach geht es weiter über den Grenzübergang

Ungarn nach Köszeg, Cak und Bozsok und danach wieder nach Österreich mit Ziel in Rechnitz.

Die 56 km lange Strecke war mit 1.130 Höhenmeter gespickt. Nach 8:47 Stunden war der ATSV-Nurmi Ultraläufer Hans-Peter Burger als gesamt siebenter im Ziel. Herzliche Gratulation! ■

## JUNGE TALENTE WERDEN GEFÖRDERT - MOVING ATHLETES 2022



Foto: Bühnenathleten Patrick Schiebinger, Michael Schneeberger, Susanne Poandl, Timea Nagy

**Am 24.09.2022 fand in der Moving Freizeitanlage Wimpassing zum ersten Mal im Bezirk Neunkirchen ein Casting für Fitness Begeisterte und Bodybuilder statt. Christian (Lex Fit) Lechner lud zur Teilnahme ein.**

Um dem Publikum die Sportart etwas näher zu bringen kamen mehrere Athleten vom Team Lex Fit und präsentierten verschiedene Klassen auf der eigens aufgebauten Wettkampf Bühne.

Für die Vorstellung der 2 Damenklassen kamen die frisch gebackene österreichische Gesamtsiegerin in

der Kategorie Bikinifitness (Timea Nagy) und die Silbermedaillen Trägerin in der Figurklasse (Susanne Poandl) extra nach Wimpassing. Für die 2 Männerklassen konnte Lex seinen ehemaligen Schützling den Classic Bodybuilder Michael Schneeberger und seinen Men's Physique Newcomer Patrick Schiebinger begeistern um in die Moving Freizeitanlage zu kommen.

Das Team LexFit&Friends lieferten eine souveräne Bühnenshow und begeisterten das heimische Publikum.

Im Anschluss durften sich die mutigen Teilnehmer des Castings ebenfalls auf der Bühne präsentieren und um den Preis, eine 12 monatliche Wettkampfvorbereitung im Wert von 3000€ im Team Lex Fit „kämpfen“.

An diesem Tag entschied sich die 4 köpfige Jury für 2 Gewinner. Marvin Glatz und Bastian Bauer heißen die zwei ambitionierten Sportler.

Ab Oktober werden die Beiden von Lex trainiert, um in einem Jahr womöglich bei dem einen oder anderen Bodybuilding Wettkampf für den Bezirk um den begehrten Staatsmeister Titel zu kämpfen.

Der Eintritt für die Zuseher und die Teilnahme am Casting waren übrigens kostenlos.

Gesponsert wurde das Event von Soundstyle&More, dem Moving Wimpassing und dem Verein Bodybuilding Austria. ■



Gewinner Bastian Bauer, Veranstalter Christian Lechner, Gewinner Marvin Glatz

## 75 JAHRE ESV MAHRERSDORF

**Am 17. September 2022 fand die Jubiläumsfeier des ESV Edelweiß Mahrersdorf zu ihrem 75-Jahr-Jubiläum statt.**

O bmann Siegfried Birnbauer konnte dazu nicht nur den Vereinsvorstand und die Mitglieder im Feuerwehrhaus Mahrersdorf begrüßen.

Auch LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, die Stadträte KommR Martina Klengl und Ing. Michael Riedl, sowie die Gemeinderäte Franz Gruber und Patrick Kurz gratulierten zu diesem besonderen Jubiläum und überbrachten einen Subventionscheck der Stadtgemeinde Ternitz in der Höhe von 365,- Euro.

Herzliche Gratulation zum stolzen Jubiläum! ■



## EIN DENKMAL FÜR PROF. KARL SPIEHS



Am Freitag, den 9. September 2022 enthüllten Bürgermeister Rupert Dworak und Kulturstadtrat KommR Peter Spicker gemeinsam mit der Schauspielerin Christine Schubert in Gedenken an den großen Sohn der Stadt Ternitz eine Büste von Professor Karl Spiels. Dies bildete den Auftakt zur dreitägigen Karl Spiels-Retrospektive der Stadt Ternitz, bei der die Bevölkerung die Möglichkeit hatte zahlreiche Erfolgsfilme des erfolgreichsten österreichischen Produzenten der Unterhaltungsbranche gratis im Kino zu genießen.

Eine Reihe von Ehrengästen konnten beim Festakt im Prof. Karl Spiels-Park vor dem Kino Ternitz begrüßt werden, darunter die Familienmitglieder Angelika Spiels, Waltraud, Andrea und Thomas Hroch, Michael Kofler und David Spiels, den Geschäftsführer der LISAFILM Mag. Michael Kraiger und Schauspieler wie Anja Kruse und Christine Schubert, aber auch weitere prominente Persönlichkeiten, wie Christina Lugner, Ex-Justizminister Dr. Wolfgang Brandstetter, den ehemaligen Landeshauptmann-Stellvertreter von Niederösterreich Ernest Gabmann und die Ternitzer Kostümbildnerin Caterina Czepek, die zwei mal den

Österreichischen Filmpreis gewonnen hat.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Karl Spiels war zweifellos eine der schillerndsten Persönlichkeiten im Filmgeschäft. Er hat sich aber Zeit seines Lebens seiner Wurzeln besonnen. Als Sohn eines Gastwirthehepaars hat er das elterliche Wirtshaus in Blindendorf für Veranstaltungen genutzt, mit denen er sich als Promoter und Veranstalter einen Namen gemacht hat.“ Unter anderen konnte er damals noch weitgehend unbekannte Künstler wie Hans Moser oder Paul Hörbiger engagieren. Legendar auch die vier Jedermann-Aufführungen, die am 25. und 26. August und 1. und 2. September 1951 am Petersberg stattfanden.

Die Stadt Ternitz ehrte Prof. Karl Spiels im Jahr 2001 mit der höchsten Auszeichnung, die die Stadt zu vergeben hat, dem „Goldenen Ehrenring“ und benannte die Parkanlage vor dem Stadtkino im Jahr 2011 in „Prof. Karl Spiels-Park“ um.

Karl Spiels drehte mit seiner Lisa-Film von Beginn an Filme mit bekannten Schauspielern und Schlagersängern. Im Jahr 1968 landete der Film Immer Ärger mit

den Paukern einen ersten Kinoerfolg. In den 1980er-Jahren gelangten Thomas Gottschalk und Mike Krüger in den Hauptrollen der Supernasen-Filme wie Piratensender Powerplay, Die Supernasen, Zwei Nasen tanken Super und Die Einsteiger zu einer größeren Bekanntheit. Weitere Schauspieler, die bei Lisa Film-Produktionen mitwirkten, waren u. a. Catherine Deneuve, Stewart Granger, Bud Spencer, Telly Savalas, Larry Hagman, Michael Winslow, David Hasselhoff, Heinz Rühmann, Maximilian Schell, Rudi Carrell, Wencke Myhre, Chris Roberts, Gunther Philipp, Theodor Lingen und Ilja Richter.

„Mit seinen Produktionen hat Karl Spiels Menschen begeistert, ins Kino gebracht, zu Tränen gerührt oder zu Lachstürmen hingerissen. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, ihm, der als bekennender Blindendorfer immer wieder privat nach Ternitz gekommen ist, eine Büste mit seinem Konterfei zu widmen. Sie soll sowohl an den Menschen Karl Spiels als auch an seine Erfolge erinnern.“



Herzlichen Dank an LISAFILM für die kostenlose Zurverfügungstellung der Filme und die großartige Unterstützung bei der Organisation der Karl Spiels-Tage und der Gestaltung der Ausstellung sowie an Kinobesitzer Mario Picalek für die Filmvorführungen, bei der jeder Besucher gratis ein Getränk und Popcorn erhalten hat. ■

## ROBERT HAMMERSTIEL - GELEBTE GESCHICHTE IM PFÖRTNERHÄUSCHEN



**Das Pförtnerhäuschen vor dem Herrenhaus in Ternitz wird zur kulturellen Begegnungszone.**

Mit dem Nachlass von Prof. Robert Hammerstiel im Zentrum wird im Rahmen des Stadterneuerungsprojektes, begleitet von der Regionalberaterin Mag.a Heidemarie Brandstetter der NÖ.Regional im Pförtnerhäuschen das Atelier des leider viel zu früh verstorbenen Ternitzer Ehrenbürgers nachgebildet und der Bevölkerung zugänglich gemacht.

„Zum einen soll Prof. Hammerstiels künstlerisches Werk und zum anderen dessen Lebensgeschichte, die unmittelbar im Zusammenhang mit der Stadt steht, in Erinnerung gehalten werden und interaktiv dargestellt werden“, so Kulturstadtrat KommR Peter Spicker.

Robert Hammerstiel war ein anerkannter österreichischer Maler, Grafiker und Holzschneider, lebte in Pottschach und fand durch seine Werke internationale Anerkennung. Seine bewegende Le-

bensgeschichte vermittelte er in Kunstwerken, erhielt höchste Auszeichnungen und stellte seine Werke weltweit aus.

Er übereignete der Stadt sein Atelier, sein Werkzeug und zahlreiche Kunstwerke, welche dem Pförtnerhäuschen wieder neues Leben einhauchen werden.

Anfang Oktober wurde mit den Umbau- und Renovierungsarbeiten begonnen. Insgesamt hat die Stadtgemeinde Ternitz rund 90.000,- Euro für dieses Vorhaben budgetiert und im Rahmen der Stadterneuerung um Förderung angesucht.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Bereits im kommenden Jahr, in dem die Stadt Ternitz ihr 100-jähriges Bestehen und 75 Jahre Stadterhebung feiern wird, werden wir das Hammerstiel-Atelier, das im digitalen Kulturparcours der Stadt eingebunden wird, gemeinsam mit der Bevölkerung feierlich eröffnen.“



## LUSTIGE WEIHNACHTSLESUNG MIT ANDREAS STEPPAN

**Viele Besucher von Fern und Nah konnte StRin und Bezirksvorsitzende des BHW-NÖ Martina Klengl am Samstagabend im Herrenhaussaal in Ternitz begrüßen.**

Herr Andreas Steppan bekannt als Schauspieler, Kabarettist, Sänger und Entertainer las lustige Weihnachtsgedichte und brachte das Publikum zum Lachen! „Es tat richtig gut nach der Lockdown-

phase wieder einmal eine Veranstaltung zu machen und mit Herrn Steppan hatten wir einen lustigen Abend an den wir uns sicher gerne zurück erinnern“, so die BHW-Bezirksvorsitzende StR. KommR Martina Klengl.

Unter den Gästen waren Vizepräsidentin des SWV-NÖ Monika Retl, GRin Kordula Womser, Vera Moser, Ilse Steiner uvm.



Foto v.l.n.r.: Herr Peter Rheinhardt von Payerbach, Frau Anke Steppan, Herr Andreas Steppan, Frau Martina Klengl sowie Frau und Herr Zwickl vom Ghegamuseum in Breitenstein

## DIE KULTURELLEN HIGHLIGHTS DER DER LETZTEN WOCHEN



Der **Ternitzer Advent**, diesmal erstmals am Stadtplatz, hat sich am neuen Standort äußerst gut bewährt.

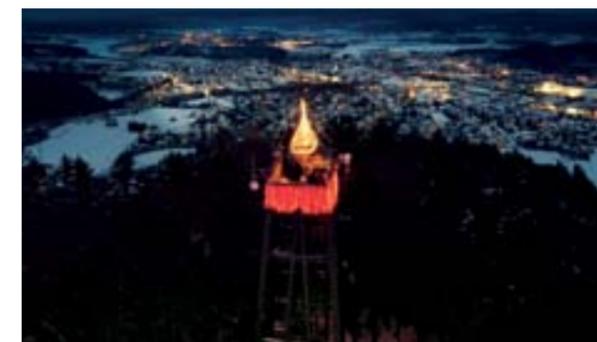
Zahlreiche Vereine haben mit ihren Standln, vom Kunsthandwerk bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten die Besucherinnen und Besucher in vorweihnachtliche Stimmung versetzt.



Welt der Musik in Bewegung lautete das Motto des diesjährigen **Nationalfeiertagskonzertes** mit dem Sinfonischen Orchester „Merkur“ Wiener Neustadt. Herzliche Gratulation den Geehrten Maria Peters und Ewald Schuster zum Goldenen Ehrenzeichen für Kultur sowie Fritz Weninger zum Großen Goldenen Ehrenzeichen der Stadt Ternitz.



Traditioneller **Musi-Heriger der Trachtenkapelle Sieding** „A'foch gmiatlich z'sammsitzen“.



Zum fünften Mal in Folge entzündete der Österreichische Touristenklub (ÖTK – Ternitz) am 25. November die **Adventkerze** am Gfieder. Trotz der derzeitigen angespannten Energiesituation, will der ÖTK – Ternitz ein friedliches Licht in die Welt setzen. Für das kommende Jahr ist eine Adventkerze 2.0 geplant – mehr wird noch nicht verraten“, so Obmann Karner.



Empfang der Botschafter und Gesandten aus Irak, Kosovo, Thailand, Türkei, Kirgistan, Kroatien, Solowakei und Deutschland vor der Giuseppe Verdi-Oper „I due Foscari“ in der Stadthalle Ternitz. **Amice del Belcanto** hat mit dieser Aufführung mit dem Chor und Orchester der Staatsoper Banská Bystrica wiederum einen kulturellen Leckerbissen nach Ternitz gebracht.



Konzertfolge der **Trachtenkapelle Flatz** in der Stadthalle mit Leckerbissen der Blasmusik.

## 1. TERNITZER MUSIKVEREIN - 140 JAHRE DÄMMERSCHOPPEN

Mit einem Dämmerschoppen im Pfarrsaal Ternitz feierte der 1. Terner Musikverein am 28. August sein 140-jähriges Jubiläum.

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes, umrahmt von einem „Nostalgiequartett“ mit allen bisherigen Uniformen, wurden langjährige Musikerinnen und Musiker geehrt.

Besonders hervorzuheben ist dabei Helmut Spies, der mit seinen 84 Jahren auf eine unglaubliche 70-jährige aktive Tätigkeit im Verein zurückblicken kann.

Anschließend sorgten „Die Schwarzataler“ mit fetzigem Ober-



Foto: BAG-Vizeobmann Karl Ungerböck, Hannes Vogl, Michael Gasteiner, Maria Obst, LAbg Vizebgm. Christian Samwald, Ilse Schuster, Franz Zwintz, Helmut Spies, Bgm. Rupert Dvorak, Isabella Gasteiner, SR Peter Spicker

krainersound für beste Stimmung beim zahlreich erschienenen Publikum, darunter Bgm. Rupert Dvorak, LAbg. Vizebgm. Christian

Samwald, die Stadträte KommR Peter Spicker und Karl Pözlbauer, „Hausherr“ Pfarrer Mario Böhler u.v.m. ■

## 134 JAHRE DAS KULTURELLE AUSHÄNGESCHILD UNSERER STADT



Der als Männergesangsverein im Jahr 1899 gegründete Stadtchor Ternitz hat sich leider aufgelöst.

Nach einigen Unterbrechungen (Kriegsjahre, polit. schwierige Zeiten), kam es 1954 zur Vereinigung mit den Chören Wimpassing und Pottschach. Der Chor trat nun als Arbeitersängerbund dem Bildungsverein bei.

1 Jahr später übernimmt Prof. Ferdinand Langer die Leitung des Chores.

Ab 1970 trat der Chor als „Stadtchor Ternitz“ auf und machte mit seinen vielen Auslandsreisen, Auftritten und Teilnahme an Wettbewerben den Namen der Stadt Ternitz weit über die Grenzen Österreichs bekannt.

Im Mai 1971 nahm der Chor als Vertreter Österreich beim internationalen Fest der Arbeitersänger - IDOCO - in Malmö teil.

Die letzten Jahre übernahm Frau Prof. Elfriede Langer die Leitung des Chores.

Nachdem sie unerwartet verstarb, übernahm Peter Lochay für kurze Zeit die Leitung, legte diese aber dann wieder zurück.

„Der Vorstand entschloss sich nun, den Verein aufzulösen“, so Gemeinderätin Kordula Womser, der zuletzt den Stadtchor als Obfrau führte.

Herzlichen Dank dem treuen Publikum und Frau Mag.<sup>a</sup> Gabriele Haiden, die im Auftrag des Bildungsvereins und der Stadtgemeinde Ternitz, die Tätigkeiten des 123 Jahre alten Vereins sorgfältig archiviert und aufbewahrt. ■

## VERANSTALTUNGSKALENDER



Werte Besucherinnen und Besucher unserer Veranstaltungen, liebe Kulturfreunde!

Bitte informieren Sie sich kurz vor der Veranstaltung über etwaige Änderungen auf den Homepages

[www.event-kultur-ternitz.at](http://www.event-kultur-ternitz.at)  
oder  
[www.ternitz.gv.at/Veranstaltungen](http://www.ternitz.gv.at/Veranstaltungen)



**Neujahrskonzert 2023**  
**Großes Orchester der Regionalmusikschule Ternitz**  
**Donnerstag, 05.01.2023**  
**Stadthalle Ternitz**  
**Beginn: 19.00 Uhr**  
Eintritt: € 18,- / € 22,- / € 24,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz

Traditionellerweise wird auch das Kulturjahr 2023 mit dem Neujahrskonzert eröffnet. Im heurigen Jubiläumsjahr (#75ternitz100) wird natürlich das hauseigene Orchester der Regionalmusikschule Ternitz unter Leitung von Isabella Gasteiner diesen Abend für Sie gestalten. Das Programm ist typisch für ein Neujahrskonzert und Sie werden viele Ohrwürmer und bekannte Melodien hören. Als speziellen Gast dürfen wir den Chor Cantate Domino unter der Leitung von Birgit Schmid begrüßen. Dirigent des Abends ist Willi Zwittkovits.

Großes Orchester der Regionalmusikschule Ternitz

Special Guest: Chor Cantate Domino

**1. Pottschacher Musikverein**

**Disco-Fever**

**Musikball**  
07. Jänner 2023  
Kulturhaus Pottschach 19:00 Uhr  
Sekttempfang

**DIE SÜDSTEIRER**

Eintritt: 15,- €

Vorverkauf: Fa. Keifl oder 0664/3724044  
Shuttle-Dienst  
[www.mv-pottschach.com](http://www.mv-pottschach.com)

**PENSIO NISTEN BALL**

Einlass: 16<sup>00</sup> Uhr  
Beginn: 17<sup>00</sup> Uhr  
**19.01.2023**

**STADTHALLE TERNITZ**  
Unterhaltung mit: «Leo Kohn & seine Freunde - Manfred Spies und Hans Czettel»  
Auch heuer wieder mit TaxitänzerInnen.  
Freier Eintritt!

# VERANSTALTUNGSKALENDER



**Alex Kristan**  
[AUSVERKAUFT]  
**50 Shades of Schmah**  
Freitag,  
10.03.2023  
Stadthalle Ternitz  
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 28,- / € 32,- / € 36,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Alex Kristan ist 50 geworden, oder wie der Optimist in ihm sagt: „Das erste Lebensdrittel ist vorbei.“ Und weil der Tatendurst trotzdem immer noch größer ist als der nächtliche Harndrang, nimmt er diesen „Runden“ zum Anlass, um sich mit einem neuen Soloprogramm zu beschenken.

Denn wenn man sich von heute auf morgen plötzlich in der Zielgruppe 50+ als sogenannter Best Ager wiederfindet, hilft nur Schmah gegen das Blei in den Beinen und das Silber in den Haaren.

Angeblich soll ja 50 das neue 30 sein. Oder gilt das nur fürs Ortsgebiet? Auch wenn 22 Uhr das neue Mitternacht wird, muss die neue Hautpflege noch lange nicht Voltaren statt Nivea heißen. Es zahlt sich immer noch aus Haltbarmilch zu kaufen. Diätpläne schmieden, Haare färben, Zähne bleichen, das alles ist etwas für Pop-Up-Senioren, die Kraut-Funding als Entgiftungskur sehen. Sein Motto hingegen ist: „vernünftig ist wie tot, nur vorher“ und lässt die Rotzpipn wiederaufstehen.

Und die Wahrheit ist, er ist 42 netto, also exklusive Mehrwertsteuer. Älterwerden ist etwas sehr Schönes. Vor allem in Anbetracht der Alternative.

## **OKIDOKI Party mit Christoph (+ Bänd)**

**Das ORF 1-Familienkonzert**  
Sonntag, 12.03.2023  
Stadthalle Ternitz  
Beginn: 16.00 Uhr

Eintritt: Kinder (bis 15 Jahre): € 10,-  
- / Erwachsene: € 15,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Das Debütalbum des gebürtigen Ternitzers Christoph Hirschler, „OKIDOKI Party“, wird von den Kindern begeistert aufgenommen, die dazugehörigen Musikvideos laufen im ORF in Dauerschleife. Jetzt bringt der ORF-Star die „OKIDOKI Party“ auf die Bühne. Doch da wird mehr geboten als nur mitreißende Stimmung und Songs mit Ohrwurmgarantie. Neben den OKIDOKI-Songs gibt es eine kindgerechte Zeitreise durch die Musikgeschichte, es wird gezaubert und ganz bestimmt viel gelacht. Besonders freuen können sich die Kleinen auf „the one and only“ Kater Kurt und andere liebgewonnene Figuren aus dem Fernsehen. Auch OKIDOKI-Kolleginnen wie Christina Karnicnik, Melanie Flicker und einige Überraschungsgäste werden mit von der Partie sein. Autogramme gibt's natürlich auch, und in der Fotobox kann ein kostenloses Erinnerungsfoto geknipst werden. Die „OKIDOKI Party mit Christoph“ wird die ganze Familie begeistern. Gönnen Sie Ihren Kleinen diese zwei Stunden voll Spaß und Vergnügen.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit TAMBALINA ENTERTAINMENT.



## **lachHAFT – die Mixedshow** hosted by Klaus Bandl Freitag, 17.03.2023 Kulturkeller Ternitz Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 12,- / AK € 15,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Drei Künstler an einem Abend, ein Moderator, also vier zum Preis von einem. Moderator: Klaus Bandl. lachHAFT – die Mixedshow ist die perfekte Möglichkeit für Sie als Zuschauer und für den EKT als Veranstalter aufgehende Sterne am Kabarettsternhimmel kennenzulernen. Die interessantesten Talente werden dann für einen Soloauftritt im Kulturkeller eingeladen. Klaus Bandl beweist bei der Auswahl seiner Gäste regelmäßig gutes Gespür, haben doch einige davon mittlerweile auch schon im TV ihr Talent unter Beweis stellen dürfen.

**Sämtliche Veranstaltungen**  
finden Sie auch  
auf der Homepage  
der Stadtgemeinde Ternitz  
unter  
[www.ternitz.gv.at](http://www.ternitz.gv.at)  
sowie auf  
[www.event-kultur-ternitz.at](http://www.event-kultur-ternitz.at)

# VERANSTALTUNGSKALENDER



## **Tina Die Show**

**Samstag, 18.03.2023**  
Stadthalle Ternitz  
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 22,- / € 26,- / € 30,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.



Fans von Tina Turner können sich noch einmal auf eine Zeitreise durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte der Powerfrau begeben und ihre größten Hits live erleben. Diese Show umfasst nicht nur alle großen Hits von Tina Turner, sondern auch viele Duette, die Tina Turner mit anderen Superstars der Rockmusik dargeboten hat. Nicht fehlen dürfen natürlich auch jene Songs von anderen Künstlern, die der Rock-Queen besonders am Herzen gelegen sind wie „Jumpin' Jack Flash“, „Honky Tonk Woman“ oder „It's only love“.

In der Rolle als Tina Turner ist diesmal die unglaubliche Birgit Scheibenreif zu sehen und zu hören! Die ausgebildete Musical-Darstellerin besticht durch ihre tolle Stimme und ihre unheimliche Power und Energie.

TINA – DIE SHOW bringt den einzigartigen Sound der „Queen of Rock“ noch einmal live auf die Bühne und lässt den Zuschauer dieses unbeschreibliche Gefühl, bei einer Rock-Explosion dabei zu sein, noch einmal erleben.



## **#75ternitz100 – Teil 1** Filmdokumentation

**Donnerstag, 23.03.2023 / 30.03.2023**

Stadtkino Ternitz  
Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: Freie Spende – Zählkarten erforderlich

Die Stadtgemeinde Ternitz feiert dieses Jahr 100 Jahre Gemeinde und 75 Jahre Stadt. Zu diesem Anlass wurde ein Buch mit dem Titel „Ternitz im Aufbruch“ verfasst. Im Rahmen der Recherchen wurde das Stadtarchiv durchforstet und man ist auf zahlreiche historische und aktuelle Filmaufnahmen und Fotos gestoßen. Diese werden in einer dreiteiligen Film-Dokumentation strukturiert zusammengefasst und mit Kommentaren von Zeitzeugen ergänzt.

Der erste Teil mit dem Arbeitstitel „Das Werden der Stadt“ widmet sich insbesondere den Themen STADTENTWICKLUNG, WOHNBAU und INFRASTRUKTUR.



## **Andreas Ferner** Stundenwiederholung Freitag, 24.03.2023 Stadtkino Ternitz Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 25,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine

Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Seit über 20 Jahren sammelt „Österreichs lustigster Lehrer“ vor rotzlöffelnden Jugendlichen auf harten Klassenbrettern amüsante Anekdoten des „Schulqualtags“.

In „Stundenwiederholung“ zündet Ferner ein kabarettistisches Bildungsfeuerwerk und schleudert im gewohnt heiteren Frontalunterricht legendäre Pointen aus dem Ärmel. Der Gewinner des „Großen NÖ Kabarett- und Comedypreises“ wechselt dabei gekonnt zwischen selbst auferlegtem Bildungsauftrag und selbst erlebtem Lebens- und Berufswahnsinn.

All jene, die „Fessor Ferner“ bereits kennen, lädt er zur „Stundenwiederholung“ der witzigsten Stoffgebiete seiner bisherigen Kabarett-Lehrpläne mit erneuter Lachgarantie.

**Julia Anna**  
**Wenn i sing**  
**S a m s t a g ,**  
**25.03.2023**  
**Kulturkeller**  
**Beginn: 20.00**  
Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Julia Anna hat sich voll und ganz dem Austropop verschrieben. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, den Austropop, wie er beispielsweise von Stefanie Werger, Georg Danzer oder Ludwig Hirsch gemeint war, zu nehmen und in unsere Zeit weiterzutragen. Facettenreich wie der Austropop eben ist, facettenreich wie das Leben selbst, zeigt Julia Anna viele unterschiedliche Farben von ihr.

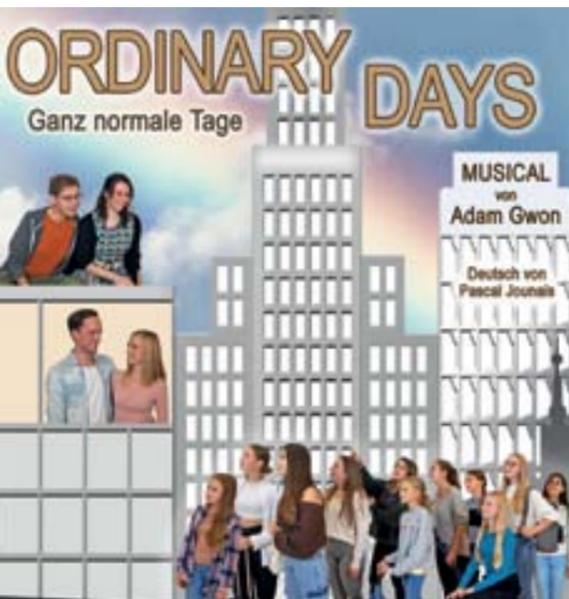
# VERANSTALTUNGSKALENDER



**Kulturreif MUSICAL-Company**  
**Ordinary Days – Ganz normale Tage**  
**Freitag, 31.03.2023 / Samstag, 01.04.2023**

**Stadthalle Ternitz**  
**Beginn: jeweils 19.30 Uhr**  
Eintritt: € 18,- / € 20,- / € 22,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.



Das Musical erzählt die Geschichte von vier jungen New Yorkern auf der Suche nach Liebe, Glück und Erfüllung. Eine Geschichte über Wahrheit, Vertrauen und Veränderung. Doch wo findet man all das zwischen Doktorarbeit, Job, Beziehung, Millionen von Menschen und altem Kram – mitten in Manhattan? Deb, Warren, Claire und Jason sind alle auf der Suche, wobei sich manchmal ihre Wege kreuzen. Eine Reihe lustiger und zufälliger Ereignisse beweist, dass ganz normale Tage einfach außergewöhnlich sein können! Für SchülerInnen der Kulturreif Musicalschoole gibt es vergünstigte Eintrittskarten.



**Vampy Pop**  
**Vampire City**  
**Freitag, 14.4.2023**

**Kulturkeller Ternitz**  
**Beginn: 19.30 Uhr**  
Eintritt: VVK € 12,- / AK € 15,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Allnächtlich erheben sich Vampy Pop aus den Grüften und Gräbern des Wiener Zentralfriedhofs um ihr musikalisches Unwesen zu treiben. Unter der Leitung der Vampirin Tammy Diamond ermutigt der ungewöhnliche Clan, bestehend aus dem Ankou Jochen und dem gefallenen Engel Marco, die Community der Untoten, dazu sich aus den Schatten herauszuwagen und erhobenen Hauptes im Mondlicht zu tanzen.

Stilistisch finden sich Einflüsse von Dark Wave, Dark Rock und Alternative Rock. Inspiriert von Vampir- und Grusel-Geschichten aus der Mythologie und der Pop-Kultur bewegt sich Vampy Pop zwischen den Leiden des (Vampir) Daseins und den Freuden des (unsterblichen) Lebens.

**Kernölamazonen**  
**Sexbomb forever**  
**Samstag, 15.04.2023**  
**Stadthalle Ternitz**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: € 24,- / € 28,- / € 32,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Der Vorhang geht auf, das Licht geht an. Doch anstatt auf der Bühne ihr neues Programm zu spielen, finden sich die beiden Kernölamazonen, Caro und Gudrun, im Jenseits wieder. Was ist geschehen? Gemeinsam versuchen sie das Rätsel zu lösen.

**Festveranstaltung**  
**#75Ternitz100**  
**Stadthalle Ternitz**

**Floyd Division**

**The Austrian Pink Floyd Show**  
**Samstag, 22.04.2023**  
**Kulturhaus Pottschach**

**Beginn: 20.00 Uhr**  
Eintritt: VVK € 25,- / AK € 30,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Floyd Division ist eine der authentischsten und vor allem besten Pink Floyd-Shows in Europa und die klare Nr. 1 in Österreich. Mit Leidenschaft und Virtuosität werden die zeitlose Musik und dichte Live-Atmosphäre seit nunmehr über 10 Jahren äußerst erfolgreich auf den Bühnen Europas, Titel für Titel zelebriert. Unzählige, erfolgreiche Konzerte in Österreich, Deutschland, Belgien, Tschechien und der Schweiz sprechen hier eindeutig für die Live-Qualitäten der 10-köpfigen Band aus Wien.



# VERANSTALTUNGSKALENDER



**VIKA**  
**Rock in einer neuen Dimension**  
**Freitag, 28.04.2023**  
**Stadtkino Ternitz**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: VVK € 29,- / AK € 35,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz, Ö-Ticket und [www.nishiki.at/vika/](http://www.nishiki.at/vika/)  
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Vika Yermolyeva hat als bestens ausgebildete klassische Pianistin alles erreicht, was eine klassische Pianistin so erreichen kann. Irgendwann hatte sie keine Lust mehr auf klassische Klaviermusik und so fing sie an, alles, was Spaß macht - also Rock, Pop, Heavy Metal etc. -, auf dem Piano zu spielen. Da es meistens keine Noten dafür gab, hat sie die Arrangements eben selbst geschrieben und gespielt und begann 2008 damit, die Stücke auf ihrem YouTube-Kanal zu veröffentlichen. Was als kleines Schatzkästchen begann, ist heute mit fast 1000 Videos und mehr als 747.000 Abonnenten der meist abonnierte Piano-Rock-Kanal der Welt. Ihre Konzert-Tourneen führen Vika durch die ganze Welt und haben ihr eine riesige internationale Fangemeinde beschert.

Es erwarten Sie meisterhaft interpretierte Arrangements bekannter Hits von Depeche Mode, System of a Down, Pink Floyd, Supertramp, Paul Simon, Alphaville, Led Zepelin, Metallica, Spider Murphy Gang, Doors, Cranberries, Billie Eilish, Queen, Nine Inch Nails, ...

**Katharina Straßer**  
**Keine Angst**  
**Samstag, 29.04.2023**  
**Kulturhaus Pottschach**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 25,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket  
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.



„Zwickt's mi, i man i tram“, dachte sich mein Vater, als er meine Mutter zum ersten Mal sah. Ein paar Jahre später hieß es dann „Live Is Life“ und ich erblickte 1984 das Licht der Welt. Damals war „Fürstenfeld“ auf Platz 1 - auch in Innsbruck. Wo waren Sie, als Sie zum ersten Mal „I am from Austria“ gehört haben? Zu welchem Lied haben Sie am Schikurs geschmust? Bei mir war's „Ruaf mi ned au“ - leider habe ich seine Telefonnummer nicht mehr. Und wussten Sie, dass das Urlied des Austropop „Wie a Glock'n“ nie in den Top 10 war? Begleiten Sie mich auf meiner ganz persönlichen und humorvollen Zeitreise durch die Geschichte der österreichischen Popmusik von 1970 bis heute. Frei nach dem Motto: „Ausgeliefert“, zumindest für diese eine Nacht.



**Mnozil Brass**  
**Phoenix**  
**Donnerstag, 04.05.2023**  
**Stadthalle Ternitz**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: € 35,- / € 40,- / € 45,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket  
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

In den kaum 27 Jahren ihres Bestehens hat die Gruppe Mnozil Brass ausgiebig und mit großem Ernst Unernstes, ja sogar Heiteres gespielt. Im neuen Programm „Phoenix“ werden die Spielregeln von Grund auf geändert: Ab sofort beleuchten wir mit angemessenem Unernst die ernstesten Dinge des Lebens.

Lustvoll werden all die kleinen Dämonen, die uns beim Streben nach dem Wahren, Edlen und Reinen immer im Weg stehen, einer gepfefferten bläserischen Reflexion unterzogen.

Warum wollen wir gar nicht so heilig sein? Warum sind wir lieber haltsam als enthaltsam und wieso zum Teufel ist's in der Nacht oft lustiger als am Tag? Mnozil Brass stellt sich diesem Fragenkomplex ausgiebig und angezuckert, immer mit einer Prise eingebildeter Altersweisheit im neuen Programm.

# VERANSTALTUNGSKALENDER



**Omar Sarsam**  
**Sonderklasse**  
**Freitag, 05.05.2023**  
**Stadthalle Ternitz**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

**AK** NIEDER ÖSTERREICH  
Eintritt: € 24,- / € 28,- / € 32,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Ganz Andere, aber von Gleiche.

Nach Jahren der gelebten Praxis als Kabarettist und Arzt verschwinden für Omar Sarsam manchmal die Grenzen dazwischen.

Vollgepackt mit Besonderheiten aus beiden Welten ist er jedenfalls. Und reif für die „Sonderklasse“.

Mehr darüber verrät uns Omar Sarsam in seinem neuen, gleichnamigen Soloprogramm.

Alle Klassen. Keine Kassen. Dieser Arztbesuch ersetzt keinen Arztbesuch.

**Madeleine Joel & the Hildegards**  
Alles oder Nichts  
- Eine Hommage an HILDEGARD KNEF

Freitag,  
12.05.2023  
Stadtkino Ternitz  
Beginn: 20.00 Uhr

**AK** NIEDER ÖSTERREICH  
Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket  
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.



Als Hildegard Knef 2002 starb, ging mit ihr nicht nur eine schillernde und aufregende Persönlichkeit verloren - auch ihr Repertoire schien unwiederbringlich verschwunden. Mit diesem Projekt wird nun die Musik der unvergessenen Schauspielerin, Sängerin und Autorin präsentiert: zeitlos tolle Songs, Bekanntes und weniger Bekanntes aus dem Repertoire Hildegard Knefs - entstaubt, neu arrangiert und ins musikalische Heute geholt. Begleitet von ihren extra lässigen Hildegards rund um den US-amerikanischen Pianisten und Arrangeur Rob Bargad widmet sich die junge Sängerin und Saxophonistin Madeleine Joel der Musik der großen Knef. Freuen Sie sich auf einen unvergleichlichen Abend.

Madeleine Joel - voc  
Rob Bargad - p, arrangements  
Herwig Gradischnig - ts, bs  
Johannes Herrlich - tb  
Stefan „pista“ Bartus - b  
Klemens Marktl - dr



**KRISTOFF**

**Gold, Rausch und Scherben**  
**Samstag, 13.5.2023**  
**Kulturkeller Ternitz**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

**AK** NIEDER ÖSTERREICH  
Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Melancholisch, berührend und niemals belanglos zeigen sich die Lieder auf KRISTOFFs neuem Album „Gold, Rausch und Scherben“. Kristoff macht Dialektmusik, ohne auf gängige Instrumentierung und Klischees zurückzugreifen. Er ist dabei ehrlich, zerbrechlich, erdig und mutig. Als gelernter Jazzgitarrist lässt der Liedermacher keinen Zweifel an seinem Können und öffnet mit seiner berührenden Poesie und jazzig reduzierter Instrumentierung eine neue Schublade. Die Musik fließt durch seine Adern, die Lieder des charismatischen Burgenländers packen einen von der ersten Sekunde an und nehmen einen mit auf viele kleine Reisen.



**#75Ternitz100 – Teil 2**  
**Filmdokumentation**

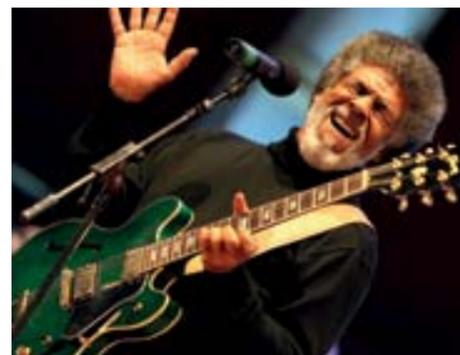
**Donnerstag, 25.05.2023 /**  
**01.06.2023**

**Stadtkino Ternitz**  
**Beginn: 19.00 Uhr**

Eintritt: Freie Spende – Zahlkarten erforderlich

Die Stadtgemeinde Ternitz feiert dieses Jahr 100 Jahre Gemeinde und 75 Jahre Stadt. Zu diesem Anlass wurde ein Buch mit dem Titel „Ternitz im Aufbruch“ verfasst. Im Rahmen der Recherchen wurde das Stadtarchiv durchforstet und man ist auf zahlreiche historische und aktuelle Filmaufnahmen und Fotos gestoßen. Diese werden in einer dreiteiligen Film-Dokumentation strukturiert zusammengefasst und mit Kommentaren von Zeitzeugen ergänzt.

Der zweite Teil mit dem Arbeitstitel „Stadt der Menschen/ Stadt der Möglichkeiten“ widmet sich insbesondere den Themen SOZIALES, SCHULEN, JUGEND und BLAU-



LICHT.

**Leroy Emmanuel Trio**  
**Groove, Soul, Motown**

**Freitag, 26.05.2023**  
**Stadtkino Ternitz**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

**AK** NIEDER ÖSTERREICH  
Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Leroy Emmanuel besticht nicht nur als Gitarrist und Sänger. Der 76-jährige Entertainer



alter Schule strahlt eine berührend natürliche Authentizität aus und schafft es mühelos, das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Als einer der letzten Zeitzeugen der Motown-Ära unterhält er das Publikum mit Stories über Freunde und Musikerkollegen wie Marvin Gaye oder George Benson und auch die „Funky Spoons“ des professionellen Löffelspielers gehören zum Programm.

Mit seinen famosen Sidemen „King“ Christian an der Hammond B3 Orgel und dem Schlagzeuger „Prince“ Csaba kreiert das Trio einen dichten Sound, für den andere Bands mindestens zwei Musiker mehr bräuchten.

# VERANSTALTUNGSKALENDER



**Alex Lovrek**  
**Missverstand**  
**Freitag, 02.06.2023**  
**Kulturkeller Ternitz**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

**AK** NIEDER ÖSTERREICH  
Eintritt: VVK € 12,- / AK € 15,-  
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Der Verstand ist eine tolle Maschine. Aber auch der Ursprung vielen Übels. Oftmals plant er weit über das Zähneputzen und Kaffeemachen hinaus, er verurteilt, erfindet Dramen, schubladisiert, unternimmt wort- und konfliktreiche Reisen in Zukunft und Vergangenheit, kurz: Er hält praktisch nie die Pappn! Alex Lovreks „cerebrale



Masturbation“ ist beinahe vollkommen jugendfrei, obwohl er seinem Missverstand ungeniert erlaubt, sich vor Publikum von weltbewegenden Fragen zu befreien.

Wie zum Beispiel: Warum heißt es eigentlich Klobrille und nicht Klo-monokel? Überlebt es die Laus, wenn sie über die Leber eines Alkoholikers läuft?

## MIT DEM ZUG ZUR KULTUR

Wussten Sie, dass die meisten Veranstaltungen von Event-Kultur-Ternitz (EKT) mit dem Zug und damit klimafreundlich bestens erreichbar sind? So werden beispielsweise im Vergleich zur Autofahrt von Payerbach-Reichenau nach Ternitz bis zu 2,5 kg CO2 durch eine Zugfahrt eingespart. Probieren Sie es aus! Egal, ob Stadthalle, Kulturhaus Pottschach, Stadtkino, Herrenhaus oder Kulturkeller – unsere Veranstaltungsorte sind nur wenige Gehminuten vom nächsten Bahnhof entfernt.

**Anreise per Bahn wird belohnt**

In Kooperation mit der Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal werden alle Gäste, die am jeweiligen Veranstaltungstag mit der Bahn anreisen – gegen Vorlage Ihres Zugtickets – mit einem 3-EUR-Getränkebon belohnt. Dieses kleine Dankeschön für ihren Beitrag zur klimafreundlichen Mobilität bekommen Sie an der Abendkasse.

Der Getränke-Bon ist ausschließlich bei der jeweiligen Veranstaltung einlösbar. Eine Barablöse ist nicht möglich!

**Bitte beachten Sie vor Fahrtantritt die aktuellen Streckeninformationen unter**  
<https://www.oebb.at/de/fahrplan>



## 95. GEBURTSTAG



**Herta Steinbock**  
29. Oktober 2022



**Elfriede Glatzl**  
1. November 2022

Weiters feierte den 95. Geburtstag

**Maria Donat**  
(23. November 2022)

Weiters feierte den 90. Geburtstag

**Alexander Hollerer** (22. September 2022)  
**Elfriede Nagel** (12. Oktober 2022)  
**Christine Wernhart** (15. Oktober 2022)  
**Leopold Kautz** (11. November 2022)

## 90. GEBURTSTAG



**Margareta Wernhart**  
20. Oktober 2022



**Hermine Reiterer**  
26. Oktober 2022



**Franziska Sched**  
13. November 2022



**Johann Reiterer**  
18. November 2022

## EISERNE HOCHZEIT

65 Jahre



**Helene und Herbert Weber**  
7. September 2022



**Vera und Sava Tortorocevic**  
24. Oktober 2022



**Gertrude und Friedrich Wimmer**  
26. Oktober 2022



**Josefine und Leo Alt**  
16. November 2022

Weiters feierten die Steinerne Hochzeit (67 1/2 Jahre)

**Ilse und Franz Dorner** (9. Oktober 2022)  
**Anna und Josef Gersthofer** (21. November 2022)

## DIAMANTENE HOCHZEIT

60 Jahre



**Mag.a Brigitta und Dr. Heinz Hübner**  
15. September 2022



**Herta und Josef Dorfmeister**  
22. September 2022

## DIAMANTENE HOCHZEIT

60 Jahre



**Ing. Peter und Martha Wallner**  
6. Oktober 2022



**Monika und Erhard Rottensteiner**  
20. Oktober 2022

Weiters feierten die Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

**Gerlinde und Eduard Reiterer** (22. September 2022)  
**Renate und Theodor Juterschnig** (20. Oktober 2022)

## GOLDENE HOCHZEIT

50 Jahre



**Ingrid und Franz Barta**  
30. September 2022



**Ing. Franz und Erika Weninger**  
30. September 2022

Weiters feierten die Goldene Hochzeit (50 Jahre)

**Friederike und Johann Lackner** (14. Oktober 2022)  
**Hannelore und Manfred Schober** (14. Oktober 2022)  
**Ingrid und Leopold Bajzek** (16. Oktober 2022)  
**Christine und Franz Grumbeck** (20. Oktober 2022)  
**Inge und Franz Zyttek** (21. Oktober 2022)  
**Anna und Anton Weik** (11. November 2022)  
**Hedwig und Franz Scheibenreif** (18. November 2022)  
**Evelyne und Ernst Binder** (24. November 2022)



**Gertraude und Rudolf Rottensteiner**  
5. Oktober 2022

## ALLES GUTE IM RUHESTAND



*In den letzten Wochen haben einige unserer langjährige Kollegen ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.*

Im Rahmen einer Feierstunde bedankte sich Bürgermeister Rupert Dworak, gemeinsam mit Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl, MBA, den Bereichsleitern und der Personalvertretung für die Treue zur Stadtgemeinde Ternitz.

*Wir wünschen zum neuen Lebensabschnitt alles Gute:*

**Silvia Arrer**, seit 2007 kompetente Sachbearbeiterin im Kulturamt

**Marion Leimbach-Prack**, von 1982 bis 1991 im Hochbauamt tätig und seit 1991 Sachbearbeiterin im Sekretariat des Städtischen Bauhofes

**Susanne Obrojnik**, seit 2009 erfahrene Kraft in der Hausverwaltung

**Gabriele Kögler**, von 1980 bis 1996 Bürokräftin in der Tiefbauabteilung und seit 1996 Sachbearbeiterin im Bauamt

**Angelika Subosics**, von 2003 bis 2005 Aushilfskraft im Rathaus und seit 2005 Reinigungskraft im Verwaltungszentrum

**Helmut Steger**, seit 1992 Sachbearbeiter im Hochbauamt und insbesondere mit der Funktion als Baupolizei betraut

**Sabine Strobl**, ab 1989 bis 1998 mehrmals als Raumpflegerin in der Mittelschule Pottschach beschäftigt und seit 1998 Hilfsschulwartin in der Volksschule Kreuzäckergasse

**Anita Zuckerhut**, von 1997 bis 2004 Aushilfskraft in den Ternitzer Kindergärten und Schulen, anschließend als Reinigungskraft im Kulturhaus Pottschach, als Helferin im Kindergartenprovisorium Wasergasse und seit 2009 als Helferin und Reinigungskraft im Landeskindergarten Pottschach tätig.

Unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für unsere funktionierende Verwaltung verantwortlich und haben in den letzten Jahren hervorragendes für unsere Gemeinde geleistet.

„Herzlichen Dank für euren Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung und alles Gute für den nunmehr angetretenen Ruhestand!“



## WIR GRATULIEREN ZUM DIENSTJUBILÄUM



**40jähriges Dienstjubiläum:**

Siegfried Fink – Bauhof  
Wilhelm Sämann – NMS Pottschach  
Franz Ofenböck – Bauhof  
Cornelia Mader – Personalvertretung  
Marion Handler – Finanzverwaltung

**25jähriges Dienstjubiläum:**

Hans-Jürgen Glander – Musikschule  
Reinhard Fuchs – VS Dunkelstein  
Barbara Kobermann – KiGa Pottschach

Herzliche Gratulation!

**GEMEINSAM SICHER**  
in Österreich

# POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

## ALPINE EINSATZGRUPPE NÖ SÜD - ALPINSTATISTIK

Die jährliche Alpinstatistik des Kuratoriums für alpine Sicherheit wird immer für den Zeitraum von **Anfang November bis Ende Oktober** des Folgejahres erstellt. Dabei mussten von der alpinen Einsatzgruppe NÖ SÜD im abgelaufenen Jahr erhoben werden:

<b>346</b>	alpine Unfälle bzw. Vorfälle
<b>278</b>	Personen verletzt
<b>11</b>	Personen getötet

Die alpine Einsatzgruppe NÖ SÜD besteht derzeit aus 15 Mitgliedern. Diese versehen ihren Dienst auf Polizeidienststellen in den Bezirken Neunkirchen, Wr. Neustadt, Baden und Mödling.

## ASBÖ-GRUPPENHAUPTVERSAMMLUNG



Am Samstag, den 12. November 2022 fand beim Mostheurigen Scherz die alle 5 Jahre anstehende Gruppenhauptversammlung des Arbeitersamariterbundes Ternitz-Pottschach statt.

Im Rahmen dieser wurde der neue Vorstand und die neue Gruppenkontrolle für die Periode 2022 bis 2027 gewählt.

Vor dem Beginn der Wahlhandlungen wurden noch die Erfolge der letzten Jahre Revue passiert. Von den erfolgreich bewältigten Aufgaben der Flüchtlingskrise, dem Zubau unserer Rettungsdienststelle, den Leistungen während der Coronapandemie (u.a. Impfstraße des Bezirkes) bis hin zu unserer allgemeinen Weiterentwicklung.

So stiegen die gefahrenen Kilometer von rund 260.000km im Jahr 2017 auf etwa 360.000km im Jahr 2021 und der Stand der Mitglieder\*innen von 221 auf 278. Darunter erhöhte sich der Stand der aktiven Sanitäter\*innen von 47 auf 63. Weiters sind derzeit sieben hauptamtliche Mitarbeiter im Dienst, 2017 hielten wir bei vier.

Bei den Neuwahlen wurde LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald einstimmig wiedergewählt.



Er bedankte sich bei seinem gesamten Team, insbesondere beim langjährigen Vorstandsmitglied und zuletzt Obmann Stv. Günter Kastner, sowie den bisherigen Gruppenkontrollmitgliedern Albert Ringhofer und Constantin Spicker.

Nach der Wahl stand die Weihnachtsfeier am Programm. Nach der Begrüßung durch Obmann Mag. Christian Samwald und Ansprachen vom Präsidenten des Landesverbandes Niederösterreichs Hannes Sauer und Bürgermeister Rupert Dworak standen die Ehrungen der Blaulichtkollegen der Polizei Günther Jammerbund und Horst Brenner, sowie unserer Sanitäter\*innen an.

Herzliche Gratulation zum bronzenen Verdienstzeichen des Samariterbundes!

### Der neugewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

*Obmann: Mag. Christian Samwald  
Obmann Stv.: Nico Pincolits  
Schriftführer: Mag. Michael Reisenauer  
Schriftführer Stv.: Arno Enk  
Kassierin: Bgm. Doris Kampichler  
Kassier: Michael Beck  
Techn. Leiter: Michael Klaus  
Techn. Leiter Stv.: Alexander Kaiser  
EA-Koordinator: DGKP Marco Kummer  
Schulung: DGKP Sabine Weissenböck  
Sachbearb. Medien: Harald Koberstein  
Gruppenärzte: Dr. Rudolf Novak, Dr. Roland Al-Shami*

### Die Gruppenkontrolle der kommenden Jahre besteht aus:

*Obmann: Dipl.-Ing. Matthias Freisinger  
Mitglieder: Ing. Andreas Blümel, DGKP Michael Wunderl  
Ersatzmitglieder: DGKP Julian Novak, Ralph Ganser*

## 100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR PUTZMANNSDORF

*Im Rahmen eines Frühschoppens, feierte die Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Putzmannsdorf am 2. Oktober 2022 ihr 100-jähriges Bestehen.*

Mit zahlreichen Gäste und Ehrengäste war das Fest sehr gut besucht und dauerte bis in die frühen Abendstunden.

Bürgermeister Rupert Dworak bedankte sich bei Kommandanten OBI DI Dr. Stefan Gloggnitzer, beim gesamten Kommando und den Feuerwehrmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und ihr vorbildliches, freiwilliges Engagement für die Allgemeinheit. „Unsere Freiwilligen Feuerwehren sind un-



verzichtbare Einrichtungen zum Wohle und zum Schutz unserer Bevölkerung. Unsere Mitbürgerinnen können sich sicher fühlen, dass ihr Hab und Gut und auch ihr Leben rund um die Uhr durch unsere Feuerwehren bestens geschützt ist“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Im Zuge der Feier wurden auch drei langjährigen Kameraden geehrt. Gerhard Dissauer und Vinzenz Küberl für 50 Jahre und Ernst Schöchel für 60 Jahre aktiven Feuerwehrdienst und zugleich auch

Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Putzmannsdorf. Gerade im Ortsteil Putzmannsdorf ist die Bevölkerung eng mit der Feuerwehr verbunden und haben deshalb äußerst zahlreich an der 100-Jahr-Jubiläumsfeier teilgenommen. Bgm. Dworak: „Ich gratuliere herzlich zum 100. Bestandsjubiläum, bedanke mich für den großen Einsatz und freue mich, im kommenden Jahr die Eröffnung des neu renovierten und erweiterten Rüsthauses gebührend zu feiern.“ Gut Wehr! ■



## NEUE HELME FÜR DIE FEUERWEHRJUGEND



*Am 25.11.2022 hieß es für die Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Pottschach frühzeitig „das Christkind war da“, denn die Jugendlichen bekamen die neuen Feuerwehrjugendhelme von Bürgermeister*

*Rupert Dworak und Landtagsabgeordneten Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald übergeben.*

Die alten Feuerwehrhelme der Feuerwehrjugend waren be-

reits in die Jahre gekommen und es war daher unerlässlich, für die Sicherheit der Jugend, neue angeschafft werden mussten.

Angedacht war das Modell der Firma MSA Auer F2XR in weiß, doch die Kosten überstiegen das Budget der Feuerwehrjugend.

Da die Sicherheit der Kameraden der Jugendfeuerwehr an erster Stelle steht, übernahmen Bürgermeister Rupert Dworak, LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald sowie die Stadt- und Gemeinderäte der Stadtgemeinde Ternitz die Kosten für die Anschaffung der zehn Jugendhelme im Wert von € 1.440,-. ■



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Arbeitsplatz eines/r  
**Saisonarbeiters/Saisonarbeiterin**  
 (Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

### Anstellungserfordernisse:

- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörigkeit zu einem EU od. EWR Mitgliedsstaat
- unbescholtenes Vorleben
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Führerschein zumindest der Klasse B
- abgeschlossene Berufsausbildung von Vorteil
- Wohnort in Arbeitsplatznähe von Vorteil

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet ein Dienstverhältnis als Saisonarbeitskraft nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idGF. und eine Ihrer Ausbildung sowie den Anforderungen entsprechende Entlohnung, abhängig von den anrechenbaren Vordienstzeiten.

### Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Beilagen in Kopie anzuschließen:

- Lebenslauf
- Zeugnisse über Ausbildung
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Nähere Auskünfte erteilt Geschäftsbereichsleiter Bernhard Feurer unter der **Tel.Nr. 02630/32999** in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **20. Jänner 2023** an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz zu richten.

## FERIALARBEIT: ANMELDUNG JETZT!

Die Stadtgemeinde Ternitz wird auch im kommenden Jahr unseren Jugendlichen MitbürgerInnen die Gelegenheit geben, erste Berufserfahrungen während der Sommermonate zu sammeln.

Ferialangestellte bzw. FerialarbeiterInnen werden wieder am Städtischen Bauhof, bei der Schulreinigung und an diversen Aussenstellen eingesetzt. Bevorzugt werden dabei Ternitzer Jugendliche, die sich erstmalig bewerben.

Voraussetzungen sind die Vollendung des 16. Lebensjahres bzw. die Beendigung der 10. Schulstufe.

**Schriftliche Bewerbungen** richten Sie bitte bis spätestens **12. Februar 2023** an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz bzw. per E-Mail an [katharina.greger@ternitz.at](mailto:katharina.greger@ternitz.at)

## SILVESTERFEUERWERK VERBOTEN!

**Die Verwendung von Feuerwerkskörper ab der Kategorie F2 ist im Orgsgebiet generell verboten!**

Ich appelliere daher an die Vernunft aller Ternitzerinnen und Ternitzer, dieses Verbot strikt einzuhalten. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitbürger und lärmempfindliche Tiere, die speziell zu Silvester leiden müssen.

Wie jedes Jahr werden die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes, die Einhaltung des Pyrotechnikgesetzes besonders genau überwachen und kontrollieren. Insbesondere der „Silvesterknallerei“ und der verbotenen Böllerverwendung in urbanen Bereichen soll mit allen zur Verfügung stehenden Befugnissen begegnet werden. Auch

werden von der Polizei in grenznahen Bereichen verstärkt Kontrollen durchgeführt, um den Import von nicht dem Pyrotechnikgesetz entsprechenden Erzeugnissen zu begegnen. Bei Verstößen können Strafen bis 3.600,- Euro oder Freiheitsstrafen bis zu drei Wochen verhängt werden.



... Ternitz ist gut vorbereitet!

# BLACKOUT

Die Stromnetze sind insbesondere auch durch die derzeit geringeren Gasressourcen stark gefordert und gefährdet. Aber auch Unwetterkatastrophen, wie Starkregen, Hagel, Stürme und die damit verbundenen Hangwässer und Murenabgänge können zu einem großflächigen, überregionalen Blackout führen, während der die Stromversorgung für längere Zeit nicht gegeben ist. **Dieser Totalausfall tritt unvermittelt – ohne Vorwarnung – ein!**

### VORSORGEN SCHÜTZT VOR SORGEN ... WEIL SICH OHNE STROM ALLES VERÄNDERT.

Die Stadtgemeinde Ternitz hat ihre Hausaufgaben gemacht und einen detaillierten Katastrophenschutzplan erarbeitet. Im Anlassfall tritt der Krisenstab der Stadt zusammen und hält Verbindung und Austausch mit der Einsatzleitung, der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen. Im Krisenstab der Stadtgemeinde Ternitz sind neben dem Bürgermeister Rupert Dworak, LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und GWLV-Ob-

mann Stadtrat KommR Peter Spicker, Fachleute aus der Gemeindeverwaltung und selbstverständlich die Einsatzorganisationen Polizei, Arbeitersamariterbund und sämtliche Feuerwehren unserer Stadt vertreten.

### WIE HAT SICH DIE STADT TERNITZ VORBEREITET:

#### DIE WASSERVERSORGUNG IST GESICHERT.

Der Gemeindegewässerleitungsverband Ternitz und Umgebung ist durch den Ankauf von drei Notstromaggregaten in der Lage, seine Hochbehälter über längere Zeit zu befüllen. Dadurch ist die Versorgung der Bevölkerung im Verbandsgebiet mit Trinkwasser auch im Blackoutfall sichergestellt.

#### DIE ABWASSERENTSORGUNG FUNKTIONIERT.

Ebenfalls der Abwasserverband Schwarzatal-Mitte hat sich für einen Stromausfall gerüstet, Investitionen getätigt und technische Maßnahmen gesetzt um mit dem Ankauf eines Notstromaggregates den Betrieb weitgehend aufrecht zu erhalten.

#### MÜLLABFUHR

Der Städtische Bauhof ist ebenso gut vorbereitet und kann die Müllabfuhr im Rahmen der Seuchenprävention gewährleisten.

#### KINDERGARTEN, SCHULEN, HORTE

Unsere Mitarbeiter:innen sind angewiesen den Notfallbetrieb aufrecht zu erhalten.

#### EINSATZKOORDINATION

Die Stadtgemeinde Ternitz verfügt seitens der Administration, in Verbindung mit den verantwortlichen Politikern über einen Krisenstab. Im kürzlich eröffneten Katastrophenschutzzentrum wird dieser Krisenstab sämtliche notwendigen Maßnahmen koordinieren. Die Kommunikation mit den Einsatzorganisationen wird aufrecht erhalten, durch den Ankauf von Funkgeräten ist eine interne Kommunikation möglich.



### EIGENVORSORGE – DAS MÜSSEN SIE SELBST FÜR ZU HAUSE BEACHTEN:

- Sie sitzen im Dunkeln
- Sie haben keine Kochmöglichkeit
- Keine Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten
- Heizungen funktionieren nicht

Umso wichtiger ist es, vorab mit der richtigen Ausrüstung für Alternativen zu sorgen.

### DAS SOLLTEN SIE TUN:

#### VOR DER KRISE – VOR DEM BLACKOUT:

Informieren Sie sich über das Thema Blackout. Stellen Sie ein Notfallpaket zusammen:

- batteriebetriebenes Notfallradio
- Reservebatterien
- Dynamo-/Kurbellampe
- Campingleuchten
- Wachskerzen mit langer Brenndauer
- Campingkocher mit Brennstoff zum Erhitzen von Wasser und Mahlzeiten
- Warme Kleidung, Thermounterwäsche und Schlafsäcke helfen dabei, nicht auszukühlen

- Wer einen Kamin oder Ofen hat, sollte einen Vorrat an Kohle oder Holz im Haus haben
- Feuerzeug
- Toilettenpapier
- Kanister mit Reserve-Trinkwasser
- Lebensmittel laut Empfehlung des NÖ Zivilschutzverbandes bevorraten
- Erste-Hilfe-Set
- Dringend notwendige Medikamente
- Nahrung für Haustiere

Beseitigen Sie Gefahrenstellen (Stolperfallen) in der Wohnung. Halten Sie etwas Bargeld vorrätig, um eventuell bei einem Selbstvermarkter einkaufen zu können.

#### BEIM BLACKOUT:

Wenn Sie ein Blackout erkennen, informieren Sie sich über Radio. Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen. Bewahren Sie Ruhe. Bewusster, sparsamer Umgang mit Trinkwasser. Nachbarschaftshilfe – unterstützen Sie sich gemeinsam. In Notsituationen die Auskunftsstellen der Gemeinde aufsuchen, die im Anlassfall bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

**BLACKOUT-  
VORBEREITUNG:  
ÜBEN SIE EINEN TAG  
OHNE STROM  
ZU LEBEN.**



# BLACKOUT

Stell dir vor, es geht das Licht aus...



### Blackout - kein Strom für längere Zeit

Bei einem „Blackout“ handelt es sich um einen längerfristigen, überregionalen Totalausfall der Stromversorgung und der damit verbundenen Infrastruktur. Ein Blackout tritt schlagartig ein, kündigt sich nicht an und lässt sich nicht vorhersagen.

### Was kann ich tun?

Sorgen Sie für stromlose Alternativen! Einkaufen wird durch den Ausfall der Kassensysteme, der Kühlanlagen und in weiterer Folge auch durch den Ausfall der Logistik nicht mehr möglich sein. Auch der Strassenverkehr wird in kürzester Zeit zum Erliegen kommen. Wichtig ist hier eine gute Bevorratung und das Planen von stromlosen Alternativen für den Alltag.



### Was funktioniert nicht mehr?

Im eigenen Haushalt sind vor allem Licht sowie Heiz- und Kühlgeräte betroffen. Auch die Wasserver- und -entsorgung kann bei einem Blackout nicht garantiert werden.

Notrufe, Telefonate, Nachrichten sind durch den raschen Ausfall des Mobilnetzes nicht mehr möglich. Das betrifft natürlich auch den Internetzugang und alle damit verbundenen Dienste.

### Planen und ansprechen

Sprechen Sie das Thema Blackout offen in Ihrer Umgebung an! Planen Sie Treffpunkte für den Fall eines Blackouts, z.B. wie kommen Sie und Ihre Kinder nach Hause?

## Einkaufsliste

Beginnen Sie jetzt mit Ihrem krisenfesten Haushalt!

### Flüssigkeit

- Mineralwasser (2,5l/Person/Tag)
- Brauchwasser
- Fruchtsäfte
- Tee, Kaffee, Kakao

### Lebensmittel

- Getreideprodukte: Brot, Knäckebrot, Dosenbrot, Haferflocken, Reis, Mehl
- Teigwaren: Nudeln, Spiralen, Hörnchen
- Milchprodukte: Haltbarmilch, Trockenmilch, Joghurt, Topfen, Hartkäse
- Konserven: Sugo, Gulasch, Bohnen, Fisch, Gemüse, Salate
- Babynahrung
- Fertiggerichte (ungekühlt haltbar): Suppen, Pastagerichte
- Trockenfleisch, Hartwurst
- Gemüse: Dörrobst, Kartoffel, Nüsse
- Eier
- Salz, Zucker und Gewürze
- Öl, Butter, Margarine

### Hygiene/Gesundheit

- Medikamente
- WC Papier, Taschentücher
- Desinfektionsmittel
- Erste-Hilfe-Set

- Windeln, Tampons, Binden, Feuchttücher
- Seife
- Handschuhe
- Müllsäcke

### Haustiere

- Tiernahrung
- Einstreu
- Müllsäcke
- Medikamente

### Sonstiges

- Radio, (Kurbelradio, Batterieradio, Solarradio, Autoradio)
- Bargeld (kleine Scheine und Münzen)
- Gaskocher und Gaskartuschen
- Brennpasta-Kocher und Brennpasten
- Taschenlampen
- Kerzen
- Batterien
- Zünder, Feuerzeug
- Powerbank
- Feuerlöscher



Produkte regelmäßig verbrauchen und nachkaufen!

**Zivilschutzverband Niederösterreich**  
Mehr Informationen finden Sie auf: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

## WEITERFÜHRENDE MASSNAHMEN ZUR BLACKOUT - VORSORGE

*Der aktuell medial wieder sehr präsente Begriff „Black-Out“ bezeichnet einen plötzlich auftretenden, überregionalen, sowie länger andauernden Stromausfall.*

Die Ursachen für ein Black-Out können extreme Wetterphänomene, technische Gebrechen, aber auch menschliches Versagen oder Sabotageakte in Form von terroristischen Anschlägen oder Cyberattacken sein.

Um im Falle eines BLACK-OUTs die Trinkwasserversorgung im eigenen Verbandsgebiet (Ternitz, Wimpassing, Grafenbach-St. Valentin) weiterhin aufrechterhalten zu können, wurden bereits in der Vergangenheit auf Drängen des Verbandsobmannes StR KommR. Peter Spicker und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Ternitz, vertreten durch Bgm. Rupert Dworak, sowie des Landes NÖ, vertreten durch Vize-Bgm. LAbg. Mag. Christian Samwald, Maßnahmen gesetzt, die eine Versorgung der Bevölkerung, weitgehendst, sicherstellen soll.

So wurden bereits 2016 in einem ersten Schritt alle Stationen des Verbandes mit „Notstromübergabekästen“ ausgestattet.



Foto: Verbandsobmann Stadtrat KommR Peter Spicker, GWLV-Betriebsleiter Dipl.-Ing. Michael Häußl, Bürgermeister Rupert Dworak, LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Betriebsleiter-Stv. Sebastian Vogrin

Diese neuen E-Verteiler garantieren den problemlosen Einsatz externer Stromerzeuger.

In weiterer Folge wurden seitens des Verbandes ein 150kVA sowie ein 44kVA-Notstromaggregat angeschafft. Mit diesen Aggregaten soll der Pumpbetrieb der Brunnenanlagen im Brunnenfeld St. Johann sowie der Pumpenaußenstationen gewährleistet werden.

Um auch jene höher situierten Liegenschaften im Verbandsgebiet mit Trinkwasser zu versorgen, die nicht

über den Eigendruck eines Hochbehälters versorgt werden können, wurden 400 Stk. lebensmittelechte Notwasserversorgungskanister á 20 Liter angekauft.

Für die Aufrechterhaltung der verbandsinternen Kommunikation sowie der Kommunikation mit externen Akteuren (Gemeindevertreter, Feuerwehren, Bauhöfen) wurde ein digitales Relais-Funksystem aufgebaut.

Um die Versorgungssicherheit weiterhin auszubauen, wurde kürzlich für das Verbands- und Werkstättengebäude ein stationäres 20kVA-Notstromaggregat angekauft und fix installiert. Dieses Aggregat soll bei einem Stromausfall automatisch anspringen und beide Gebäude weiterhin mit Strom versorgen.

Als weitere Maßnahme ist geplant, die von der Verbandszentrale am weitesten entfernte Außenstation in Penk-Lichtenau, ebenfalls mit einem stationären 20kVA-Notstromaggregat auszustatten. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2023 geplant. ■

## TOP TEN - ENERGIESPARTIPPS

*Von der Heizung bis zum Eierkocher - elektrische Geräte erleichtern unseren Alltag. Sie verbrauchen aber auch viel Energie. In jedem Haushalt steckt Einsparpotenzial, das nur auf seine Entdeckung wartet. In den meisten Fällen ist Energiesparen ganz einfach. Nachfolgend haben wir Ihnen ein paar gute Tipps zum Energiesparen zusammengestellt:*

### 1. Heizen

- Raumtemperatur anpassen! Nebenräume können kühler sein. 1 Grad weniger spart rund 6 Prozent Heizkosten!
- Überprüfen und Entlüften Sie regelmäßig die Heizungsanlage.
- Dämmen Sie die oberste Geschossdecke! Das Dämmmaterial kann selbst angebracht werden und spart bis zu 15 Prozent der Energiekosten. Eine komplette Dämmung inkl. Außenwände bringt noch mehr Kostenersparnis und zusätzlichen Wohnkomfort.
- Heizungspumpen: Still und heimlich verbrauchen alte Heizungspumpen zu viel Strom. Alte Heizkreisumpen durch Hocheffizienzpumpen ersetzen – diese brauchen rund 80 % weniger Energie. Im Frühjahr mit der Heizung auch die Heizungspumpe ausschalten.

### 2. Klimageräte

*Ein Klimagerät verursacht im Monat bis zu 90 Euro Stromkosten. Überlegen Sie, ob vielleicht auch eine ausreichende Verschattung gegen die Überwärmung ausreicht.*

- Stationäre Split-Geräte verwenden. Diese Geräte kühlen effizient. Vermeiden Sie mobile, ineffiziente Geräte mit Abluftschlauch. Wenn es unbedingt ein mobiles Gerät sein muss, bestehen Sie auf Geräte mit Zweischlauch-System.
- Halten Sie bei Hitze die Fenster während des Tages geschlossen. Ein Luftzug bringt nur kurzfristige Erleichterung, dann steht die Hitze im Raum. Lüften Sie erst in den kühleren Nachtstunden.
- Stellen Sie Klimageräte nicht zu kalt ein! Maximal 6 Grad Celsius Differenz von Raumtemperatur zu Außentemperatur ist ratsam.

### 3. Beleuchtung

*Nirgendwo sonst lässt sich so einfach Strom sparen wie bei der Beleuchtung.*

- Moderne LED-Lampen sind billig und 7-mal effizienter als Glühbirnen. LED erzeugen mehr Licht und weniger Wärme.
- Vermeiden Sie Deckenfluter, sie verbrauchen sehr viel Energie, weil sie eine große Fläche indirekt ausleuchten. Setzen Sie vielmehr stimmungsvolle Akzente mit gezielter Beleuchtung.
- Leuchtstoffröhren eignen sich für Bereiche, in denen man sich länger aufhält und Aufwärmzeiten bis zur vollen Helligkeit kein Problem sind.
- Halogenlampen sind keine Energiesparlampen und haben einen sehr hohen Energieverbrauch.
- Bereiche mit genügend Tageslicht nicht künstlich beleuchten.

### 4. Stille Stromfresser

*Unbemerkt verbrauchen manche Geräte im Haushalt viel Strom. Vor allem Geräte, die immer im Bereitschaftsmodus sind: EDV, Internet-Router, Fernseher, Stereoanlage, Geräte mit Zeitanzeige usw. Zusammen verursachen sie bis zu einem Viertel unserer Stromkosten.*

- Der Computer braucht auch im sogenannten Stromsparmodes Energie, ganz ausschalten ist besser. Das gilt auch für den Monitor.
- Dieser so genannte Standby-Energieverbrauch lässt sich durch die Verwendung einer ausschaltbaren Steckerleiste leicht vermeiden.
- Der Stromverbrauch von Swimmingpool im Garten, Sauna, Solarium oder Infrarotkabine kann zu hohen Stromrechnungen führen. Zum Beispiel betragen die Stromkosten für die Umwälzpumpe eines Schwimmbades im Schnitt 210 Euro pro Badesaison. Umwälzpumpen von Schwimmbädern können mit Zeitschaltuhren betrieben werden.
- Übermäßige Weihnachtsbeleuchtung verursacht selbst mit energiesparenden LED-Lampen hohe Kosten.
- Entfeuchter sollen nicht ständig eingeschaltet sein. Im Dauerbetrieb verursachen sie je nach Entfeuchtungsleistung beachtliche Kosten.

### 5. Warmwasser

*Warmwasserbereitung mit Strom ist einfach, aber teuer. Pro Person kostet sie etwa 440 Euro im Jahr. Das ist oft das Dreifache als bei anderen Systemen. Nur bei geringem Verbrauch oder bei sehr hohem Aufwand für eine Ersatzinstallation macht sie Sinn. Duschen statt Baden, wassersparende Armaturen verwenden.*

- Die Temperatur des Speichers auf 50 °C begrenzen.
- Einen Boiler mit Wärmepumpe oder in Kombination mit einer Solaranlage installieren.
- Wenn eine Zirkulationspumpe eingebaut ist: Mit Zeitschaltuhr oder Fernsteuerung die Betriebszeiten festlegen.

**GEMEINDEWASSERLEITUNGSVERBAND  
TERNITZ UND UMGEBUNG**

2630 Ternitz, F. Samwald-Strasse 4    Tel. 02630/373 05-0, Fax 02630/373 05 35  
e-mail: office@gwlv.ternitz.at    Homepage: www.gwlv-ternitz.at

---

**BEREITSCHAFTSDIENST**

Für den Versorgungsbereich des Gemeindefwasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ist für die Behebung von Störungen an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Rohrgebrechen, Beschädigungen an Hydranten, Frost- und Heißwasserzähler, etc. ...) außerhalb der Amts- und Bürozeiten bzw. an Wochenenden ein durchgehender Bereitschaftsdienst von **0,00 Uhr bis 24,00 Uhr** eingerichtet.

Die Alarmierung des in Bereitschaft stehenden Bediensteten ist über die **Tel.Nr.: 0676/3127600** vorzunehmen.



### 6. Kühlen & Gefrieren

**Alte Stromfresser raus! Spitzengeräte benötigen um 60 % weniger Strom und rechnen sich durch die Einsparung in wenigen Jahren selbst.**

#### Kauftipps:

- Geräte mit bester Effizienzklasse zahlen sich aus. Sie brauchen bis zu 60 % weniger Energie.
- Besitzen Sie zusätzlich eine Gefriertruhe, benötigen Sie beim Kühlschrank kein Gefrierfach. Kühlschränke ohne Gefrierfach brauchen rund 25 % weniger Strom.
- Achten Sie auf die richtige Größe. Beim Kühlschrank gelten 60 Liter Inhalt pro Person als ausreichend. Gefriergeräte sollten ganzjährig mindestens zu zwei Drittel gefüllt sein.
- Temperatur prüfen: Für Kühlgeräte werden +6 °C und bei Gefriergeräten -18 °C empfohlen. Niedrigere Temperaturen steigern die Stromkosten.
- Gefrorenes im Kühlschrank auftauen, das hält ihn kostenlos kalt.
- Warme Speisen erst abkühlen, dann in den Kühlschrank. Tür möglichst kurz öffnen.
- Wenn möglich, Kühl- und Gefriergeräte an einem kühlen Ort aufstellen, vor allem nicht neben Herd oder Heizkörper. Bei Einbaugeräten darauf achten, dass die Lüftungsgitter frei sind.

### 7. Wäsche waschen

**Den meisten Strom braucht Ihre Waschmaschine für das Aufheizen des Wassers.**

- Also runter mit der Temperatur. Mit modernen Waschmitteln wird die Wäsche schon bei 30°C sauber.
- Wäsche waschen nur bei voller Ladung im Sparprogramm ohne Vorwäsche und bei niedriger Temperatur.
- Spar-/ECO-Programm verwenden!
- Vorwäsche nur in Ausnahmefällen z.B. bei berufsbedingter starker Verunreinigung der Wäsche.
- Volle Ladung: Bei halber Beladung ist zwar der Wasser- und Stromverbrauch geringer als bei Vollbeladung, aber nicht um die Hälfte.

### 8. Wäsche trocknen

**Wäscheleine statt Trockner ist die effizienteste Wahl - am besten im Freien oder in einem durchlüfteten Raum.**

- Ein Wäschetrockner mit bester Energieeffizienzklasse verbraucht nur halb so viel Strom wie ein herkömmlicher Trockner.
- Wäsche in der Waschmaschine mit höchster Tourenzahl vorschleudern: Je weniger Restfeuchte, desto besser.
- Bei Verwendung eines Wäschetrockners, achten Sie auf Schleuderraten von mind. 1.400 Umdrehungen/min.
- Die für Ihren Wäschetrockner empfohlene Füllmenge beachten. Volle Beladung = volle Effizienz. Flusensieb nach jedem Trocknungsvorgang reinigen.

### 9. Geschirr spülen

**Mit einer niedrigen Waschttemperatur wird die meiste Energie gespart.**

- Energiesparprogramm oder niedrige Temperatur. Das Aufheizen braucht die meiste Energie.
- Volle Ladung: Geschirrspüler erst einschalten, wenn er voll beladen ist.
- Geschirr vor dem Beladen nur kalt und nicht mit Warmwasser abspülen.

### 10. Kochen & Backen

**Der Elektroherd verbraucht neben Kühlschrank und Gefriertruhe die meiste Energie im Haushalt.**

- Bei den Elektroherden liegen Induktionsherde vor dem Cerankochfeld, das wiederum besser als gusseiserne Kochplatten ist.
- Backöfen mit Pyrolysefunktion sind besser gedämmt und dadurch energiesparender.
- Dampfgarer sparen ebenfalls Energie.
- Immer einen Deckel verwenden.
- Herdplatte entsprechend der Topfgröße auswählen.
- Früher abschalten – Restwärme nutzen.
- Wasserkocher und Eierkocher sind sparsamer als ein Wassertopf am Herd.
- Bei längeren Kochzeiten empfiehlt sich ein Druckkochtopf.
- Bei kleinen Portionen ist die Mikrowelle am effizientesten.
- Heißluftfunktion nutzen: Die Temperatur kann gegenüber Oberhitze um 20 °C gesenkt werden. Es können mehrere Bleche gleichzeitig eingesetzt werden.
- Auf Vorheizen verzichten und früher abschalten – Restwärme nutzen.

Weitere Informationen zum Thema Energie sparen finden Sie auf  
[www.energie-noe.at](http://www.energie-noe.at)      [www.e-control.at](http://www.e-control.at)      [www.global2000.at](http://www.global2000.at)

## ABFUHRPLAN

RESTMÜLLTONNE	4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)	4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)	2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

01.Woche	02.01. – 05.01.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE
02.Woche	09.01. – 13.01.2023	● keine ABFUHR
03.Woche	16.01. – 20.01.2023	● Abfuhr RESTMÜLL
04.Woche	23.01. – 27.01.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
05.Woche	30.01. – 03.02.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE und PAPIERTONNE
06.Woche	06.02. – 10.02.2023	● keine ABFUHR
07.Woche	13.02. – 17.02.2023	● Abfuhr RESTMÜLL
08.Woche	20.02. – 24.02.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
09.Woche	27.02. – 03.03.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE
10.Woche	06.03. – 10.03.2023	● keine ABFUHR
11.Woche	13.03. – 17.03.2023	● Abfuhr RESTMÜLL
12.Woche	20.03. – 24.03.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
13.Woche	27.03. – 31.03.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE und PAPIERTONNE
14.Woche	03.04. – 07.04.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
15.Woche	11.04. – 14.04.2023	● Abfuhr RESTMÜLL
16.Woche	17.04. – 21.04.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
17.Woche	24.04. – 28.04.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE
18.Woche	02.05. – 05.05.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
19.Woche	08.05. – 12.05.2023	● Abfuhr RESTMÜLL und PAPIERTONNE
20.Woche	15.05. – 19.05.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
21.Woche	22.05. – 26.05.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE
22.Woche	30.05. – 02.06.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
23.Woche	05.06. – 09.06.2023	● Abfuhr RESTMÜLL
24.Woche	12.06. – 16.06.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
25.Woche	19.06. – 23.06.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE
26.Woche	26.06. – 30.06.2023	● Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTONNE
27.Woche	03.07. – 07.07.2023	● Abfuhr RESTMÜLL
28.Woche	10.07. – 14.07.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
29.Woche	17.07. – 21.07.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE
30.Woche	24.07. – 28.07.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
31.Woche	31.07. – 04.08.2023	● Abfuhr RESTMÜLL
32.Woche	07.08. – 11.08.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
33.Woche	14.08. – 18.08.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE
34.Woche	21.08. – 25.08.2023	● Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTONNE
35.Woche	28.08. – 01.09.2023	● Abfuhr RESTMÜLL
36.Woche	04.09. – 08.09.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
37.Woche	11.09. – 15.09.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE
38.Woche	18.09. – 22.09.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
39.Woche	25.09. – 29.09.2023	● Abfuhr RESTMÜLL
40.Woche	02.10. – 06.10.2023	● Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTONNE
41.Woche	09.10. – 13.10.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE
42.Woche	16.10. – 20.10.2023	● keine ABFUHR
43.Woche	23.10. – 27.10.2023	● Abfuhr RESTMÜLL
44.Woche	30.10. – 03.11.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
45.Woche	06.11. – 10.11.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE
46.Woche	13.11. – 17.11.2023	● keine ABFUHR
47.Woche	20.11. – 24.11.2023	● Abfuhr RESTMÜLL
48.Woche	27.11. – 01.12.2023	● Abfuhr BIOMÜLL
49.Woche	04.12. – 07.12.2023	● Abfuhr GRÜNE TONNE
50.Woche	11.12. – 15.12.2023	● Abfuhr RESTMÜLL
51.Woche	18.12. – 22.12.2023	● Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTONNE
52.Woche	27.12. – 29.12.2023	● keine ABFUHR

# Kunsteisarena Ternitz

## der Jugendtreff im Bezirk

**Die Eissaison  
ist eröffnet!**

**SPASS UND EISVERGNÜGEN**

für  
Publikumseisläufer, Schulklassen,  
Stockschützen und Eishockey-Cracks  
auf der 1.680 m<sup>2</sup> großen Eisfläche

**... UND DAS BEI JEDEM WETTER**

### Tarife:

Erwachsene	4,80 Euro
Schüler, Lehrlinge, Studenten, Zivil- und Präsenzdienstler	3,20 Euro
Schüler (7 - 15 Jahre)	2,70 Euro
Kinder (bis 6 Jahre)	frei
Schulklassen pro Schüler	1,60 Euro

### Eislaufzeiten:

#### Publikumseislaufen

Montag	14:00 bis 16:30 Uhr
Dienstag	14:00 bis 16:30 Uhr
Mittwoch	14:00 bis 16:30 Uhr
Donnerstag	14:00 bis 16:30 Uhr
Freitag	14:00 bis 16:30 Uhr
Samstag	15:00 bis 17:30 Uhr, 18:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag und Feiertag	09:00 bis 11:30 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr, 16:30 bis 19:00 Uhr

#### Schuleislaufen

Montag bis Freitag	08:00 bis 16:00 Uhr
--------------------	---------------------

#### Eishockeytraining

Montag	17:30 bis 21:30 Uhr
Dienstag	20:30 bis 21:30 Uhr
Donnerstag	17:30 bis 21:30 Uhr
Freitag	17:30 bis 21:30 Uhr

#### Stockschützen

Training Mittwoch	17:30 bis 21:30 Uhr
Turniere Samstag	08:00 bis 14:00 Uhr

**Saisonkarten erhältlich an der Kassa der Kunsteisarena**